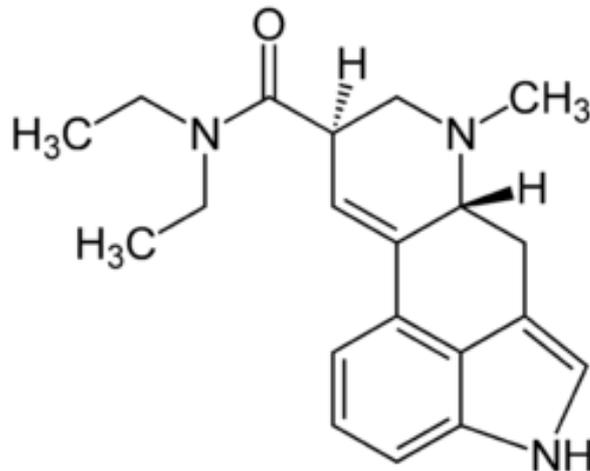


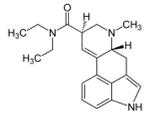
LSD

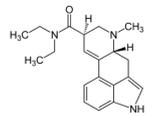
im
Dienste
der Humanwissenschaften



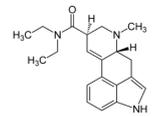
ElfenRat Verlag
um die Zeit des Hexensabbat 2024 (n.u.u.a.Z)

2. Auflage





*gewidmet den ältesten Zünften
der menschlichen Zivilisation,
den Alchemisten des Geistes,
den Gelehrten des Bewusstseins*



„Nacht“

In einem hochgewölbten, engen gotischen Zimmer.

Faust, unruhig auf seinem Sessel am Pulte

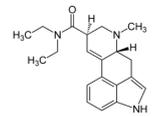
FAUST: Habe nun, ach! Philosophie, Juristerei und Medizin, und leider auch Theologie durchaus studiert, mit heißem Bemühn.

Da steh ich nun, ich armer Tor, und bin so klug als wie zuvor!

Heiße Magister, heiße Doktor gar und ziehe schon an die zehn Jahr herauf, herab und quer und krumm meine Schüler an der Nase herum - Und sehe, dass wir nichts wissen können! Das will mir schier das Herz verbrennen.

Zwar bin ich gescheiter als all die Laffen, Doktoren, Magister, Schreiber und Pfaffen; Mich plagen keine Skrupel noch Zweifel, fürchte mich weder vor Hölle noch Teufel - Dafür ist mir auch alle Freud entrissen, bilde mir nicht ein, was rechts zu wissen, bilde mir nicht ein, ich könnte was lehren, die Menschen zu bessern und zu bekehren. Auch hab ich weder Gut noch Geld, noch Ehr und Herrlichkeit der Welt: Es möchte kein Hund so länger leben! Drum hab ich mich der Magie ergeben, ob mir durch Geistes Kraft und Mund nicht manch Geheimnis würde kund; Dass ich nicht mehr mit saurem Schweiß, zu sagen brauche, was ich nicht weiß, dass ich erkenne, was die Welt, im Innersten zusammenhält,...

(Goethes Faust: Der Tragödie 1. Teil)



Zum Geleit:

Diese Thematik triggert das programmierte Denken des „modernen“ Menschen natürlich sehr. Dies ist mir völlig bewusst. Ich erachtete es daher als dringend notwendig, meine 1. Auflage, die im Jänner 2024 (n.u.u.a.Z.) das Licht dieser Welt erblickte, etwas zu ergänzen und zu überarbeiten. In diesen vier Jahren blicke ich mit einem erweiterten Geisteshorizont auf diese brisante Thematik zurück, da sich in dieser Zeit sehr viel getan hat. Den Kerntext belasse ich jedoch in der ursprünglichen Fassung. Ich ergänze und korrigiere dort, wo es mir notwendig erscheint, doch keinesfalls im Sinne einer staatlichen Gesetzgebung, einer bestimmten Buchnorm, oder diversen Regulierungen, sondern nur im Sinne der universell und einzig alleine gültigen Naturgesetze.

Dieses Werk verfolgt den Zweck, seine Vorurteile und Denkschablonen gegenüber dieser Substanz ernsthaft und kritisch zu hinterfragen und diese gegebenenfalls auch zu revidieren. Darüber hinaus wird uns diese Substanz für den tiefenpsychologischen, spirituellen, primär aber den schamanischen Gebrauch völlig neue Tiefen und Dimensionen erschließen. Die Absicht, die breite Masse der Menschen zum unkontrollierten und hedonistischen Konsum hochpsychoaktiver Substanzen zu animieren, lehne ich persönlich strikt ab, weil der Pöbel nicht die nötige Reife dafür aufweist.

Sollten dir Anregungen, Korrekturen, Feedback oder dir etwa der Fehlerteufel in diesem Werk begegnen, so wäre es hilfreich, diesen sogleich totzuschlagen und ihn mir gut verpackt an mich zu senden.



2. Auflage: *ElfenRat* Verlag

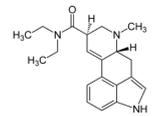
um die Zeit des Hexensabbat 2024 (n.u.u.a.Z)

Fotos, Text und Gestaltung: alfred

lektorische Überarbeitung: alfred und simsi (1.Auflage)

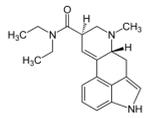
Email: office@nachhilfe-fred.at

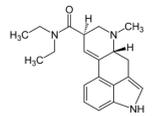
Eigene Internetseite: www.nachhilfe-fred.at



Inhalt

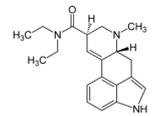
<i>Prolog</i>	9
<i>Mein persönlicher Zugang zu LSD bzw. mein „erstes Mal“</i>	11
<i>Begriffserklärungen: psychedelisch – Droge, bzw. Droge ≠ Droge</i>	21
<i>Lasst uns über den Balkonspringer reden</i>	25
<i>Geschichte des LSD – Dr. Hofmann und die 68er Bewegung</i>	27
<i>Es begann in Harvard</i>	33
<i>Dr. Timothy Leary – laut Richard Nixon der gefährlichste Mensch</i>	37
<i>Die wissenschaftlichen Arbeiten von Stanislav Grof</i>	41
<i>Dr. John C. Lilly: LSD-Forschung im Dienste der NASA</i>	45
<i>David Nutt – ex-Drogenbeauftragter der britischen Regierung</i>	47
<i>LSD, warum die Lieblingsdroge der Künstler und Linksintellektuellen?</i>	51
<i>LSD Psychotherapie</i>	53
<i>Spiritualität sowie mystische Erfahrungen mittels LSD</i>	55
<i>Erlebnisberichte von mir persönlich</i>	65
<i>LSD- Versuche von Geheimdiensten und Armee</i>	73
<i>Die Hexenverfolgung</i>	75
<i>Aktuelle Entwicklung – Gesetzeslage in Österreich</i>	81
<i>Wirkungsweise – Set und Setting – warum LSD keine Partydroge ist</i>	87
<i>Das Zeitalter des Wassermannes – ein neuer Zyklus beginnt</i>	91
<i>LSD aus schamanischer Sicht</i>	111
<i>Epilog</i>	115





***„All diese Jahre habe ICH nur existiert;
letzten Freitag habe ich zu leben begonnen“***

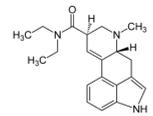
(Catharine, 60 Jahre, unheilbar an Krebs erkrankt
nach ihrer ersten LSD-Sitzung (400µg))



Prolog

Ich habe zu diesem Thema wahrlich viele gute Bücher studiert und dies mit heißem Bemühn, da steh ich nun ich armer Tor! Mehr als zehntausend Seiten zum Großteil wissenschaftliche Fachliteratur, nebst ausgiebiger Selbstexperimente, die ich teils unter großen Gefahren durchführte. Es ist nun an der Zeit, meine bishereigen Erfahrungen allen aufgeschlossenen Menschen zur Verfügung zu stellen. Zudem ist es für mich außerordentlich wichtig, dass die Menschen endlich über LSD aufgeklärt werden. Auch hier kommt allmählich die Wahrheit ans Licht, denn das dunkle Zeitalter der Fische und der „*Fischerlsekten*“ geht nun zu Ende. Es ist an der Zeit, sich mit dieser brisanten Angelegenheit tiefer zu beschäftigen.

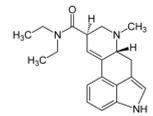
Kaum eine Substanz löste in der Vergangenheit solch große Kontroversen bei der – durch Medienpropaganda indoktrinierten – Bevölkerung aus, doch diejenigen Pioniere unter den Wissenschaftlern, Forschern, Künstlern, Intellektuellen und Humanwissenschaftlern, die damals schon teils unter großen Gefahren und Verfolgungen mit dieser Substanz experimentierten, erkannten sogleich das mannigfaltige Potential, welches in LSD steckt. Doch: LSD ist kein Spielzeug und es ist keine Partydroge, sondern eine hoch psychoaktive Substanz, die naturgemäß eine Bedrohung für alle organisierten monotheistischen Religionen und etablierten Ordnungen darstellt, welche sich noch immer auf Macht, Manipulation, Ausbeutung und Kontrolle der Massen stützen, doch wir leben im Umbruch epochalen Ausmaßes hin zu einer völlig neuen Gestade, wo sich diese alten Machstrukturen völlig umgestalten und auflösen werden.



Diese alten Machtstrukturen werden schon sehr bald diese Gestade verlassen, um dem Zeitalter des Wassermannes (=des Geistes, denn Geist steht über Materie) zu weichen. Sie werden einer tatsächlich befreiten Welt, so wie sie u.a. H.G. Wells in seinem Roman „*Befreite Welt*“ vorausprophezeit hat, weichen müssen. Doch bis dahin wird die Menschheit noch viele radikale Umbrüche durchlaufen müssen.

Psychoaktive Substanzen werden bei dieser evolutionären Weiterentwicklung gewiss eine Rolle spielen, denn genau für diesen Zweck sind sie auch in dieser Welt erschienen. Sie werden notwendige Schlüssel sein, die neue Tore zu bisher weitgehend unentdeckten Welten eröffnen, doch sind sie nicht das letztendliche Ziel des Weges, sondern dienen als Evolutionsbeschleuniger, Katalysatoren und als Aktivierungsenergie. Sie fungieren auch als Begleiter, Helfer, Richtungsweiser, Katalysatoren und Mentoren, die uns in die Welten der nicht alltäglichen Wirklichkeiten (s. Carlos Castaneda: „*Die Lehren des Don Juan*“) begleiten werden.

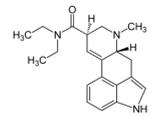
Unsere derzeitige Welt mit ihren gesellschaftlichen Werten, Dogmen, politischen Systemen, dem Finanzsystem, den monotheistischen Religionswahn und korrupten Machtstrukturen steht völlig am Abgrund. Der einzige Ausweg aus unserem globalen Dilemma und unseren schädlichen und selbstzerstörerischen Konditionierungen, wird gewiss ein radikaler Prozess werden, der uns wieder tief nach innen führen wird, denn nachhaltige Veränderung beginnt zuallererst bei jedem von uns selber, wiewohl Menschen, die von diesen alten Machtstrukturen profitieren und heute gut im Sattel sitzen, gewiss keine Veränderung des IST-Zustandes anstreben.



Mein persönlicher Zugang zu LSD bzw. mein „erstes Mal“

Im Jahre 1992 nach meiner HTL-Matura war ich sehr wissbegierig und offen für alles. Eigentlich suchte ich mit meinem exorbitanten Lebensstil schon immer den *"Heiligen Gral"*, ohne dies jedoch bewusst zu wissen.

Auf LSD stieß ich durch die Songtexte von Jim Morrison, die ein Studienkollege von mir ab und zu hörte. Ich war analytisches Denken gewohnt, wenn es sein musste, zwei Stellen auf das Komma genau, was bedeutete, dass ich einen Liedertext nicht einfach nur so hörte, sondern auch dessen Inhalt analysierte und verstehen wollte. Doch bei so manchen Textpassagen von *„The Doors“* hatte ich meine Schwierigkeiten, wie zum Beispiel bei: *"Break on through to the other side"*, usw. Was meinte Jim Morrison bloß mit der *"anderen Seite"*, etwa den Tod? Ich wollte herausfinden, was es auf sich hatte und kaufte mir eine Biographie über Jim Morrison. Ich analysierte seine Liedertexte, wobei viele Lieder von *„The Doors“* über LSD- bzw. Drogenerfahrungen handelten (*„Light my Fire“*, *„Break on Through“*, *„The End“*, *„When the Music's Over“*,...). Schon allein den Namen *„The Doors“* gab sich die weltbekannte Rockband ganz bewusst basierend auf Aldous Huxleys Werk *„The Doors of Perception“* (*„Die Pforten der Wahrnehmung“* – ursprünglich eine Aussage des Dichters William Blake) worin Huxley seine persönlichen Erfahrungen mit bewusstseinsweiternden Substanzen (Meskalin, LSD,...) dokumentierte. The Doors waren damals mit dieser öffentlichen Brüskierung zu LSD keinesfalls alleine, denn es war in den 70er Jahren schlicht ganz normal,

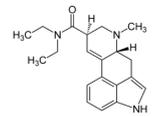


sich als Künstler, Linksintellektueller oder Student, öffentlich zu Drogen zu bekennen. LSD prägte maßgeblich die gesamte Musikszene der 70er.



(Bildquelle: Wikipedia – „The Doors“)

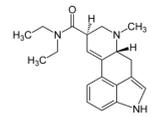
Nachdem ich mich intensiver mit Jim Morrison beschäftigt hatte, war mir eines klar: Ich werde LSD probieren, um die *"andere Seite"* aus der Praxis kennenzulernen. Jim Morrison jedoch ist nicht gerade ein Paradebeispiel für den richtigen Umgang mit dieser hochpsychoaktiven Substanz, die einem mit Ultraschallgeschwindigkeit in bisher völlig verborgene, unbekannte Welten (auch die Welten seines eigenen Unterbewusstes) katapultiert. So probierte ich diese Droge aus und hatte meinen ersten *"Trip"* auf LSD, wobei ich aus heutiger Sicht alles falsch machte, was man auch aus Sicht von Dr. Hofmann (der Entdecker des LSD) und Konsorten nur falsch machen konnte.



Das war keinesfalls meine Absicht. Ich wollte mich nicht wegbeamen oder zudröhnen, sondern suchte nach Antworten auf die existenzphilosophischen Fragen des Lebens. Meine Intension war es nicht, zugedröhnt auf einer Couch zu sitzen und zu sagen: „*Hey, Mann, coole Optik hat heute mein Autorennspiel auf meiner Konsole!*“, sondern ich wollte, so wie einst schon Johann Wolfgang von Goethe wissen, was diese Welt tatsächlich im Innersten zusammenhält. Auf dieser Suche begegnete mir eben unausweichlich LSD. Es fehlte mir hier jedoch an professioneller Aufklärung, wie man mit dieser „*Atombombe des Geistes*“ richtig umgeht.

Aber wer entscheidet schon, was richtig, was falsch ist? Die Politikmariotten oder etwa die evangelikalen Prediger? Wer besitzt das Hoheitsrecht darüber? Wir wurden zu lange dressiert, dass wir ohne Hinterfragung das ungeprüft annahmen, was angeblich richtig und falsch sei. Im zukünftigen Zeitalter wird jeder für sich selber lernen müssen, diese Frage für sich ganz individuell zu beantworten. Wir werden nicht mehr einer Aufklärung bedürfen, wie sie derzeit noch geschieht in Form von Propaganda für Untertanen nach dem Konzept Gustave Le Bons „*Psychologie der Massen*“, denen das eigenständige Denken noch völlig fremd ist.

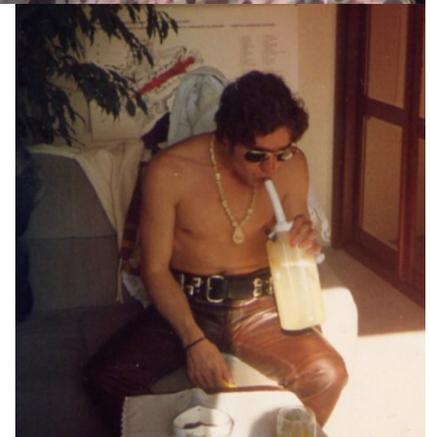
Professionelle Aufklärung zu Beginn des 21. Jahrhunderts? In der Hauptschule wurde uns eingetrichtert, dass vom Staat "*kriminalisierten*" Drogen böse und sehr gefährlich seien. Dann wurden uns Filme, wie Christiane F. "*Wir Kinder vom Bahnhofzoo*" vor die Nase gesetzt. Von so manchen Lehrkräften bekamen wir mit, wie sehr sie von den „*legalen*“ Drogen Alkohol, Tabletten und Tabak abhängig waren und uns mit der Bierflasche

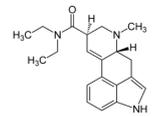


und der Zigarette in der Hand warnten: *"Burschen, lasst die Finger von den Drogen!"*, womit sie in ihrem blinden Kaderngehorsam natürlich die vom Gesetzgeber kriminalisierten Substanzen meinten.

Meine Eltern schwiegen sich über die wahren Hintergründe der 68er Bewegung aus, wiewohl sie selbst als Jugendliche diese Zeit hautnah miterlebten. So ließ man unsere Generation X nach den 68ern völlig im Regen stehen. Sie meinten wohl, dass es wohl am besten sei, diese Sache einfach totzuschweigen, doch wir machten unsere eigenen Erfahrungen und schon damals hielten uns diverse Gesetze keinesfalls davon ab, diverse Erfahrungen mit unterschiedlichen Drogen zu machen. Eines sollte doch jeden klar sein: Prohibition und Desinformation, wie sie derzeit noch in Form von schulischer Aufklärung geschieht, bewirken nur das Gegenteil. Es ist daher endlich an der Zeit, dass man die Sache mit etwas mehr Professionalität angeht, wenn man tatsächlich Missbrauch und Schädigung der Jugend durch Drogen vermeiden will.

Rückblickend kann ich sehr wohl sagen, dass ich in meinem Leben schon vieles erlebt und vieles ausprobiert hatte. Ich war Anführer einer rechtsgerichteten Wehrsportgruppe, verlor bei einer Bombenexplosion beinahe mein Leben, wurde zu Drogenpartys nicht mehr eingeladen, weil ich selbst diesen Kreisen zu exzessiv war,

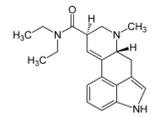




lebte als streng praktizierender Hindu, wollte Franziskanermönch werden, war als "bekehrter, getaufter und wiedergeborener Christ" (heute würde ich sagen: Für die damalige Zeit ein notwendiger und auch schöner Weg, doch aus heutiger Sicht für mich

untragbar) Prediger und Vorsteher einer protestantischen Hausgemeinde, wanderte für ein halbes Jahr ins politische Exil nach Südamerika, wurde dort vom Interpol wegen angeblich „*illegalem Waffenbesitz*“ gesucht, hatte einen Geschworenengerichtsprozess wegen "*Wiederbetätigung*" hinter mir, war Schillingmillionär und lebte auf einem 280 Quadratmeter Wohnfläche großen Anwesen im Landhausstil, verlor auf nicht gerade charmante Art und Weise meine Frau mitsamt meinen sechs Kindern und natürlich auch das Landhausewesen an einen finanziell etwas besser situierten christlichen „*Glaubensbruder*“, usw., und so fort, doch rückblickend betrachtet, war LSD eine meiner weitaus prägendsten Lebenserfahrungen überhaupt - bien sur!

Ich war anscheinend nicht der Einzige, dem es so ergangen ist. So auch Apple Gründer Steve Jobs auf die Frage hin, was wohl die drei wichtigsten bzw. prägendsten Dinge in seinem Leben waren, worauf er spontan antwortete, dass seine persönliche LSD- Erfahrung eines von diesen drei Dingen war. Dies bedeutet jedoch nicht, dass diese Erfahrung mein Leben leichter gestaltete, denn sind die Pforten der Wahrnehmung einmal aufgestoßen worden, so gibt es kein Zurück mehr in eine Matrix, die eine kleine

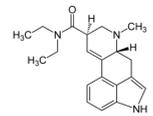


Zeit noch durch sanfte Lügen und Gelächter von wenigen Psychopaten re-
GIERt wird. Sind wirklich alle, die vom System kriminalisierte Drogen
nehmen, automatisch kriminell oder setzen sie durch ihren freien Drogen-
konsum ein klares Zeichen und sagen damit: „*nein*“ zu einem kriminellen
System, einem System, in dem Menschen bloß als ersetzbare Ressource
betrachtet und behandelt werden?

Viele fragen sich nun, warum Jim Morrison mein Leben weichenstellend
prägte und er mich inspirierte. Es liegt doch klar auf der Hand: Er war ein
Grenzgänger, ein Tabubrecher, ein Tänzer zwischen den Pforten, ein
Mensch abseits der Norm, der es wagte, sehr weit über den Tellerrand hin-
auszublicken. Er war ein Buddha, ein Jesus, ein Galileo Galilei, ein Martin
Luther King, ein Gandhi, ein Che guevara, ein Rebell, der der etablierten
Ordnung den Finger zeigte, einer der vielen großen und kleinen „*abnor-
malen*“ Persönlichkeiten, die es auf ihre ganz spezielle und individuelle
Art und Weise wagten, bestehende Ordnungen in Frage zu stellen.

Es waren, sind und werden stets immer solche Visionäre und Tabubrecher
sein, die genau zur rechten Zeit auf der Weltenbühne erscheinen, wenn es
das Universum für notwendig erachtet, um mit ihrem „*abnormalen*“ Han-
deln, Reden und Tun der verlorenen Welt ihren Spiegel vorzuhalten.

Somit hat jeder von uns eine besondere Aufgabe. Kein einziges Leben auf
dieser Erde ist sinnlos, sofern wir uns auf die Suche begeben, unseren
Platz, unsere Bestimmung, unsere Aufgabe zu finden, unseren Weg dort
einschlagen, unser Panier dort aufrichten, wo unser Herz dabei ist, sein Le-
ben danach auszurichten, um mehr Wahrhaftigkeit zu bringen.

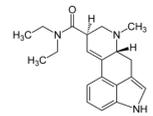


Seine wahre Bestimmung zu finden? Das ist ein steter Kampf gegen Dogmen und Klischees, selbst gegen Ehefrau und Verwandtschaft, die für eine gewisse Gestade durchaus gut sind und sehr wohl ihre Daseinsberechtigung erfüllen können, doch einer evolutionären Weiterentwicklung im Wege stehen können, sofern wir/sie krampfhaft an alten Philosophien, politischen und religiösen Systemen und Weltanschauungen fest halten, die nicht mehr den Anforderungen des 21. Jahrhunderts entsprechen.

Nicht jeder von uns ist zu einer Künstlerin, zum Philosophen oder zu einer großen Persönlichkeit geboren. Wenn man zu einem Brahmanen geboren wird oder werden möchte, dann bedeutet dies auch, dass man materiell keinesfalls reich sein wird, usw. Auch ein Gärtner, ein Busfahrer, eine Verkäuferin, eine Putzfrau oder ein Müllmann sind äußerst wertvolle Mitglieder in unserer Gesellschaft, sofern sie ihren Platz gefunden haben.

Unsere Seele manifestiert sich aus dem universellen Quantenfeld genau dort in die körperliche Hülle, wo die Voraussetzungen für optimales Wachstum gegeben sind. Eine Reinkarnation führt den bisherigen Entwicklungsprozess dann nahtlos fort. Das betrifft primär sein eigenes Elternhaus, aber auch seine kulturelle, soziale und geographische Umgebung, in die wir hineingeboren wurden. Wenn wir lernen, unser Geschick anzunehmen, dann wird es uns weitaus leichter fallen, unser Potential und unseren individuellen Lernprozess weiter zu verfolgen.

Psychoaktive Substanzen wie LSD können dabei maßgeblich helfen, uns unsere wahre Bestimmung aufzuzeigen, bzw. unseren Lebenskompass neu zu justieren, doch psychoaktive Substanzen sind keinesfalls universelle

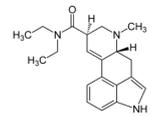


Schlüssel, die für jeden Menschen geeignet sind, doch in einem bestimmten evolutionären Entwicklungsstadium wird jedem Individuum dieser oder einer ähnlichen Substanz begegnen, da solche Substanzen absolut notwendig sind, ganz bestimmte Schaltkreise in unserem Gehirn zu aktivieren bzw. freizuschalten.

LSD leitet somit eine neue evolutionäre Stufe, eine Höherentwicklung in der Menschheit ein und es ist genau zum richtigen Zeitpunkt auf dieser Erde erschienen, um dies zu bewirken, wobei die universelle Intelligenz, die das ganze Universum lenkt, durchaus Kollateralschäden mit einkalkuliert hat. Man denke nur an die Gebrüder Wright und die vielen waghalsigen Pioniere und Piloten, die bei ihren ersten Flugversuchen sogar ums Leben kamen. Ohne ihre mutigen Opfer wäre das Fliegen heute undenkbar, doch heute stellt es eine Selbstverständlichkeit dar, wovon alle Menschen profitieren können.

Psychonauten sind Menschen, die sich mit Hilfe von Psychedelika in die bisher noch weitgehend unerforschten und unendlichen Weiten der inneren Universen vorwagen, wobei wir aus der Quantenphysik mittlerweile wissen, dass diese inneren Universen weitaus größer sind als unsere sichtbare Welt, bei deren Erforschung wir erst ganz am Anfang stehen.

So wie einst Galileo Galilei, der durch ein kleines Fernrohr den Himmel betrachtete, und somit das alte Weltbild völlig zum Einsturz brachte, waren es in den 70er Jahren mutige Pioniere, die mit Hilfe des Elektronenmikroskops der Psyche, nämlich dem LSD, zum ersten Mal die inneren Welten erblickten und das gegenwärtige Weltbild ebenso kippten.

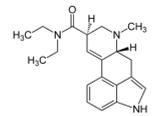


Schon zu Galileos Zeiten gab es viel Gegenwind und es gab sogar Forscher und selbst Wissenschaftler, die es nicht wagten, durch das Fernrohr Galileos zu blicken, aus Angst, dass ihr bisher geglaubtes Weltbild dadurch ins Wanken geraten könnte (s. Erhard Oeser „*Kepler*“). Auch damals und selbst im 21. Jahrhundert wagen es so manche Menschen nicht, durch das Elektronenmikroskop der Psyche zu blicken und ihre Motive scheinen dieselben zu sein, wie einst deren der Widersacher Galileos.

Doch niemand sollte dazu genötigt werden, in das Fernrohr bzw. in das Elektronenmikroskop der Psyche zu blicken. Den Menschen sollte es freistehen, weiter im alten Weltbild zu verweilen, doch sie sollten andere nicht daran hindern, welche in das Fernrohr blicken möchten. Es gibt eben Menschen, die Flugangst haben, aber sie dürfen die Arbeiten der Gebrüder Wright nicht daran hindern und schon gar nicht mit (Gesetzes)Gewalt.

Auch der berühmte Johannes Kepler, der auch mit viel Gegenwind (primär aus der Christenheit) zu kämpfen hatte, kannte diese Gruppe von Individuen, den selbsternannten Sittenwächtern und Moralaposteln aus eigener Leid- u. Lebenserfahrung. Er sagt dazu: „*Er ist wie ein Hund an der Krippe, der zwar selber kein Heu frisst, aber auch andere daran hindert*“.

Dabei meinen es viele Mensch nicht schlecht, sondern es fehlt ihnen schlicht die rechte Aufklärung. Sie wurden aufgehetzt. So wie Hitler einst unseren Großeltern eingetrichtert hatte, dass jeder Jude der Feind ist, so wurde primär unseren Eltern eingetrichtert, dass alle „*illegalen*“ Drogen das neue Feindbild darstellen. So bedienen sich die etablierten

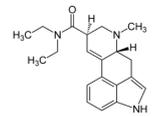


Machthaber genau derselben psychologischen Massensuggestionen wie einst das Nazi Regime es getan hatte. Und so lassen sich selbst Akademiker, Lehrer, Ärzte und Wissenschaftler, besonders Führer der organisierten Religionsgemeinschaften noch immer für den „*War on drugs*“ aufhetzen und einspannen.

Doch das Blatt wendet sich. Vor allem die junge Generation schreit nach Aufklärung und Veränderung. Sie stellt kritische Fragen! Die Visionäre von morgen, die Gestalter der zukünftigen Welt, sie schießen auf Drogenprohibition und gesellschaftliche Dogmen, welche vorwiegend aus dem rechten und evangelikal-religiösen Dunstkreis stammen, denn durch deren Religion und Ideologie starben weit mehr Menschen als durch das angebliche Verbrechen des illegalen Drogenkonsums.

LSD prägte maßgebend meine Persönlichkeit, doch bin ich weit davon entfernt, allen Menschen zu empfehlen, ebenfalls diese Substanz zu sich zu nehmen. Man kann mit Geld zum Beispiel viel Gutes, aber auch viel Schlechtes und Schädliches anstellen, umso mehr mit LSD.

Entscheidend ist nicht der Gebrauch, sondern wer sie gebraucht bzw. das Motiv hierfür. Aus diesem Gesichtspunkt heraus sollte man auch etwas verstehen, warum gewisse Regulierungen derzeit noch sinnvoll erscheinen mögen, da die Menschheit im Allgemeinen keinesfalls noch die nötige Reife besitzt, mit dieser hochpotenten psychoaktiven Substanz weise und verantwortungsbewusst umzugehen.

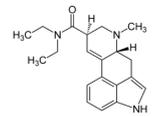


Begriffserklärungen: psychedelisch – Droge, bzw. Droge ≠ Droge

Der Begriff „Droge“ stammt ursprünglich aus dem Holländischen und bedeutet schlicht so viel wie „getrocknete Kräuter“. Viele Begriffe, die wir heute umgangssprachlich so leichtfertig und gedankenlos verwenden, wurden aufgrund von gesteuerter Desinformation völlig entstellt. Sie werden daher falsch interpretiert und verwendet. Es ist daher zunächst sehr wichtig, gewisse Begriffe etwas genauer zu erörtern, um so manche Missverständnisse aus dem Weg zu räumen.

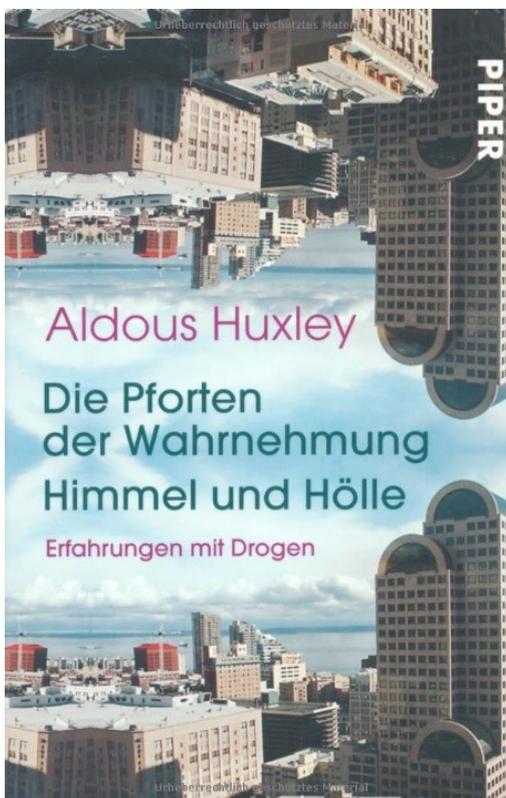
Auch der Begriff „Psychedelisch“ wird heute oft und zu Unrecht mit verrückten Balkonspringern assoziiert, doch die ursprüngliche Bedeutung stammt aus dem Griechischen bzw. aus altgriechisch ψυχή psyché, Seele‘ und δῆλος dēlos, das für offenkundig, offenbar steht und bezeichnet einen durch den Konsum von Psychedelika erweiterten Bewusstseinszustand. Der Begriff ging 1956 aus einem Briefwechsel des Psychiaters Humphry Osmond mit dem weltberühmten Schriftsteller Aldous Huxley hervor.

Alle kennen wohl Aldous Huxleys „Schöne neue Welt“, welches ein Standardwerk ist und nicht nur für jeden herangehenden Maturanten eine Pflichtlektüre sein sollte. Seine Werke „Island“ sowie „Die Pforten der Wahrnehmung Himmel und Hölle“, wo der weltberühmte Schriftsteller ganz offen über seine persönlichen Erfahrungen mit psychoaktiven Substanzen spricht, kennen nur wenige Menschen. Alle jedoch, die sich mit dem Thema „Drogen“ ernsthaft auseinandersetzen wollen und bereit sind, zumindest etwas über den Tellerrand hinauszusehen, werden zwangsläufig



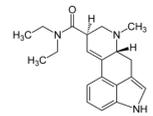
auf die beiden zuletzt erwähnten Werke stoßen. Diese Bücher sollten unbedingt in die Liste der zu lesenden Literatur für die herangehenden Maturanten aufgenommen werden. Diese Zeit wird auch noch kommen, wo Leselisten für herangehende Maturanten nicht starre Zwangskorsette staatsgehöriger Bauchpinseleien und Duckmäusertum sein werden, sondern ein enzyklopädischer Index, der sich gemäß natur- u. geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen stets erneuert, ergänzt und aktualisieren wird.

Huxleys letzter Wunsch vor seinem Tod war, dass man ihm LSD25 injizierte, was auch seine liebevolle Frau Laura Huxley an seinem Sterbebett tat, was davon Zeugnis gibt, dass ihm diese Erfahrung wohl außerordentlich wichtig war. Wenn man sich die Biografien der bekanntesten Schriftsteller etwas genauer ansieht, so wird man sehr oft darauf stoßen, dass sie Drogen dazu verwendeten, um ihre Inspiration anzukurbeln. So



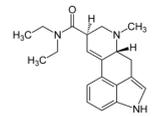
schreibt Huxley in seinem Werk „*Himmel und Hölle*“ (s. Abbildung nebenan) u.a. über seine Meskalin Erfahrung: „*Ich sah, was Adam am Morgen seiner Erschaffung gesehen hatte – das Wunder, ...*“ und: „*Es war wundervoll, fast in erschreckendem Grad wundervoll*“.

Auch sollte tunlichst unterschieden werden zwischen Drogen und Drogen, denn jeder, der Drogen konsumiert oder verbreitet, hegt andere Motive hierfür.



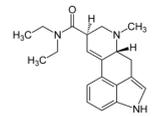
Der Humanwissenschaftler, der Schamane und der Mensch, der nach dem Licht der Wahrheit strebt, will Befreiung, Höherentwicklung, Heilung, Klarheit usw. damit bezwecken, der Geschäftsmann bloß den Profit, die Regierungen bloß Macht und Kontrolle.

Wenn ich ein Buch mit dem Titel: „*Alkohol im Dienste der Volksverdummung*“ oder „*Nikotin im Dienste der Lungenkarzinome*“ schreiben würde, so würde die Resonanz dazu ganz anders ausfallen. Auf jeden Fall müsste ich dadurch keinerlei Repressalien vom fundamentalistisch- religiösen Dunstkreis ernten, denn die gefährlichsten und schädlichsten Drogen Alkohol und Nikotin sind gesellschaftsfähig gemacht worden, weil sie im geistigen Sinne völlig harmlos für das etablierte System sind. Doch ich predige hier nicht gegen den Alkohol und den Tabak, denn die großen Dealer sind ja nicht die Konzerne und die Tabakbuden, die diese Drogen bloß als kleine Zwischendealer verkaufen, sondern die, welche auf diese legalisierten Drogen 50% und mehr Steuern draufschlagen. Es ist ein schmutziges Geschäft, was so manche Individuen und staatlichen Organisationen mit Drogen betreiben und ihre wahre Bestimmung damit völlig verkehren. Es erscheint mir in Anbetracht der offenkundigen Tatsachen (50% und mehr Steuern auf Tabak und Alkohol einzutreiben und dabei mit erhobenem Zeigefinger und Staatsgewalt auf den kleinen Straßendealer zu zeigen) als himmelsschreiende Heuchelei, hier mit zweierlei Maß zu messen. Wer ist hier wohl der größere Übeltäter? Der Straßendealer, der eventuell auch nur um seine Existenz kämpft oder die großen Dealer, die sich mittels staatlicher Legalisierung an den Börsen dumm und dämlich stoßen, während die



süchtigen Raucher an Lungenkrebst elendig krepieren und die Pharmakonzerne nebedrein mittels Chemotherapie Milliardengewinne abschöpfen? Es ist schlicht Heuchelei zum Quadrat!

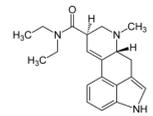
Vor nicht allzu langer Zeit klärte mich ein „Insider“ auf, ein Kokainkonsument, usw., indem er mir sagte: „*Du Fred, was willst du mit dem LSD! Damit machst Du kein Geld! Mit Kokain kannst Du Geld verdienen!*“. Ich halte mich da ganz an Dr. Lilly, den wir später noch erwähnen werden: „*Ich bin ein Forscher auf diesem Gebiet. Mein Ehrgeiz ist es zu forschen, nicht auszubeuten!*“. Bien sur - jeder sollte auch sein Geld verdienen dürfen. Auch Händler (eng. „*dealer*“) müssen etwas draufschlagen dürfen, doch wenn das Hauptmotiv noch immer die persönliche Bereicherung und der Profit sind, dann befinden wir uns auf dem falschen Dampfer, denn genau aus diesem Grunde sank die Titanic oder war es doch ihr Schwesternschiff, nämlich wegen Profit- u. Geldgier. Der Hauptgrund, warum unsere Welt so jämmerlich dasteht, ist nicht der Drogenkonsum oder die Drogen an sich, auch nicht der Handel mit Drogen, sondern die Gier nach Geld- und die Profitmaximierung. Das schafft eine verwahrloste Gesellschaft mit unglücklichen Menschen, ein idealer Nährboden für Drogenmissbrauch. Der rechte Umgang mit Drogen sowie die Drogenproblematik mit all seinem Rattenschweif, der hier dranhängt, ist ein Problem des (noch) fehlenden Verständnisses der universellen Naturgesetzmäßigkeiten und geistigen Kausalitätsgesetze, wo wieder der Geist im Vordergrund steht, nicht die Materie und der Materialismus als Religion.



Lasst uns über den Balkonspringer reden

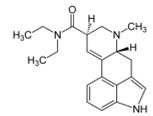
Eine der krassesten Verschwörungsmysen, welche die evangelikale bzw. rechte Elite durch ihre Medienpropaganda, welche nur wenige Magnaten weltweit beherrschen und somit auch kontrollieren, in das Bewusstsein der Menschheit gepflanzt hatte, war die Balkonspringergeschichte. Ich hatte um 2020 (n.u.u.a.Z.) darüber recherchiert und einen Bericht verfasst. Anschließend erstellte ich über den Balkonspringerskandal, in dem der CIA als Drahtzieher und Auftraggeber verwickelt war, bzw. denjenigen unwissend LSD verabreichte und ihn dann vom Balkon gestoßen hatte, einen Bericht sowie ein Video, welches ich auf YouTube veröffentlichte. Dieses Video wurde natürlich durch YouTube zensuriert. Im Rahmen meiner weiteren Recherchen musste ich jedoch feststellen, dass nahezu alle Quellen, welche man im Internet damals noch über diesen Skandal recherchieren konnte, plötzlich verschwunden sind. Das passiert generell bei Themen, wo man versucht, ein heißes Eisen aus dem Feuer zu holen.

Was geschah damals: Das Establishment war in höchste Panik geraten, da LSD aus den Fugen geriet und die etablierte Ordnung massiv gefährdete. Somit musste etwas getan werden und da kam der CIA ins Spiel, der für solche Aufträge eben zuständig war, wie Regierungsputsche, verdeckte Operationen, illegale Kriege, usw. Hier ging es um den „*War on Drugs*“, der weltweit ausgerufen wurde, um die LSD-Bewegung zu zerschlagen. So inszenierte der CIA diesen „*Vorfall*“, indem sie einen Mann heimlich LSD verabreichten und diesen dann vom Balkon stießen. Da die Medien ebenfalls fest in der Hand der dunklen Eliten sind, wurde diese Geschichte nun weltweit ausgeschlachtet, was u.a. zur Folge hatte,



dass nahezu sämtliche Staaten dieser Erde LSD ganz oben auf die Liste der illegalen Drogen setzten. Die WASP (WhiteAngloSaxonProtestants) hatten bewusst darauf hingearbeitet, denn LSD bedrohte ihre Hegemonie ernsthaft. Was wie ein schlechter Horrorfilm klingen mag, ist Realität. Diesen Eliten ist jedes Mittel Recht, um ihre Macht zu festigen und zu erhalten. Für den durch und durch indoktrinierten Otto-Normalbürger ist dies alles natürlich eine krude Verschwörungstheorie, für den aufgewachten und kritisch denkenden Menschen, der sich jahrelang mit diesen Thematiken beschäftigt, nackte Realität.

Der CIA hat besonders bei den ganz großen Drogengeschäften meist seine dreckigen Finger im Spiel. Darüber gibt es hervorragende Recherchen. Wir kommen noch später auf Mathias Bröckers „*Die Drogenlüge*“ zu sprechen, wo die Hauptprofiteure des Drogenhandels mit Kokain und Heroin, nämlich die Regierungen, nur ihr Dealer Monopol halten wollen, indem sie die Konkurrenz der kleinen Dealer bekämpft. Ich frage mich immer wieder, wie dies bloß geschehen konnte, dass es zu solch großen Verwerfungen kommen konnte, doch dies ist das natürliche Ende und die natürliche Vollendung des Fische-Zeitalters!

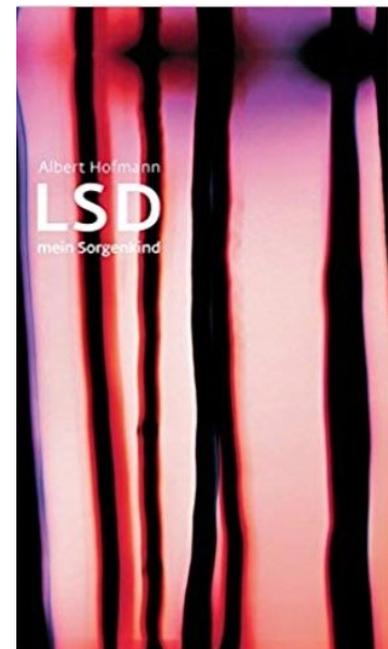


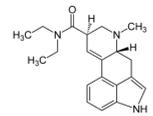
Geschichte des LSD – Dr. Hofmann und die 68er Bewegung

Dr. Albert Hofmann, Chemiker bei der Schweizer Firma Sandoz war in der Forschung tätig. Genauer gesagt ging es hierbei um die Extrahierung bzw. synthetische Herstellung von pflanzlichen Wirkstoffen (Drogen). „Zufällig“ stieß er auf das LSD, dessen Geschichte er in seinem Buch „*LSD mein Sorgenkind*“ sehr authentisch beschreibt.

Dr. Hofmann gehörte schon immer zu den konservativen Wissenschaftlern und Philosophen, die zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit dieser Substanz inspirierten. Er war mit seiner persönlichen Lebensweise in dieser Hinsicht wohl für viele ein Vorbild, wenn es darum ging, mit dieser Substanz richtig umzugehen. Wohl angemerkt: Dr. Hofmann konsumierte regelmäßig LSD und starb im Alter von 102 Lebensjahren. Ich kann dieses Büchlein nur jedem empfehlen, da hier die Worte des Urvaters des LSD aus einer Primärquelle nicht propagandistisch und polarisierend klingen, sondern er mit viel Erfahrung und Ernst zu diesem Thema Stellung nimmt.

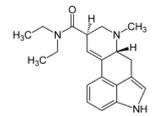
Dr. Hofmann war und ist auch ein Brückenbauer zwischen Wissenschaft und Spiritualität, zumal er in seinem Büchlein: „*Naturwissenschaft und mystische Welterfahrung*“ einleitend postuliert: „*Naturwissenschaft und mystische Welterfahrung ergänzen sich*“. Es ist endlich an der Zeit, dass zwischen Naturwissenschaft und Religion eine Aussöhnung stattfindet, wobei primär die monotheistischen Religionen dazu aufgefordert sind,





ihre überwiegend kruden, rassistischen und naturfeindlichen Anschauungen gemäß der universellen Gesetze von Natur und Mensch kritisch zu hinterfragen und diese darauf abzustimmen. Wir sind letzten Endes ja alle Menschen mit denselben Grundbedürfnissen. Wir streben nach Anerkennung, Respekt, Frieden und Liebe. Aufgrund des signifikanten Beitrages, den LSD dazu leistete, kam es 1968 zu einer völligen Neubewertung bisher geglaubter Weltbilder, doch nicht von Seiten der fundamentalen Christen und ihren konservativ-ultrarechten Eliten, geschah diese Kulturrevolution, die unsere gesamte Gesellschaft umgestaltete: Emanzipationsbewegung, sexuelle Aufklärung, Reformhäuser, Öffnung für Spiritualität und nicht zuletzt die Abschaffung des verpflichtenden Wehrdienstes waren Erben der 68er Bewegung. Natürlich beinhaltet jede Revolution auch Kollateralschäden. Daher behaupte ich keinesfalls, dass alles, was die 68er Bewegung hervorbrachte, auch gut sei! Dies sei ferne!

Nachdem LSD den Campus von Harvard verlassen hatte (s. nächstes Kapitel), breitete sich diese Droge vor allem unter den Studenten rapide aus. Wir sollten nicht vergessen, dass Studenten damals zum überwiegenden Großteil noch wahre Intellektuelle waren. Ein Studium von damals ist mit dem Niveau eines heutigen Studiums keinesfalls zu vergleichen. Das betrifft auch die Studenten. Wir reden hier von Individuen, deren IQ weit über den Durchschnitt lag, so auch der IQ von Jim Morrison, der laut Jerry Hopkins Biographie „*Keiner kommt hier lebend raus*“ über 140 lag. Wer einen IQ von über 130 besitzt, zählt zu den etwa 2% aller Menschen, die man als intellektuell hochbegabt (=meiner Meinung nach Universitätstauglich) einstuft.

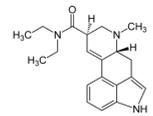


Dies war die „Szene“, wo sich LSD anfangs ausbreitete und wo man LSD nahm, um über Gott, die Gesellschaft und die Welt zu philosophieren.

In dieser Zeit spielten gewiss mehrere Faktoren zusammen, doch man sollte sich an das eingehende Zitat von Dr. Timothy Leary erinnern, so ist es völlig verständlich, dass die damalige etablierte Ordnung mit ihrem zutiefst christlich geprägten-rechtsgerichteten-fundamentalistischen Imperium und deren totalitären Führerkult, kurz WASP's genannt (WhiteAngloSaxonProtestants, Angehörige der protestantischen weißen Mittel- und Oberschicht der Vereinigten Staaten von Amerika, deren Vorfahren europäische Siedler in der Gründungszeit waren), sich mit ihrer offenkundigen Heuchelei (Vietnamkrieg, usw.,...) nicht mehr länger halten konnte.

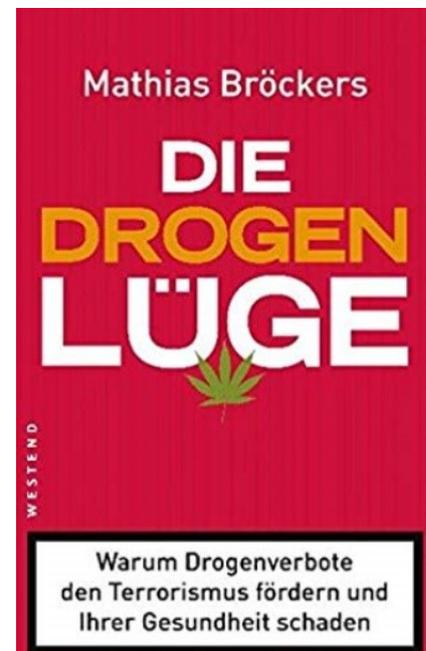
So ist die 68er-Bewegung nicht nur ein Aufschrei gegen eine völlige Fehlinterpretation der Bibel, die nun nahezu 2000 Jahre andauert, sondern ein wahrer Befreiungskampf aus den Fesseln der puritanischen Sklaverei, dem christlich-fundamentalistischen Zwangskorsett, wo sie im Namen ihres Gottes ihre Söhne im Vietnamkrieg opferten und Millionen von Vietnamesen abschlachteten, doch die Blumenkinder, die durch LSD angeturnt waren, legten ihre Waffen nieder und verweigerten den Kriegsdienst.

Der aufgeschlossene Mensch weiß durchaus, dass weder Krieg noch der Besitz von Waffen schlecht sein muss, sondern die Zweckentfremdung von Waffen, Polizeigewalt und Kriege als Mittel zur Durchsetzung religiöser und politischer Machtinteressen, so wie es die Amerikaner in vielen Kriegen tun, das ist äußerst schädlich!

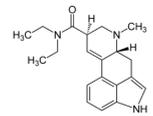


Kurzum: 1968 stand das Establishment der WASP's kurz seinem Zusammenbruch. Nur mit der brachialen Gewalt des Gesetzes, der Religion und des Schwertes, konnte es sich noch einmal an die Macht hieven. 1971 war es dann soweit:

Richard Nixon (ein Republikaner und Hardliner, bekannt durch die Watergate Affäre) rief den totalen „*War on Drugs*“ aus und erklärte den ehemaligen Harvard-Psychologen Timothy Leary zum gefährlichsten Mann auf dieser Erde. Die wahren Hintergründe des „*War on Drugs*“ werden sehr gut durch das erst kürzlich erschienene Buch von Mathias Bröckers „*Die Drogenlüge*“ aufgezeigt, wo laut seinen Recherchen gerade die CIA einer der größten Drogenschieber ist (primär Kokain und Heroin, laut den wissenschaftlichen Forschungen von David Nutt (s. später), äußerst gefährliche und schädliche Drogen) und weshalb Drogenverbote den staatlichen Drogenhandel mit diesen Drogen fördern.



Man muss in Geschichte nicht sonderlich bewandert sein, um bei den Aussagen eines Nixon sehr leicht Parallelen zu einem Göbbels zu erkennen, der selbst noch 1943 ausrief: „*Wollt ihr den totalen Krieg?*“. Gerade die Nationalsozialisten unter Adolf Hitler wollten ein „*Drogenfreies Deutschland*“ und betrieben für eine „*reine Rasse*“ sehr viel Propaganda, wiewohl sie selbst ihre Soldaten mit „*Panzerschokolade*“ (Crystal Meth) dopten.



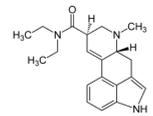
Signifikant auffallend in der Geschichte ist, dass immer wieder primär Despoten, Ultrarechte und religiöse „*Sektenführer*“, primär aus der Christenszene ganz entschieden gegen psychedelische Drogen auftraten. Der Begriff „*Suchtgift*“ stammt ebenfalls aus dem Naziregime.



(Bildquelle: <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime.html>)

Der hochrangige Wissenschaftler Dr. John C. Lilly (auf den wir später noch zu sprechen kommen werden), der u.a. im Auftrag der NASA LSD-Forschungen durchführte, bezeichnete diesen Akt, wo Gesetze gegen LSD erlassen wurden, als einen Akt purer Verzweiflung (s. Dr. John C. Lilly „*Programmierung und Metaprogrammierung des menschlichen Biocomputers*“).

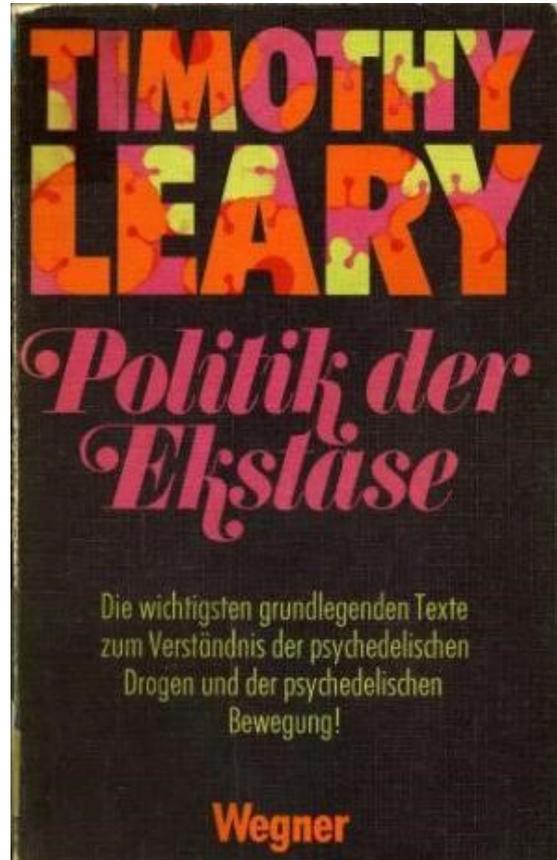
Summa: Die 68er Bewegung wäre ohne LSD nicht vorstellbar gewesen. Sie war nicht nur eine weltweite Kulturrevolution, sondern auch ein Befreiungskampf aus den Fesseln des christlich- abendländlichen Denkens.

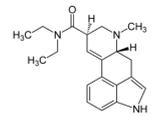


Das Establishment trat hier zu ihrer letzten Ardennenoffensive an. Mit welcher Brutalität hier die Regierungen gegen die Studenten vorgingen, kann man in der GEO Epoche Nr.88 „1968“ nachlesen. Hier sieht man wieder deutlich die zwei Lager: Die gehorsamen Staatsdiener und deren organisierten Religionen und die ungehorsamen Drogenkonsumenten.

Matthias Bröckers schreibt in seinem oben bereits erwähnten Buch „Die Drogenlüge“ auf Seite 17 über diese „heiligen Drogenkrieger“: „Wie alle heiligen Krieger, sind auch die Drogenkrieger gegen Vernunft und Logik weitgehend immunisiert“. Diese Aussage betrifft vor allem Leute, welche noch nicht in Kontakt mit LSD getreten sind bzw. es noch nicht genommen haben, denn: „diese DROGEN scheinen PANIK und WAHNSINN bei denen zu erzeugen, die sie gar nicht genommen haben“, so eine Aussage aus Dr. Timothy Learys Buch „Politik der Ektase“, welches auf den Index der „verbotenen Bücher“ steht.

Wer dieses Werk gelesen hat, der versteht auch, warum das etablierte System keinerlei Interesse daran hegt, dass solche Informationen an die Öffentlichkeit gelangen.



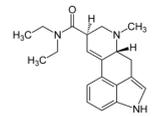


Es begann in Harvard

An der Harvard Eliteuniversität fing ein Team von Humanwissenschaftlern unter staatlicher Förderung an, mit psychoaktiven Substanzen zu experimentieren. Zunächst experimentierte man mit Psilocybin, dem Wirkstoff aus den *"Magischen Pilzen"*. Danach, als man LSD entdeckte und erkannte, dass LSD in seiner psychoaktiven Wirkungsweise weitaus potenter als Psilocybin war, stieg man auf LSD um. Unter diesem Team von Wissenschaftlern befand sich auch der Psychologe Dr. Timothy Leary.

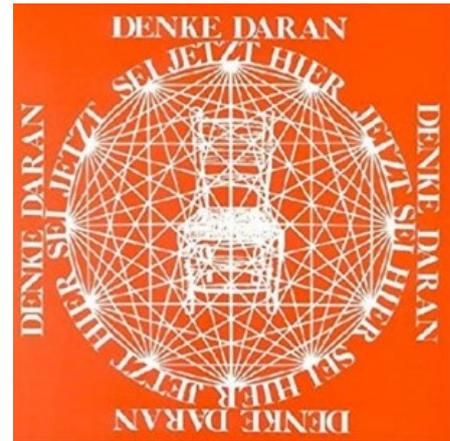
Die empirischen Studien und die ausgewerteten Ergebnisse waren bahnbrechend und eröffneten in der Psychotherapie komplett neue Möglichkeiten, die den Weg des Therapieerfolges enorm beschleunigten und vereinfachten. Dr. Timothy Leary kann auch als Pionier und Urvater vieler heute gängiger Therapieformen bezeichnet werden. Wo man bisher zum Beispiel mit Psychoanalyse mehrere Jahre benötigte, um zu den tieferen Schichten der Persönlichkeitsstruktur vorzudringen, gelang dies nun oft schon nach einer einzigen LSD-Sitzung. Man führte viele wissenschaftliche Versuche durch. Auch das so genannte *"Karfreitagsexperiment"* war bahnbrechend.

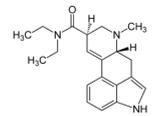
Neben Wissenschaftlern wurden auch Studenten zu diesen *"Sitzungen"* eingeladen und schon bald verbreitete sich die Wirkungsweise der neuen Wunderdroge *"LSD"* auch unter den Studenten. Was viele Probanden und die Wissenschaftler sogleich erkannten, war die Tatsache, dass eben bereits eine einzige LSD-Sitzung das Leben des Probanden komplett verändern konnte, was selbstverständlich nicht ohne Folgen ausblieb. LSD eröffnete besonders wieder den Zugang zur Mystik.



Viele krepelten daraufhin ihr bisheriges Leben völlig um, kündigten ihren "Hamsterrad-Job" und wollten zurück zum Ursprung bzw. zurück zur Natur. Einer dieser Wissenschaftler, Richard Alpert (alias „*Ram Dass*“) pilgerte nach Indien und hing seine Harvard-Professur an den Nagel. Über seine Beweggründe, warum er seine Harvard-Karriere aufgegeben hatte, um nach Indien zu pilgern, darüber hat er ein Buch geschrieben: „*Denke daran – Sei jetzt hier!*“ (s. Bild nebenan). Für die konservativ-rechte und evangelikale Szene, die im Grunde genommen dem Geldadel dienen, war diese Entwicklung unter den Eliten der Humanwissenschaftlern, die LSD konsumierten, um sich anschließend aus dem System auszuklinken, nicht nur äußerst besorgniserregend, sondern löste pure Panik und Angst aus. Das ist genau der Punkt! Die WASP's sahen, dass sie hier die völlige Kontrolle und Macht über diese „*erleuchteten*“ Menschen verloren, welche sich mithilfe von LSD nun selbst erleuchteten, was gerade der Haken an der Sache war, die Selbsterleuchtung, wovon das Individuum ohne Staat, Kirche und religiöse Dogmen Freiheit erlangte, sodass auch nicht nur die Rechten, sondern primär auch die Evangelikalen dagegen in den „*heiligen Krieg*“ zogen.

Leute, welche LSD nahmen, blickten nun das erste Mal in ihrem Leben durch ein Fernrohr, wie einst Galileo Galilei, doch Jehovas Sturmtruppen konnten diesen Wandel dennoch nicht mehr aufhalten, die tiefe Sehnsucht, sich auch den fernöstlichen Weltanschauungen zu öffnen, da man dort



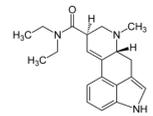


nun endlich selber Zugang zum Garten Eden erlangen konnte. Die WASP's waren in völlige Panik verfallen, denn nun stand alles auf dem Spiel, doch anstatt sich von ihren bösen Wegen zu bekehren, beschlossen sie, den „Rebellen“ ans Kreuz zu schlagen. Der Druck aus den Kreisen des rechten und evangelikalen Lagers wuchs dermaßen stark, sodass Leary Harvard verlassen musste und nun seine Experimente außerhalb des Universitätscampus fortsetzte, welche gravierende und folgeschwäre Veränderungen ankündigten, die primär das etablierte System in seinen Grundfesten erschütterte und unterwanderte.

So waren es stets die Pioniere, die Vordenker, die entschlossenen Rebellen, deren Martyrium gewiss nicht umsonst war, denn sie kündigten stets einen notwendigen Paradigmenwechsel an. Hier trifft das Postulat von Gustave Le Bon (aus „*Psychologie der Massen*“) den Nagel auf den Kopf: „*Auch sind die Massen in Bezug auf Ideen immer mehrere Generationen hinter den Wissenschaftlern und Philosophen zurück*“.

Wir wissen heute umso mehr, dass es so wie bisher nicht mehr weitergehen kann. Das System fährt sich selbst gerade mit Vollgas gegen die Wand, denn Geld aus Zinseszinsschöpfung und dadurch Umverteilung von arm auf reich kann mit den tatsächlichen Ressourcen dieses Planeten nicht länger mithalten. Die Verwerfungen sind irreparabel und wir haben bereits die kritische Masse erreicht bzw. überschritten.

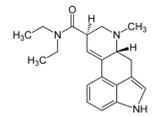
Learys Früchte werden bald aufgehen und daher wollen wir diesem außergewöhnlichen und mutigen Mann, der damals fast im Alleingang den Kampf mit dem Establishment aufnahm, ein kleines Kapitel widmen.



Diese Wissenschaftler mussten in weiterer Folge in den Untergrund gehen und es fand wahrlich eine Hexenjagd statt, doch dieser radikale Umgestaltungsprozess ließ sich nicht mehr aufhalten, da es sich hier um einen kosmologischen Übergang handelt, nämlich das Ende des Kali Yuga, dem „dunklen Zeitalter“ der Lüge, der Gewalt, der Unterdrückung und des Kampfes, dominieren besonders die dunklen Kräfte, die in Sanskrit auch „Asuras“ (Dämonen u.a. sind es die Priester, Prediger, Pfaffen, Ego-Schwurbler,...) genannt werden. Nun hat das Wassermann Zeitalter begonnen, begleitet von ganz diametralen Qualitäten, wo die Naturgeister, Hexen und Schamanen wieder auf der Bildfläche erscheinen werden, nicht, um die Menschen zu beherrschen, sondern um ihnen tatsächlich zu dienen. Wir kommen nun frequenztechnisch vom Rotlicht-Milieu in das ultraviolette Spektrum. Wir kommen später noch darauf zu sprechen.

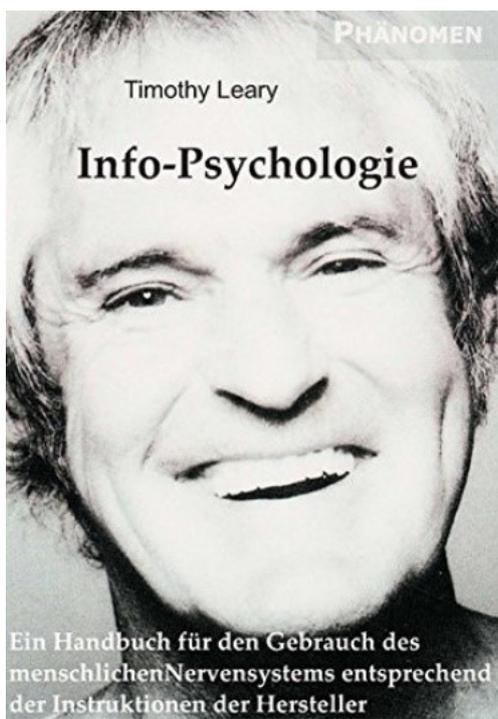


(Bildquelle: <https://recife.consulfrance.org/Deces-du-photographe-francais-Marc-Riboud>)



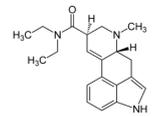
Dr. Timothy Leary – laut Richard Nixon der gefährlichste Mensch

Wer sich mit LSD beschäftigt und die ganze Desinformationspropaganda drumherum etwas verstehen möchte, der wird auf Kurz oder Lang über Dr. Timothy Leary stoßen, wiewohl Desinformationspropaganda seinem Ruf geschmiedet hat und ihm gewiss vorausseilt. Der aufrichtig suchende Mensch jedoch sucht in Primärquellen und lässt den angeblich „*gefährlichsten Mann auf dieser Welt*“ zunächst einmal selbst Rede und Antwort stehen. Der aufrichtige Wahrheitssucher wird ergründen wollen, was Wahrheit und was gezielte Desinformation ist. Und so las ich fast alle seine Bücher, die es im deutschen Sprachraum gibt und kann deshalb nur sagen, dass Dr. Learys Lektüre ein wahrer Genuss und ein wirkliches Muss ist, wobei ich hier nur einen ganz winzigen Abriss an Zitaten, welche mich aus einigen seiner Bücher sehr angesprochen haben, weitergebe:



„Wenn Individuen lernen zu begreifen, wie sie geprägt wurden, dann können sie auch lernen, ihr Gehirn neu zu prägen beziehungsweise zu reprogrammieren“ (T. Leary „Info-Psychologie“)

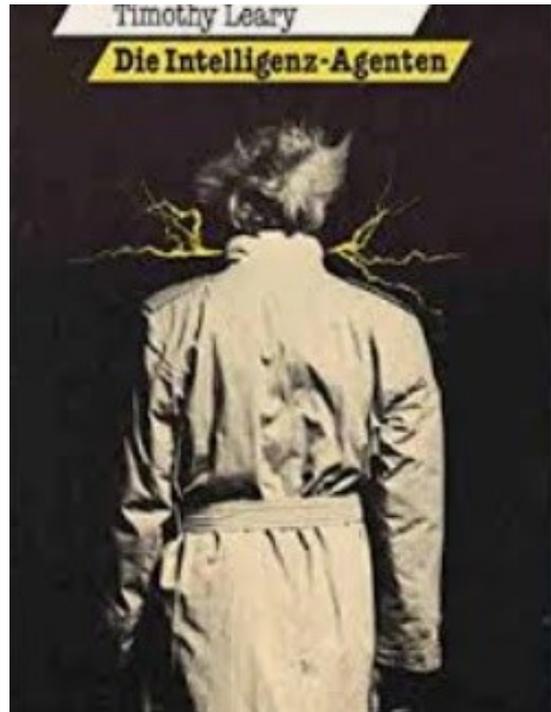
„Wir sind vertraut mit der Tendenz, jene Dinge zu einem Tabu zu machen, die unsere orthodoxen und religiösen Tendenzen stören“ (T. Leary „Info-Psychologie“)



„Der hedonistische Partygebrauch von LSD ist ein gefährliches Geschäft!“ (T. Leary „Info-Psychologie“)

„Die Ehe ist ein Science-Fiction-Thriller“ (T. Leary „Die Intelligenz-Agenten“)

„Das Gescheiteste, das man tun kann, ist noch gescheiter zu werden“ (T. Leary „Die Intelligenz-Agenten“)

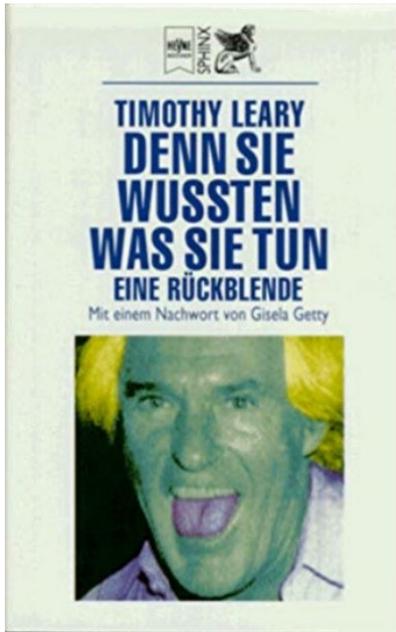
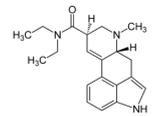


„Je fortgeschrittener der Mind, desto weniger Leute, mit denen man reden kann“ (T. Leary „Die Intelligenz-Agenten“)

„Jeder historische Fortschritt entstand durch den harten Druck der Visionäre, die ihre Unabhängigkeit vom Spiel erklärten“ (T. Leary „Politik der Ekstase“)

„DROGEN sind die Religion des 21. Jahrhunderts. Heute ohne bewusstsenserweiternde DROGEN nach religiösem Leben zu streben, ist als wolle man Astronomie mit dem bloßen Auge betrachten, denn so machten sie es im 1. Jahrhundert nach Christus“ (T. Leary „Politik der Ekstase“)

„Dass etwas, was gut für sich ist, zudem angenehm sein kann, ist vielleicht die bitterste Pille für die puritanische Kultur“ (T. Leary „Politik der Ekstase“)



„Wahrheit ist immer eine relativistische, vorübergehende Annahme“ (T. Leary „Totenbuch“)

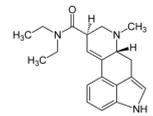
„Aber genug von dem Tabu, dass ein ehrliches Sprechen über die Einnahme von Drogen verboten“ (T. Leary „Totenbuch“)

„Das Obstakel, das Hindernis, das sich dieser Evolution entgegenstellt, Timothy, ist die BIBEL“ (T. Leary „Denn sie wussten, was sie tun“)

„DROGEN, die den Geist für vielfältige Wirklichkeiten öffnen, führen unweigerlich zu einem polytheistischen Weltbild“ (T. Leary „Denn sie wussten, was sie tun“)

Timothy Leary war ein Mann mit einer klaren Mission, der auch ganz offen zu seinen Fehlern und Schwächen stand. Nachhaltig hat er das Bewusstsein unserer ganzen Welt geprägt, indem er mutig, aber friedlich und völlig gewaltlos gegen die Unterdrückung der freien Völker dieser Erde kämpfte (die USA hat zwar die meisten bekehrten Christen und führt gleichzeitig die meisten Angriffskriege?). Eine Unterdrückung, welche noch immer durch die WASP's geschieht? Dafür wurde er ins Gefängnis geworfen und fast um den ganzen Globus gejagt, doch er blieb seiner Überzeugung bis zu seinem Tode treu, dass es jedem frei überlassen werden muss, mit welchen Mitteln er sein eigenes Bewusstsein stimuliert.

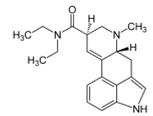
Er kämpfte friedlich und ohne Gewalt, um geistige Befreiung für die Menschen zu erlangen.



Sein Kampf galt nicht nur den Schwarzen, den Rechten den Frauen oder für die Rechte der Arbeiter, sondern es war ein viel tieferer Kampf mit weitaus größeren Folgen für die gesamte Menschheit, nämlich ein Befreiungskampf um die geistige Freiheit jedes einzelnen Individuums, ein Kampf, der uns von den geistigen Gefängnissen befreien sollte, die die Machteliten mittels „*Soft Power*“ in unseren Gehirnen errichteten, um uns zu kontrollieren und zu beherrschen. Nicht nur Leary wusste, dass bereits eine einzige LSD-Sitzung dieses geistige Gefängnis in seinen Grundfesten zum Einsturz bringen kann und genau darum haben die Machteliten auch heute noch solch große Angst vor LSD und setzen all ihre Propagandamechanismen dafür ein, in den Köpfen der breiten Masse ein völlig diffuses Bild von LSD zu erzeugen.

SUMMA: Dem Strohmann Nixon und dessen Hintermännern ging es bei der Schmutzkübelkampagne gegen LSD bzw. dem „*War on Drugs*“ niemals um das Wohl der Menschheit, sondern ihre wahren Motive waren tief durchdrungen von Panik und Angst, denn sie wussten: Wird LSD einmal salonfähig, so wäre dies zwangsläufig das Ende des vorherrschenden plutokratisch-etablierten Systems mit all seinen Machtstrukturen.

Wie alle Genies es an sich haben, so vereinen sich auch in Leary gesunde und ungesunde Extrema, doch Learys Martyrium war nicht vergebens und schon in naher Zukunft wird ihn auch die breite Öffentlichkeit als einen der größten Befreiungskämpfer würdigen, und erkennen, welch großer Visionär dieser Mensch war.



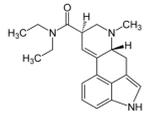
Die wissenschaftlichen Arbeiten von Stanislav Grof

Stanislav Grof ist ein Medizinphilosoph, Psychotherapeut und Psychiater, der sich über zwanzig Jahre mit der LSD-Forschung mit psychisch hoffnungslosen Fällen, aber auch sterbenskranken Menschen, beschäftigte. Zudem verfasste er über seine staatlich geförderten und gebilligten wissenschaftlichen Forschungen mehrere Bücher, welche gewiss nicht an den Laien oder 08/15- LSD-User gerichtet sind, sondern an das qualifizierte wissenschaftliche Personal sowie Menschen, die damit professionelle Forschung betreiben möchten. Anders wie Timothy Leary vertritt Grof eine Nutzung dieser hoch psychoaktiven Substanz primär für die Heilung von schweren pathologischen Fällen, wo bisherige Therapieansätze weitgehend versagten. Auch er erkannte sehr schnell: Schon allein wenige Sitzungen unter LSD führten zu durchbrechenden Therapieerfolgen.

Eines seiner Standardwerke ist sein wissenschaftliches Werk „*Topographie des Unbewussten*“, welches seine Forschungsergebnisse über LSD in der tiefenpsychologischen Forschung beschreibt.

Für jeden, der sich überlegt, eine LSD- Sitzung zu absolvieren, erscheint mir dieses Werk als absolute Pflichtlektüre, zumal es weder beschwichtigend noch oberflächlich an die Materie herangeht, sondern in wissenschaftlicher Akribie, die man heutzutage nur mehr äußerst selten vorfindet, dieses Thema aufarbeitet.

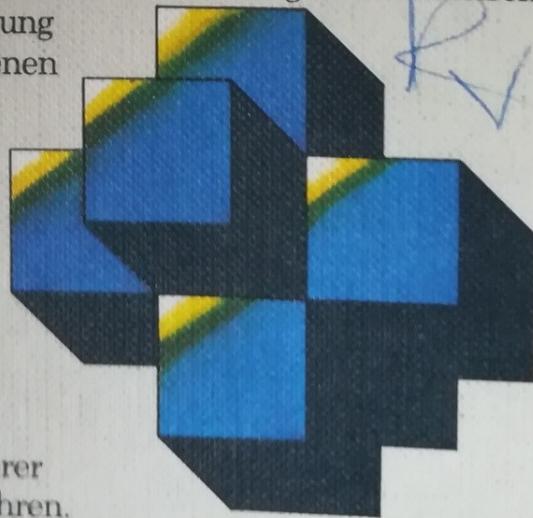
Schon allein der Umschlag seines Buches (s. Abbildung auf der nächsten Seite) lässt keine Zweifel offen, dass dieser Wissenschaftler seine Forschung ganz in den Dienst der Humanität stellt.



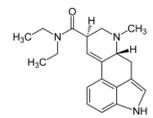
Stanislaw Grof: Topographie des Unbewußten

LSD im Dienst der tiefenpsychologischen Forschung

LSD und einige andere psychedelische Drogen sind ein einzigartiges Werkzeug tiefenpsychologischer Diagnostik und Forschung, da sie geistig-seelische Phänomene und Prozesse ans Licht bringen, die sonst kaum zugänglich wären. Es ist keine Übertreibung, die Bedeutung von LSD für Psychotherapie und Psychologie mit der des Mikroskops in der Medizin zu vergleichen./Abstrakte und ästhetische, psychodynamische, perinatale und transpersonale Erfahrungen unter dem Einfluß von LSD sind nichts anderes als eine Aktivierung und Steigerung persönlicher und allgemein-menschlicher Konflikte. Die Erforschung der mit diesen Drogen gegebenen Möglichkeiten ist also nicht nur für die Persönlichkeitsdiagnose und die Therapie psychischer Störungen relevant. Sie kann auch zu einem tieferen Verständnis von Kunst und Religion und nicht zuletzt zu einer Erweiterung und Veränderung unserer Erfahrungen vom Sterben führen.



Konzepte der Humanwissenschaften
Angewandte Wissenschaft
Klett-Cotta



Während Grof an vielen schwer psychisch erkrankten Menschen eine Heilung durchführte, widmete er seine Arbeit auch Menschen, die durch eine schwere Krankheit unmittelbar mit dem Tod konfrontiert wurden.

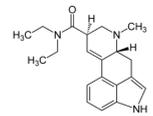
Sein Standardwerk „*Die Begegnung mit dem Tod*“ zeigt eine Möglichkeit einer humanen Sterbebegleitung, wo es nicht nur darum geht, den Patienten durch Opiate schmerzfrei zu halten, sondern, dass man sich auch um seine seelische Verfassung kümmert.

Das einleitende Zitat am Anfang dieses Büchleins stammt aus diesem Werk, wo Grof viele seiner Sterbebegleitungen empirisch erfasst hat.

So wie Timothy Leary in seinem Werk „*Totenbuch*“ aus dem unausweichlichen Tod kein Tabu machte, so macht es Grof mit diesem Werk und bietet allen Personen, die Sterbende begleiten, aber primär den sterbenskranken Personen selbst eine würdige Sterbebegleitung mittels LSD an.

Grofs wissenschaftliche Arbeiten zielen drauf hin, das Leben eines Todkranken nicht künstlich durch medikamentöse Behandlung zu verlängern, sondern es durch eine menschenwürdige Sterbebegleitung beenden zu können, die auch mittels Einnahme von LSD dem Sterbenden mystische Erfahrungen vermitteln sollte und ihm somit die Angst vor den unausweichlichen Tod nimmt. Sein Werk zeigt auf authentische Weise, wie selbst Todkranke in den letzten Monaten und Wochen ihres Lebens ihr Schicksal mit Würde annehmen konnten und somit in „*Frieden*“ gehen konnten.

Stanislav Grof fordert daher eine „*Revision der Psychologie*“, worauf wir noch zu sprechen kommen.



Das kleine Büchlein „*Revision der Psychologie*“ ist ein Resümee aus einem halben Jahrhundert wissenschaftlicher Forschung des menschlichen Bewusstseins.

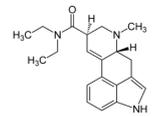
Lassen wir den Autor jedoch selbst zu Wort kommen:

„Aufgrund meiner Beschäftigung mit außergewöhnlichen Bewusstseinszuständen, die ich «holotrop» nenne und mit denen ich



nun schon mehr als fünfzig Jahre arbeite, schlage ich eine grundlegende Revision der Prämissen der modernen Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie vor. Diese betreffen die Natur des Bewusstseins, dessen Beziehung zur Materie, die Dimensionen der menschlichen Psyche, die Struktur der emotionalen und psychosomatischen Störungen sowie bestimmte Strategien der Psychotherapie. Aus meiner Sicht scheint Spiritualität ein wesentliches Attribut der menschlichen Psyche und der menschlichen Existenz im Allgemeinen zu sein. Eine besondere Bedeutung für die Bewusstseinsforschung – wichtig und dennoch umstritten und hier auch nur sehr oberflächlich abgehandelt – kommt dabei auch der archetypischen Psychologie und der Astrologie zu.“

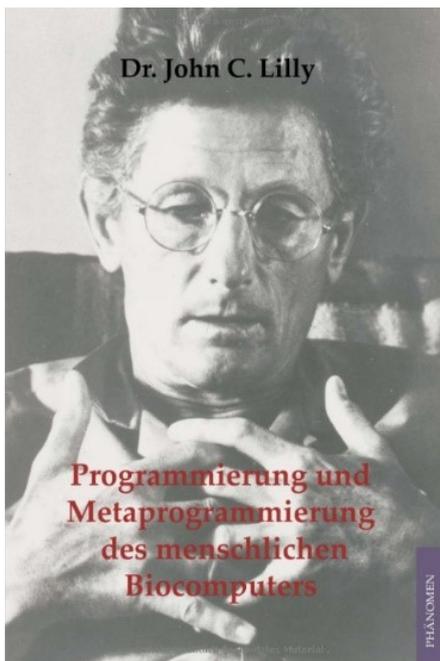
Stanislav Grof hat auch ein spezielles Werk über LSD-Psychotherapie verfasst, welches noch in einem gesonderten Kapitel erwähnt wird.



Dr. John C. Lilly: LSD-Forschung im Dienste der NASA

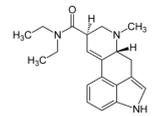
Dieses wissenschaftliche Werk, das Dr. John C. Lilly u.a. im Auftrag der NASA verfasst hatte, wurde nahezu 50 Jahre unter Verschluss gehalten. Die deutsche Erstausgabe, welche im Jahre 2010 erschienen ist, handelt größtenteils von Verweisen auf Dissertationen und Facharbeiten, welche aus der englischen Originalfassung stammen.

Um was geht es Dr. John c. Lilly?: „*Ich bin ein Forscher auf diesem Gebiet. Mein Ehrgeiz ist es zu forschen, nicht auszubeuten*“ - so schreibt er selber aus diesem wahren Kleinod, das weit hinausragt über Hypnose, Freuds Psychoanalyse und neurolinguistischer Programmierung, ohne diese wissenschaftlichen Errungenschaften zu schmälern. Allerdings gelangt man mit Hilfe von LSD sogleich „*in die tiefsten Tiefen des Kaniggelbaus*“, wie es in einer Aussage aus dem bekannten Film „*The Matrix*“ auch angedeutet wurde.



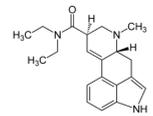
Lilly forschte unter staatlicher Billigung und Förderung. Was er bei seiner wissenschaftlichen Arbeit entdeckte, war mehr als bahnbrechend und überragte sämtliche, bis dato praktizierte Möglichkeiten.

Mit Hilfe von LSD kann man in die tiefsten Bewusstseinschichten der menschlichen Seele vordringen, um dort schädliche Konditionierungen neu zu reprogrammieren.



Unbewusste Verhaltensweisen, worunter viele Menschen ihr Leben lang leiden, können nun mit Hilfe von LSD neu überschrieben werden. Unter Lillys Anleitung führte ich auch einen Selbstversuch durch, wo es um eine antrainierte Haltungsstörung ging, die ich seit meiner Kindheit hatte, nämlich meine Beine beim Sitzen immer zu überkreuzen, was zu Blutgefäßverengungen, usw. führt. Nur mit einer einzigen Sitzung von 75 Mikrogramm 1P-LSD (Siehe das Kapitel: „*Aktuelle Entwicklung – Gesetzeslage in Österreich*“) konnte ich diese Verhaltensstörung erfolgreich beseitigen. Unter 300 Mikrogramm konditionierte ich mich auf das Erlernen der Violine und das mit einem Alter von 46 Jahren. Mit Hilfe von LSD ist vieles möglich, was unter normalen Umständen undenkbar ist. Was viele nicht begreifen, ist, dass LSD kein Spielzeug ist. Dr. Lilly zu Beispiel lehnte den unreflektierten Gebrauch von LSD ab, indem er sagt: „...*LSD ist keine Partydroge, sondern ein pharmakologisches Mittel, durch das man, evolutionär bedingt, höhere kognitive Funktionen verstärken kann*...“.

Lilly praktizierte LSD-Sitzungen unter völliger Abgeschlossenheit von der Außenwelt im so genannten „*Samadhi-Tank*“, also unter völliger Isolation von der Außenwelt, damit keine Störgrößen den Metaprogrammierungsprozess beeinflussen können. Lillys Werk ist gewiss nichts für Menschen, die LSD als Partydroge missbrauchen wollen, auch nichts für Dealer, die ihre Umsätze steigern möchten, sondern für Menschen, die ernsthaft und aufrichtig auf der Suche nach Antworten auf die existenzphilosophischen Fragen des Lebens sind. LSD dient auch dazu, Möglichkeiten oder negative Verhaltensmuster ohne Pharmakologie und teure Therapien zu beseitigen.



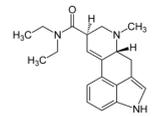
David Nutt – ex-Drogenbeauftragter der britischen Regierung

David John Nutt besitzt so viele akademische Titel, sodass eine Aufzählung etwas ausführlicher ausfallen würde. Er ist ein britischer Psychiater und Psychopharmakologe, der im Auftrag der britischen Regierung über die Schädlichkeit von Drogen über viele Jahre intensiv forschte, doch die Ergebnisse seiner langjährigen wissenschaftlichen Studien und empirischen Forschungen gefielen der britischen Regierung überhaupt nicht.

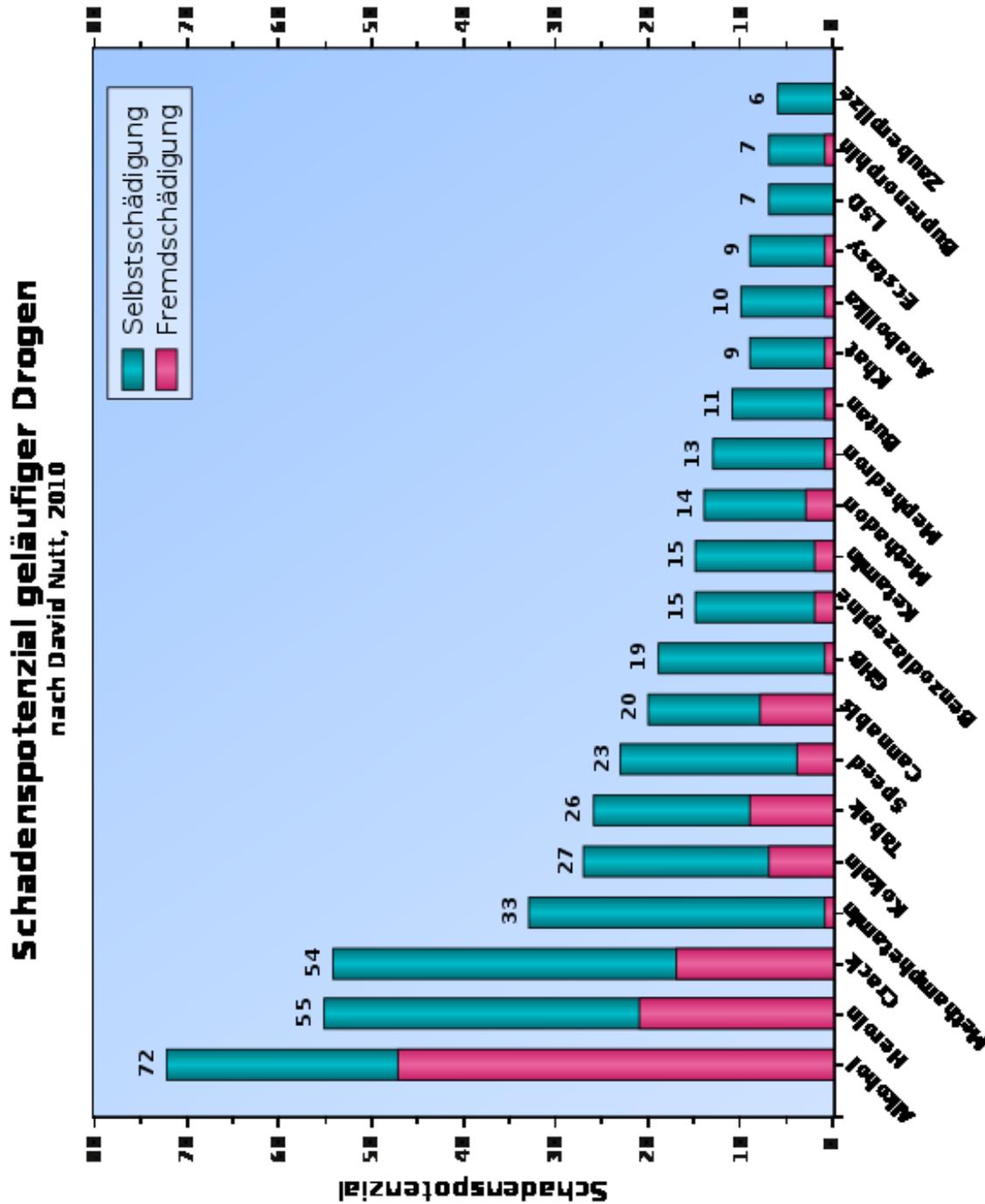
In einer Regierungssitzung präsentierte Nutt dem höchsten Gremium seinen „*Drogenbericht*“ und kam zu dem Resümee seiner wissenschaftlichen Forschung über die angebliche Gefährlichkeit von Drogen, indem er sagte, dass die Wahrscheinlichkeit, dass ein Jugendlicher bei einem Unfall durch Ponyreiten ums Leben kommt, weitaus größer ist als die, dass er durch die Einnahme von Ecstasy stirbt.

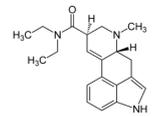
Am nächsten Tag musste er sein offizielles Regierungsamt niederlegen.
Zufälle gibt es?

Gerade im Englischsprachigen Raum gibt es einiges an guter Primärliteratur von David Nutt. Gerade seine wissenschaftlichen Studien relativieren den künstlich erzeugten Hype rund um das Thema Drogen. Besondere Erwähnung und besonderes Augenmerk ist seine Forschung bezüglich Schädlichkeit und Schadenspotential bekannter Drogen, wobei signifikant auffallend ist, dass vor allem staatlich legalisierte Drogen wie Alkohol und Tabak hinsichtlich ihres Schadenspotentials besonders weit vorne gereiht sind, was die berechtigte Frage aufwirft, inwieweit es dem Staat tatsächlich um die Gesundheit seiner Bürger geht.

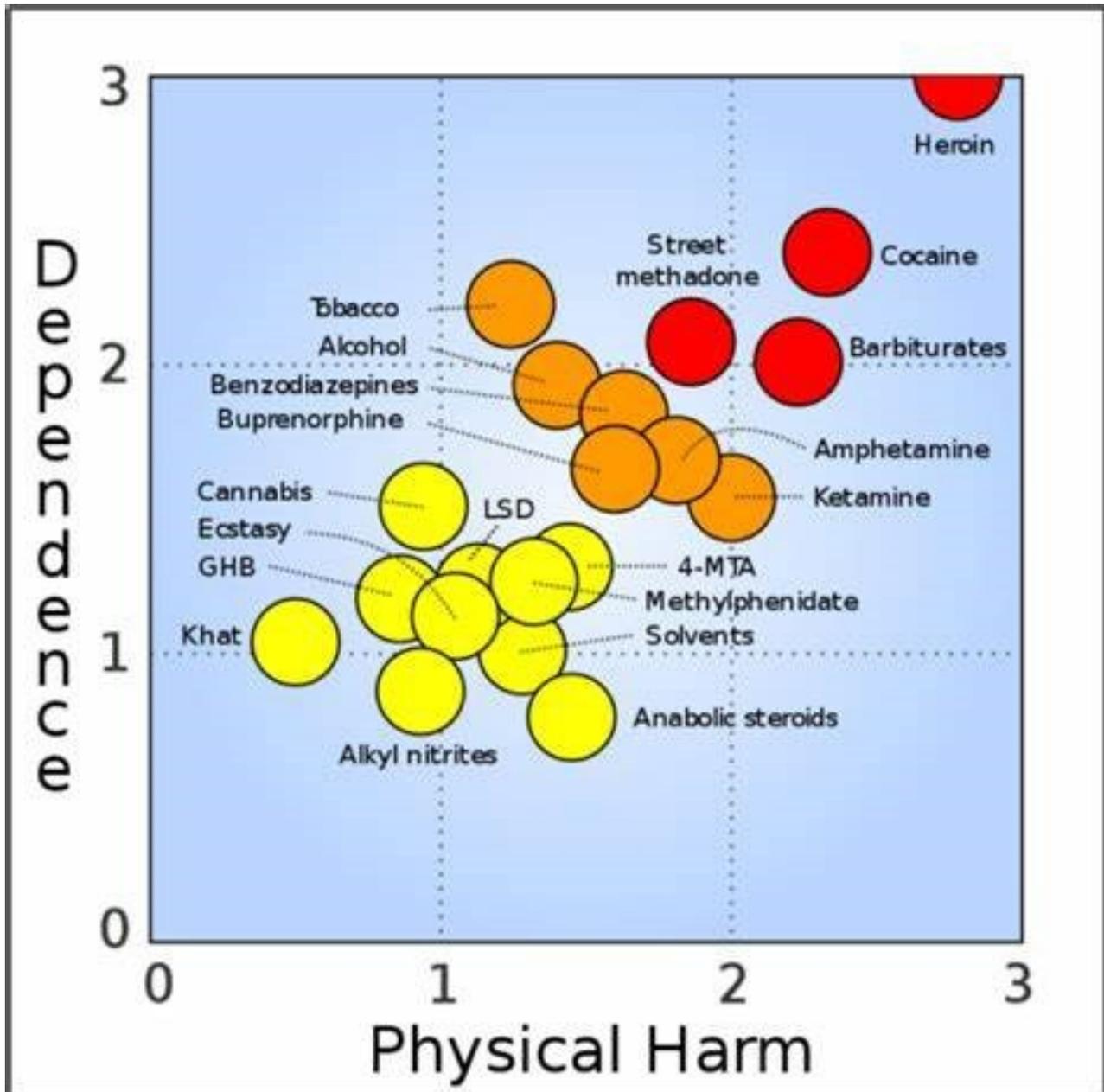


Die nun folgenden Grafiken stammen aus Wikipedia und veranschaulichen das Schadenspotential diverser Drogen. Diese Bilder sagen wohl mehr als tausend Worte. Man sollte dabei nicht vergessen, dass es sich hier um jahrelange und intensive wissenschaftliche Studien handelt!

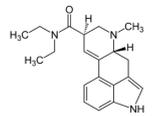




Diese Grafik zeigt die körperlichen Schäden (Physikal Harm) in Abhängigkeit der Sucht (Dependence):

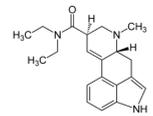


Was man aus Nutts wissenschaftlicher Forschung ganz klar ableiten kann, dass Drogen eben nicht gleich Drogen sind. Auch kann man die LSD-Szene keinesfalls mit der Kokainszene vergleichen. Dazwischen liegen Welten!



***„Ich warne jeden davor, LSD zu nehmen,
wenn er nicht bereit ist,
alle seine Gewissheiten und sozialen Sicherheiten
zertrümmert zu sehen“***

(Dr. Timothy Leary – Harvard-Psychologe)



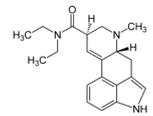
LSD, warum die Lieblingsdroge der Künstler und Linksintellektuellen?

Alleine dieser Aspekt würde den Rahmen eines ganzen Buches bei weitem sprengen, da LSD vor allem die Kunst- u- Musikszene der 60er und 70er Jahre maßgeblich prägte. Man kann hier keinesfalls nur von einer Prägung sprechen, sondern von einer Revolution, nur mit dem feinen Unterschied, dass man die alten Meister und ihre Werke nicht verunglimpfte oder gar wegfegte, sondern ganz das Gegenteil war und ist der Fall!

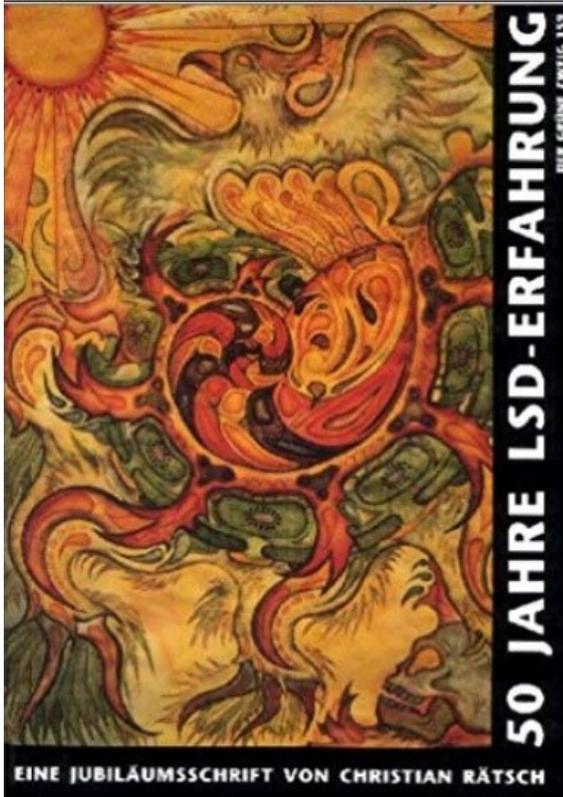
Betrachtet man ein altes Gemälde oder hört man zum Beispiel einen Mozart auf LSD, so bekommen erst dadurch die alten Meister eine bisher noch nicht dagewesene Tiefe. LSD verstärkt alles, das Schöne, aber auch das Hässliche. Die weitaus größte Prägung erfuhr gewiss die Musikszene.

Ob The Beatles, Jimmy Hendrix, The Doors oder Jefferson Airplane, es gibt kaum Ikonen aus dieser Ära, die nicht durch LSD inspiriert wurden. Dies wegzuleugnen wäre dasselbe, als wenn man in unserem Zeitalter den Einfluss des Internets oder des Smartphones auf unsere Gesellschaft wegzuleugnen würde.

Liedertexte dieser Musikgruppen werden in die Ewigkeit eingehen, nebst einem Mendelson oder einem Mozart, denn sie brachten ihre Werke von „*der anderen Seite*“ herüber. Natürlich zeigt sich auch in dieser Szene ganz markant, dass LSD eben zwei diametrale Seiten besitzt, zwei Pole, die dennoch zusammengehören. Ein Beispiel hierfür ist Woodstock. Es war gewaltig, aber die Hippies hinterließen auch gewaltige Müllberge.

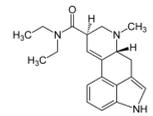


Der bekannte Ethnopharmakologe Christian Räsch verfasste eine Jubiläumsschrift zu Ehren Dr. Albert Hofmanns mit dem Titel „50 Jahre LSD-Erfahrung“, wo er unter anderem viele bekannte Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Musiker, Psychiater und Filmemacher zu Wort kommen lässt.



So fragt der wohl beste Gitarrist Jimmy Hendrix: „*Are you experienced?*“, womit er meinte, ob du LSD genommen hast und mitreden kannst und Eric Burdon antwortete: „*Yes, I Am experienced*“.

Es war damals eben völlig normal, sich als Künstler, Intellektueller oder als Student zu LSD zu bekennen.

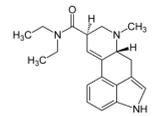


LSD Psychotherapie

Auf diesem Gebiet gibt es kaum veröffentlichte Fachliteratur im deutschen Sprachraum. Stanislav Grof haben wir bereits etwas kennengelernt und er war es, der das über 24 Jahre angesammelte Material in einem Buch veröffentlichte, welches den Titel „*LSD-Psychotherapie*“ trägt. Hier schildert Grof auf wissenschaftlicher Basis, wie mit Hilfe von LSD in naher Zukunft ein völlig neuer Therapieansatz implementiert werden wird. In naher Zukunft werden wir deshalb Therapeuten benötigen, die sich mit solchen Substanzen gut auskennen.

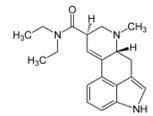


Aber was unterscheidet die LSD-Therapie von den vielen anderen Therapieformen? Grof sagt dazu: „*LSD bewirkt nur eines, unbewusstes Material an die Oberfläche zu holen*“. Diese Aussage mag zunächst lapidar klingen, doch dahinter steht der Schlüssel zum Therapieerfolg, denn bei allen bisherigen Behandlungsmethoden bedarf es mitunter vieler, vieler Sitzungen (wer profitiert eigentlich von den vielen, vielen Sitzungen und dem mühsam und nur langsam voranschreitenden Behandlungserfolg? – der Patient etwa oder eher die Pharmaindustrie?) und selbst nach Jahren der Behandlung dringt man nicht durch zu den tiefen Schichten des Unterbewussten, wo die eigentliche Wurzel des Problems begraben liegt und es so auch nur dort gelöst werden kann.



„LSD ist ein Werkzeug. Es kommt auf den Gebrauch an“, so Grof. Nicht nur Grof erkannte, dass man mit Hilfe von LSD sofort zu den tiefsten Schichten des menschlichen Unterbewusstes vordringen könnte. Nicht umsonst postuliert Leary: „LSD ist das Elektronenmikroskop der Psychologie“ sowie „der einzige Ausweg führt nach innen“ (aus: „Politik der Ekstase“). Mit Hilfe von LSD lassen sich Therapieerfolge erzielen, welche bisher für undenkbar gehalten wurden. So ist Grofs Werk nicht nur für Therapeuten und Psychologen eine Pflichtlektüre, sondern für alle Menschen, die sich für Psychologie und seelische Gesundheit interessieren, zumal hier fachlich fundiert, geballt auf 400 Seiten weit mehr als nur das richtige „Set“ und „Setting“ beschrieben wird, damit eine LSD-Sitzung nicht zum „Horrortrip“ ausartet.

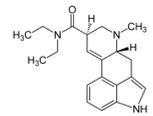
Dass natürlich die Pharmalobby nicht sonderlich viel Interesse daran hat, dass der Patient nach wenigen LSD-Sitzungen bereits geheilt werden kann, liegt wohl klar auf der Hand und wirft einen neuen Blickwinkel darauf, warum Prohibitionsgesetze von gewissen Kreisen sogar erwünscht sind. Um die geistige Genesung des Patienten geht es wohl nicht, sondern primär um Profitmaximierung, damit die Pharmakonzerne auch weiterhin ihre „bitteren Pillen“ auf Rezept verkaufen können, die aber nur einen Placeboeffekt bewirken, den Schmerz erträglich machen, damit der Patient wieder halbwegs im Hamsterrad der Leistungsgesellschaft als zugehörntes Psychopharmaka-Zombie laufen kann. Doch mit den staatlich zugelassenen und auf Rezept verordneten bitteren Pillen können die wahren Ursachen nicht beseitigt werden.



Spiritualität sowie mystische Erfahrungen mittels LSD

Die alte Schule der Humanwissenschaftler stand stets in Feindschaft mit der Spiritualität. Schuld daran sind weder die fernöstlichen Lehren oder gar die Humanwissenschaftler, sondern die 1500 Jahre, in welchen die Wissenschaft durch die christliche Religion, welche nicht nur aus Katholiken bestand, unterdrückt wurde. So sagt Sigmund Freud, der nicht aufgrund seines Kokainkonsums, sondern wegen seines Tabakmissbrauchs gestorben ist, auf Seite 279 des Buches „*Freud, sein Leben und Denken*“: „*Die Psychoanalyse bedeutet den Beginn der Gesundung der Menschheit, die Befreiung von der Religion, von der (unberechtigten) Autorität ...*“.

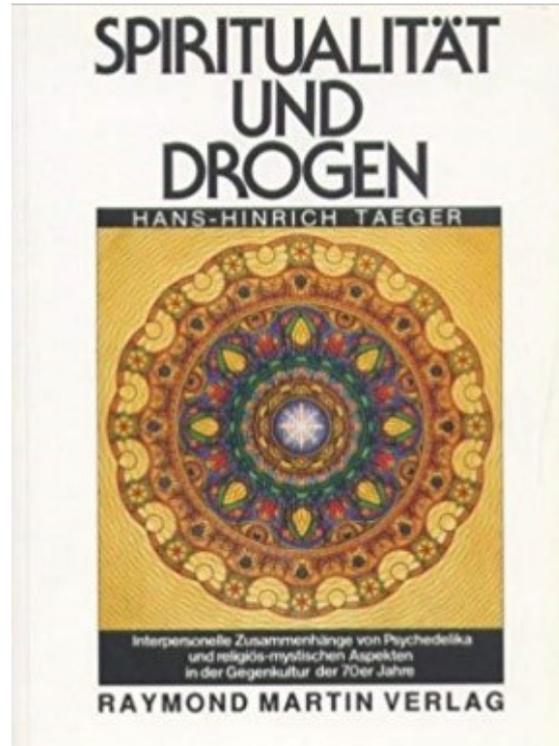
Humanwissenschaften waren dort, wo die christlichen Konfessionen herrschten, strengstens verboten. Nachdem dieses Machtkonstrukt zu bröckeln begann, elongierte das Pendel in die andere Richtung, sodass die Wissenschaft alles „*Spirituelle*“ ablehnte. Doch als immer mehr Wissenschaftler mit LSD zu experimentieren begannen, war deren Erfahrung überwältigend und verhalfen den meisten Wissenschaftlern wieder zu einer Aussöhnung (nicht mit den monotheistischen, religiösen Macht Konstrukten), sondern mit der Spiritualität, der Religionen der Naturvölker. Wissenschaftler, welche Erfahrungen mit LSD machten, sahen zwischen Spiritualität und ihrer Arbeit keine Widersprüche mehr, sondern sie sahen es komplementär. So trug die psychedelische Bewegung der 68er Jahre auch maßgeblich dazu bei, dass sich Religion, Philosophie und Wissenschaft nun wieder deutlich näherkamen. Der weitaus tiefere Aspekt war nicht die Kulturrevolution, sondern die Wiederentdeckung der Spiritualität, die ebenfalls durch die Christen unterdrückt wurde.

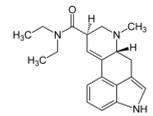


Hans-Hinrich Taeger hat darüber ein Werk geschrieben, welches diese Thematik etwas beleuchtet. Es ist ein wissenschaftliches Buch, welches mit seinen Ausführungen in die Tiefe geht und auch viele Fallstudien beinhaltet.

Auch hier wird wieder klar, welchen primären Zweck LSD erfüllen sollte: „*Man kann durch LSD quasi mit Ultraschallgeschwindigkeit höchste religiöse Offenbarungsstadien erreichen*“, so Hans-Hinrich Taeger auf Seite 71 seines Buches.

Aus diesem Blickwinkel heraus ist es auch nachvollziehbar, warum gerade die organisierten Religionen mit erbittertster Härte gegen spirituelle Erfahrungen vorgehen, welche man persönlich und dies außerhalb ihrer Kirchen machen kann. Wenn der Mensch selbst freien Zugang zur Spiritualität erlangt, so haben die organisierten Religionen ihren Machtanspruch verloren. Wenn die Schafe plötzlich erkennen, dass sie gar keine dummen Schafe sind, so wie sie es immer und immer wieder von den Kanzeln gepredigt bekommen, dann werden die Kanzeln samt den Predigern und „*Hirten*“ überflüssig. Böse Zungen könnten hier den Verdacht schöpfen und behaupten, dass es so manchen Kirchen, organisierten Religionen, religiösen Vereinen und Sekten nicht um das tatsächliche Seelenheil ihrer Schäfchen geht, sondern eher um Macht, Kontrolle und Profit.



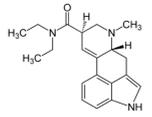


Bestimmte Drogen stehen keinesfalls im Widerspruch zu Spiritualität, schon gar nicht zur fernöstlichen oder Germanischen Spiritualität oder den neuesten Erkenntnissen aus der Quantenphysik. Diese bestätigen nur, dass es eine Einheit zwischen den einzelnen Bereichen gibt. Timothy Leary haben wir bereits etwas näher kennengelernt. Daher wissen wir, dass er sein Lebenswerk der Erforschung der menschlichen Psyche mittels bewusstseinsweiternder Substanzen widmete. Wenn wir einen Blick auf folgende Tabelle auf der nächsten Seite (aus „Politik der Ekstase“, Seite 90) werfen, so lassen sich hier Zusammenhänge zwischen bestimmten Drogen und den anderen Disziplinen erkennen, wobei Punkt 6 auch sehr interessant ist und man diesen auch sehr wohl auf die Waagschale empirischer Erfahrungen legen sollte.

Zur Tabelle auf der nächsten Seite sollte noch ergänzt werden, dass sich der Westen mit Hilfe von Psychedelika zunächst den östlichen Weisheiten öffnete. In weiterer Folge ist es jedoch notwendig, gerade für uns Mittel- u. Nordeuropäer, dass wir dabei nicht stehen bleiben, sondern weiter schreiten zu unserer Urreligion, welche ist der nordisch-germanische Pantheismus.

Es ist jedoch außerordentlich wichtig, unsere eigene Naturreligion der nordischen Götter und Mythologie wieder zu reaktivieren, denn diese passt auch am besten zu uns.

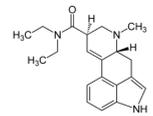
Zu diesem enorm wichtigen Thema habe ich auch ein kleines Buch mit dem Titel: „Der Germanische Schamane im 21. Jahrhundert“ verfasst, welches sich explizit mit diesem Thema befasst.



Die sieben Ebenen des Energie-Bewusstseins, die Drogen, die sie herbeiführen, und die Wissenschaften und Religionen, die jede Stufe untersuchen.
Table 1

Stufe des Energiebewusstseins	Dirigierendes Intelligenz-Kommunikationszentrum	Kommunikationsstruktur	Wissenschaft	Drogen für diese Ebene	Religiöse Konzentration auf diese Ebene	Religiöse Metapher	Kunst, die auf dieser Energieebene aufbaut	Sakramentale Methode
1. Atomar	Atomkern	Elektron	Physik, Astrophysik	LSD* STP	Buddhismus	Weißes Licht	Psychedelisches Licht Elektronische Musik	Vor den psychedelischen Drogen spontan
2. Zellular	DNS	RNS	Biologie Biochemie	Peyote Psilocybin Yagé	Hinduismus	Reinkarnation	Hindu-Kunst	Längeres Fasten
3. Somatisch	Autonomes Nervengeflecht	Körperorgane	Physiologie	MDA Haschisch	Tantrismus	Chakra Kundalini	Bosch	Sinnliche Depri- vation
4. Sinnlich	Gehirn	Sinnesorgane	Neurologie	Marihuana	Zen, Sufismus, frühes Christentum, Chassidismus	Satori	Sinnliche Kunst	Weihrauch, Tanz, Musik, Chöre etc.
5. Geistig sozial	Geistesprägung plus Konditionierung	Soziales Verhalten	Psychologie	Wekamine	Protestantismus Talmudisches Judentum	Christus Messias	Reproduktive Kunst	Predigten
6. Emotio- naler Stumpfsinn	Endokrine Zentren	Emotionales Verhalten	Psychiatrie	Alkohol	Katholizismus Fundamentalismus	Teufel	Propaganda	Abergläubisches Ritual
7. Leere			Anästhesiologie	Narkotika Gifte	Todeskulte	Schwärze Leere		Selbstmord Ritualmord

* Zwar führen verschiedene Drogen Bewusstheit auf mehr als einer Ebene herbei (Haschisch zum Beispiel verhilft zu den Ebenen 4 und 5), doch nur LSD kann das Bewußtsein auf alle sieben Ebenen führen (oft gleichzeitig).



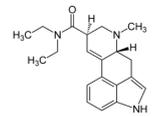
Mystische Erfahrungen können in ganz unterschiedlichen Bewusstseins-ebenen und Intensitäten auftreten, die ein vollkommeneres Bild von der absoluten *"Wirklichkeit"* bzw. von der *"Göttlichkeit"* vermitteln können, als dies in Zuständen alltäglicher Wirklichkeit passiert. Mystische Erfahrungen gewähren uns Einblicke in die feinstoffliche Umgebung bzw. gewähren uns eine Schau in die Welten nicht alltäglicher Wirklichkeiten. Die moderne Quantenphysik nennt diesen Bereich auch die *"Leere"* bzw. das *"Meer aller Möglichkeiten"*, usw. dort, wo das Elektron als Energiewirbel auftritt, nicht mehr als Materie.

Solche Erfahrungen können primär auf drei Arten ausgelöst werden:

1. Auf natürliche Art und Weise:

Wenn eine suchende Seele sich aufmacht, den brennenden Wunsch in sich trägt, mehr Licht auf diese grobstoffliche Ebenen zu tragen, den Wunsch hegt, sein Umfeld mehr zu heben, mehr zu erleuchten, usw. und sein Leben entsprechend danach auslegt, indem er mehr Zeit, Energie, Kraft, usw. dafür aufwendet, sich *"Schätze"* im Himmel zu sammeln, als materiellen Reichtum sich anzuhäufen, dann ist dies ein natürlicher Weg.

Er wird auf natürlichem Wege gemäß dem Maße, inwieweit er sein Leben bereits danach ausgerichtet hat, bzw. nach dem Reifegrad seines inneren Wesens auch mystische Erfahrungen erlangen. Die Kluft zwischen *"Geschautem"* und real *"Erlebtem"* wird klein und überschaubar sein, was den Vorteil mit sich bringt, dass er nicht in Schwermut verfällt. Die Mystische Schau kann dann ebenso sein nächstes Ziel zeigen, welches er auch in realistischer und absehbarer Zeit erreichen kann.



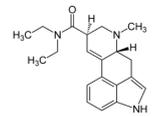
2. Mittels spezieller Praktiken wie Meditation, usw.:

Meditation und ähnliche Praktiken wirken als Katalysatoren, die es ermöglichen, weitaus tiefere mystische Erfahrungen zu erlangen, doch wenn man sein praktisches Leben nicht entsprechend höher hebt, so wird die Kluft zwischen mystischer Schau aus der Meditationserfahrung und dem alltäglichen Leben weitaus größer, was dazu führen kann, dass eine Kluft bzw. eine Spaltung im Leben des Menschen eintritt, eine Disharmonie: Auf der einen Seite die geschaute mystische Erfahrung, die aber in weiter Ferne zum tatsächlich Erreichten und Realisierbaren steht. Dies kann zu Frust und Unzufriedenheit führen, aber auch zu Heuchelei und Doppelmoral. Ein ernsthaft Meditierender wird also immer darum bemüht sein, sein Leben auch entsprechend zu gestalten.

Erfahrungen aus der Meditation, usw., dienen letzten Endes immer dazu, diese mystischen Erfahrungen im praktischen Leben zu integrieren. Andernfalls, wer nicht bereit ist, sein Leben danach umzustellen, indem er weiterhin in schädlichen Gewohnheiten und Verhaltensmustern verweilt, könnte seine Meditation dann zur Flucht aus dem grauen Alltag missbrauchen. Ihm würde dann diese heilige Praktik eher zum Hindernis werden.

3. Mittels Einnahme psychoaktiver Substanzen:

Mittels Einnahme psychoaktiver Substanzen, kann die Seele mit Ultralichtgeschwindigkeit in einen Zustand mystischer Erfahrungen katapultiert werden, wozu ein Meditierender auch mehrere Leben in Läuterung und Anstrengung bedarf, um "*Shamadi*" o. ä. zu erreichen.

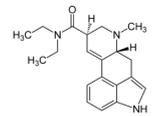


Dieser radikale Weg birgt jedoch mehrere Risiken von großer Tragweite mit sich, da die Kluft zwischen Geschauten und dem realen Leben unüberwindbar groß werden kann. Wenn also der „*Reisende*“ wieder von seinem "*High*" herunterkommt, so findet er genau das Leben vor, was er gemäß seiner geistigen Entwicklungsstufe erschaffen hat. Dies kann in vielen Fällen zu großem Frust führen, von einer Reise vom Himmel zurück in seine kleine Hölle.

Nicht umsonst praktizieren indigene Völker mystische Erfahrungen mittels Psychoaktiva in einem ganz speziellen Rahmen und bilden dafür nur speziell geschulte Menschen "*Schamanen*" aus. Man spricht in der Psychologie hier von "*Set*" und "*Setting*", legt aber in unserer Zivilisation meiner Ansicht nach viel zu wenig Wert darauf, sondern induzierte Erfahrungen erweiterten Bewusstseins werden heute viel zu leichtfertig vorgenommen und es bleiben dann viele verwirrte und gestörte Menschen zurück, die solche Erfahrungen nicht mehr in ihr alltägliches Leben integrieren können.

Carlos Castanedas "*Die Lehren des Don Juan*" geben einen kleinen Einblick darüber, wie hart die Ausbildung eines Anwärters ist, der solche Erfahrungen anstreben möchte.

Ich persönlich rate daher dringend davon ab, leichtfertig und gedankenlos solche Erfahrungen anzustreben, da das "*Geschaute*" meist mehr Verwirrung und Schaden anrichten kann, zumal eine Integration dieser besonderen Erlebnisse in das eigene Leben nicht möglich ist, wenn das eigene Leben nicht entsprechend geläutert, bzw. der innere Reifegrad für solche Bewusstseinszustände nicht gegeben ist.

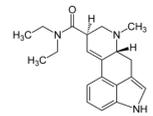


Ebenso wenig ist es möglich, dass ein Gefäß aus Blei glühende Kohlen in sich aufnehmen kann, ohne dabei selbst zu verbrennen. Genauso verhält es sich bei Menschen, deren seelischer Reifungszustand für hohe mystische Erfahrungen noch nicht ausgelegt ist. Gerade Neugier ist hier eine große Versuchung, doch hat man dieses Tor zur unsichtbaren Welt einmal aufgestoßen, so kann es nie mehr zugeschlossen werden. Das ist denen, die noch niemals Psychoaktiva genommen haben, dies aber möchten, gar nicht bewusst, auch die weitreichenden Konsequenzen, die sich daraus ergeben.

Wer mystische Erfahrungen gemacht hat, der kommt als anderer Mensch in seine Alltagswelt zurück und muss dann mit dieser Erfahrung leben. Das Ziel solcher Erfahrungen sollte immer sein, sein alltägliches Leben gemäß dieser kosmischen Schau auszurichten, wenn die Kluft jedoch zwischen nicht alltäglicher Wirklichkeit und alltäglicher Wirklichkeit zu groß wird, dann kann dieser Mensch seine Energien nicht mehr halten und es wird sein alltägliches Leben mehr und mehr im Chaos versinken.

Beispiele hierfür findet man sehr viele und nicht nur der Club der 27 (Hendrix-Joplin-Morrison) zeugt davon, wo dies meist endet.

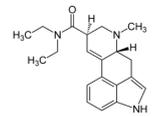
Also im Zweifelsfalle ist dringend davon abzuraten, vor allem höhere Dosierungen von LSD (>250 Mikrogramm) können bereits hohe mystische Zustände auslösen, die dann aber nur schwerlich zu verdauen sind. Nur sehr wenigen Menschen gelingt dieser Spagat. Es erfordert ein außergewöhnliches Maß an Selbstdisziplin und enorme psychologische Stabilität, nebst dem tiefen Verlangen, sein Leben in "*Reinheit*" verbringen zu wollen und es durch harte nüchterne Arbeit an sich selbst danach zu formen.



Um es noch einmal deutlich festzuhalten: Der tiefere Sinn und hauptsächliche Zweck von psychedelischen Drogen ist nicht die Berausung oder die Steigerung der Leistung, des Sexualempfindens, der Kommunikation, usw., sondern die Wiedererweckung der Spiritualität, die hier im Westen weitgehend verlorengegangen ist. Das ist genau der Hauptgrund, warum wir eine solch gewaltige Schiefelage haben, weil wir nicht mehr um die geistigen Grundgesetze des Lebens Bescheid wissen: Das Gesetz von Ursache und Wirkung, Karma, usw...

Haben wir den Zugang zur Spiritualität wiederum erlangt, so kann der Drogenkonsum wieder auf ein gesundes Maß (ein vernünftiges Maß, das weder mich noch mein Umfeld schadet) beschränkt werden oder eventuell ganz ausgeschlichen werden oder höchstens zur Unterstützung dienen, um in der Spiritualität zu wachsen. Je weiter wir in der Spiritualität voranschreiten, umso weniger werden wir Drogen missbrauchen, da Missbrauch nur unseren inneren Mangel kompensiert, doch alles braucht seine Zeit und nichts sollte aus Überstürzung und aus Angst oder Zwang heraus geschehen.

Auch die Evangelien kennen keine einzige explizite Stelle, die den Drogenkonsum oder den Umgang mit Menschen, die Drogen konsumieren verbietet. Eher das Gegenteil ist der Fall. Drogen oder Drogenkonsumenten sind keinesfalls schlecht oder böse, sondern alles hat zwei Seiten und kann aus dem Lot geraten. Liebe und Harmonie (auch mit oder ohne Hilfe von Drogen) findet man nur, wenn man beide Seiten nicht nur betrachtet, sondern integriert. Der radikale Mittelweg (so ein Buch von Armin Risi)

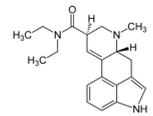


ist der Weg, der weg von der Spaltung und Verurteilung (Diabolos, von Teufel) führt, sondern hin zu Annahme, Liebe und Harmonie.

Aus Zwang, Druck oder aus Angst heraus auf irgendetwas zu verzichten, ist ein diabolischer Weg und führt nur zu noch tieferer Verstrickung.

ABD-RU-SHIN, Armin Risi, Kurt Tepperwein, Sadhguru, u. viele andere „Führer“ und Verführer zeigen bloß einen Weg, der aus Drogenmissbrauch, Flucht und Sucht herausführt, sofern dies auch unser inneres Verlangen ist, doch sind diese oben genannten Mentoren bloß Wegbegleiter, die uns höchstens ein Stück weit auf unserem Weg inspirieren werden können.

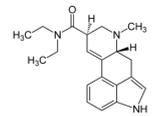
Wir müssen letzten Endes wieder unsere eigene spirituelle Anbindung finden, unseren eigenen Jesus, Buddha und Meister in uns wieder entdecken und reaktivieren. Das ist das wahre Ziel, denn ein Mann, der mit „Gott“ wieder eins geworden ist, wird nie beten! Er ist dann das Gebet in allem, was er tut. Es liegt alles bereits in uns selber!



LSD – Erlebnisberichte von mir persönlich

Bericht 1:

Ich verabreichte mir eine Medikation von ca. 270 Mikrogramm 1P-LSD, hatte inneren Frieden dabei bzw. mein Bauchgefühl sagte „Ja“. Der „Bodyload“ verlief sehr turbulent, was mich als etwas erfahren Praktiker nicht weiter beunruhigte, zumal auch Stansilav Grof in seinem bereits vorgestellten Buch: „*Topographie des Unbewussten*“ dies als ganz natürlich auftretendes Phänomen während der LSD-Sitzungen bezeichnete (=Perinatale Erfahrungen). Durch Fokussierung seines Geistes sowie weitgehende Isolation von äußeren Einflüssen (s. Dr. John C. Lilly) gelang ich sehr schnell in das universelle Quantenfeld (s. Tabelle von Dr. Leary auf Seite 58), was man auch im biblischen Sinne als Himmel bezeichnen könnte. Was man dort wahrnimmt, entzieht sich jeglicher Beschreibung durch alltägliche Worte. Unser Vokabular reicht hierfür keinesfalls aus. Ich erlebte in etwa das, was auch der alttestamentliche Prophet Jeremia in seiner Schau sah, nämlich die Seraphim, die Schlangen, die sechsflügeligen Engel, die Gottes Thron umschweben, und nur mehr „*Heilig, heilig, heilig!*“ ausrufen. Ich sah diese von etwas größerer Entfernung und mir wurde bewusst: Wenn ich näher komme, so muss ich sterben, denn niemand kann vor dieser Heiligkeit bestehen. Diese Schau war begleitet von einer unvorstellbaren Glückseligkeit und überwältigenden Ehrfurcht vor der Schöpfung und dem Schöpfer selbst. Solche mystischen Erfahrungen prägen das Leben sehr stark und geben eine neue Vision vom Leben an sich, welche ich am Ende dieses ab Seite 70 noch etwas erörtern werde.



Bericht 2:

Ort: irgendwo an der Donaulände, herrliches Wetter

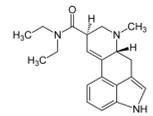
Beteiligte Personen: viele, die mir vertraut sind

Durchführungsdatum des Experiments: was bedeutet schon Zeit?

Zuerst Einnahme einer Medikation von 100 Mikrogramm LSD. Dann suche ich einen ruhigen, am Wasser gelegenen Ort auf, wo weitgehend fremde Einflüsse unterbunden werden. Gerade jegliche Art von Maschinen, usw. können hier sehr kontraproduktiv wirken. Kowi, ein äußerst netter und treuer Begleiter macht den Tripsetter. Ca. eine dreiviertel Stunde abwarten. In sich gehen, um zuerst die Lage der Psyche zu checken: Alles ruhig, alles im Einklang. Daher Einnahme einer zweiten Dosis von 100 Mikrogramm. Gespanntes Abwarten, was nun passieren wird, zumal meine letzte Reise über zwanzig Jahre zurückliegt.

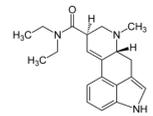
Plötzlich fängt es an zu wirken! Ich bin wieder zuhause!!!

Die Umgebung – sowohl die optische als auch die akustische Wahrnehmung beginnen sich stark zu verändern. In meinem Inneren herrschen völlige Ruhe und ein unbeschreibliches Gefühl völliger Zufriedenheit, welche sich im typischen LSD- Lächeln ausdrückt. Ich konzentriere mich auf einen fixen Punkt am Himmel, sehe in die Wolken und es zieht mich immer tiefer hinein in diese andere Welt. Die bisher gekannte Welt verändert sich bis zur völligen Unkenntlichkeit, kleine Zweifel kommen auf, dass man verrückt werden könnte, doch diese Zweifel werden schnell als Ablenkung entlarvt und bei Seite geschoben. Ich dringe weiter vor bzw. lasse es völlig laufen. Gespräche meines Nachbarn sowie ein Hund holen mich immer

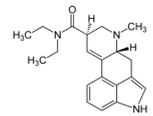


wieder zurück, sodass ich wiederum von vorne beginnen muss, doch dieses Mal bin ich weitaus schneller auf der anderen Seite angelangt. Ich sehe und empfinde unaussprechliche Schönheit, unaussprechlichen Frieden, unaussprechliche und perfekte Geometrie im Himmel ist klar zu erkennen.

Das Denken hört völlig auf, anstatt dessen tritt nur mehr das Sein, die absolute Stille in meine Gedanken. Versteinert unbefleckt und doch unendlich dynamisch, harmonisch zeigt sich mir die Natur, primär der Fokus auf den Himmel eröffnet meinem Geist unaussprechliche Dimensionen und Freuden. Die Zeit hört auf zu existieren, ebenso empfinde ich kaum mehr meinen Körper, sondern ich fühle Geist, das „*ich bin*“ und gleichzeitig das allumfassende Sein. Ich löse mich schier auf und habe das Gefühl, völlig eins mit dem ganzen Universum zu sein. Fremde Leute, Hunde und Gespräche meines Gegenübers holen mich immer wieder zurück auf diese Erde. Die Augenblicke in der anderen Welt sind so unglaublich schön, so unglaublich intensiv, dass ich ersehne, hier und jetzt im Augenblick sterben zu wollen. Ich fühle mich eins mit diesem Kosmos, völlig darin eingebunden und im Einklang, wo alles geordnet ist, alles individuell und einzigartig und dennoch erblicke ich kausale und mehrdimensionale Symmetrie, den göttlichen Plan der ewigen Ordnung und erkenne, wer wir wirklich sind. Vorbei ists dann mit sanften Lügen, Gelächter, Heuchelei und Schauspiel nach dieser Welt Weise, womit wir durch Unterhaltung unten gehalten werden. Ich erkenne mich als einzigartiges Individuum, dennoch in absoluter Synergie miteinander vereint, dem Gesetze von Ursache und Wirkung unterworfen. Ich erlebe diese Welt, so wie sie tatsächlich ist, so wie sie unseren natürlichen Sinnen verborgen bleibt, so wunderbar, so üppig,



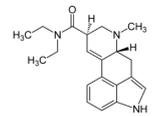
so voller Pracht, je mehr ich loslasse, je weiter ich eintauche, je länger ich es laufen lasse. Andere erblicken wieder ihre eigene innere (momentane) Welt: Wüst und wild, voller Chaos, Angst und Unordnung. Es zeigt uns eben das, was wir im tiefsten Inneren tatsächlich sind, denn in jedem von uns sind Licht und Schatten, der weiße und der graue Wolf, je nachdem, welcher von beiden mehr ausgeprägt ist. Auch das zeigt uns LSD. Ein kurzer Moment, wo sich der Klang von Musik plötzlich zu einer bedrohlichen und dämonischen Fratze verzerrt, doch ich gleite davon ab und lege meinen Fokus auf das Schöne. Eine Frau kommt näher, eine sehr stressige und ungute Frau. Ich gehe weg und komme dadurch wieder etwas auf den Boden der realen Welt zurück. Ortswechsel ist angesagt. Ich gehe einen Weg von ca. 300 Metern, doch Zeit und Raum hören völlig auf zu existieren. Ich lasse mich unter dem Baum Namens „*Onkel Goa*“ nieder und lege den Fokus wieder erneut in den Himmel. Ich dringe ein, tiefer und tiefer bis, dass mich nichts mehr, rein gar nichts mehr mit dieser realen Welt verbindet. Das Empfinden dabei ist unbeschreiblich schön, so schön, dass ich hier im Augenblick sofort wieder sterben möchte. Ist so die Ewigkeit? Wieder Ablenkung durch Gespräche, Hunde, usw. Wer vermag zu messen, zu verstehn diese unendliche Tiefe, Länge und Breite im mehrfach dimensionalen und gekrümmten Raum, wo Zeit keine Zustandsgröße mehr darstellt, wo Zeit zu einem völlig irrelevanten Begriff verkümmert, wo eine Minute und als Gestade von tausend Jahren erscheinen mag, wo die Zeit gänzlich aufhört zu existieren? Wenn wir uns auf diese Reise begeben, zu den Universen unserer inneren Welt, zu den verborgenen Orten unserer eigenen Psyche, in die tiefen unserer Seele erblicken,



erfahren, um zu erkennen, dass Mensch sein nicht Fleisch und Blut ist, sondern wir eine lebendige Seele sind, ein Wesen mit Geist. Das ist nämlich unser wahres Sein, nämlich nicht diese Hülle aus Fleisch, Knochen und Blut, sondern ein Wesen jenseits von Materie, jenseits von Raum und Zeit. Diese Erfahrung, dieser multiple Seelenorgasmus, welcher weit über alle bisher erlebten Gefühle (und Orgasmen) reicht, diese geistige Ektase, macht uns weit, erfüllt unser tiefstes Sein, bringt unsere Seele zum Erleuchten, macht uns fast wahnsinnig, lässt uns diese Welt mit völlig neuen Augen betrachten, lässt uns auch erkennen, dass uns diese Machthaber nur wie Tiere halten, lässt uns erleben, dass wir mit der Natur eins sind, sie daher auch schonen müssen. Nicht umsonst wird diese Substanz so verteuert, damit wir das große Lug- u. Trugwerk ja nicht erkennen, dieses Spinnennetz, dieses System, das uns zu bloßen Tieren degradiert.

Das ist es!

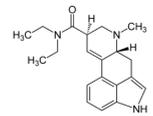
Herr, ich preise Dich dafür, dass ich diese Erfahrung machen hab dürfen, denn wie viele Menschen wissen wirklich, dass sie leben, dass sie mehr sind als bloßes Mastvieh, mehr als Hamster im Rädchen, Hennen in der Legebatterie, mehr als Plastiksoldaten in einem Papier- Miniaturfetzenkrieg für die Eliten...



Bericht 3:

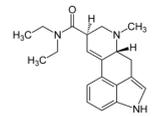
Nach guter Vorbereitung - „Set“ und „Setting“ - erfolgt die Einnahme von ca. 250 µg LSD. Absolute Stille herrscht im Raum. Nur die Kerzen flackern. Mein Körper ist gut versorgt und wurde ordnungsgemäß auf der Couch geparkt. Ich weiß, was auf mich zukommt, doch jede „Reise“ verläuft dennoch anders. Selbst der etwas versiertere „Psychonaut“, damit meine ich natürlich jene Personengruppe, die dieses Mittel bewusst dazu einsetzt, um die Anderswelten zu betreten, jedoch nicht für hedonistische Vergnügungen, gibt es immer wieder Überraschungen. Dieses Mal war es eine ganz besondere Überraschung, oder sollte ich eher sagen, eine längst überfällige Begegnung mit einer sehr alten Wesenheit.

Ich bin bereits vollkommen „drinnen“ und betrete einen bestimmten Raum. Ich beobachte einen mir sehr bekannten Menschen aus der Ferne. Ich bleibe zunächst einmal auf Distanz. Ich beobachte nur, denn man sollte nicht vergessen: Alles ist hier möglich. Sei gewappnet, denn hier tummeln sich auch viele böse Geister. Dieser Mensch liegt unbeweglich im „leeren Raum“ und starrt mich mit leeren Augen an. Ich spüre die Wesenheit sehr deutlich und ich spüre eine mächtige und gefährliche Wesenheit, einen sehr alten Geist. Die Wesenheit hat nun mitbekommen, dass ich sie beobachtet und erspürt habe, und sogleich offenbart sie ihre grässliche Gestalt. Aus dem Körper des Menschen tritt sie heraus, überall voller grässlicher Widerhaken, deren Anzahl ich nicht zu zählen vermag. Sie hat sich mit ihren unzähligen Tentakeln durch und durch in diesen Menschen hineingebohrt und gibt mir klar zu erkennen, dass sie nicht beabsichtigt, ihren „Wirten“ freizugeben.



Nun beginnt der etwas heiklere Teil, nämlich der energetische Kampf. Die Wesenheit hat nicht Macht, mich zu besetzen, doch kann sie mir sehr wohl großen Schaden zufügen. Bei meinem damaligen Unfall erlitt ich Verbrennungen dritten Grades. Beide Hände waren bis zu den Ellenbogen hinauf komplett verbrannt. Ich kenne also Schmerzen, doch dieser Schmerz, den ich hier durch diese Wesenheit erfuhr, war um viele Nuancen entsetzlicher. Wie sollte man solch einen Kampf bloß beschreiben? Hier spielt sich alles auf der mental/geistigen Ebene ab, multidimensional und alles geschieht in Echtzeit. Die Denkgeschwindigkeit wäre für das Ausfechten solch eines Krieges viel zu langsam, daher findet dieser Kampf ohne den Verstand statt. Ich kann dies nicht erklären. Man muss es erleben, um es verstehen zu können. Die grässliche Wesenheit (vergiss jeden Horrorfilm!) sträubt und windet sich. Sie will ihren Wirten keinesfalls freigeben. Ich verlasse nach längerem Ringen mit der Wesenheit den Raum und kehre in meinen Körper zurück. Nach dieser „*Begegnung*“ bin ich wirklich sehr erschöpft.

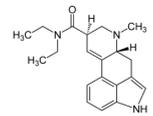
Die Nacharbeit ist ebenso wichtig wie die Vorbereitung. Ich lasse einen Tag verstreichen, versorge meinen Körper mit dem, was er benötigt und habe mir bewusst diesen Tag freigehalten. Jetzt kommt die Analyse dieser Begegnung: Die grässliche Wesenheit, der ich begegnete, ist der Christengeist, der viele alte Namen besitzt. Das war für mich sonnenklar. Jehova oder Seth ist auch sein Name. Er ist auch ein Parasit, ein Gott, der Chaos, Verderben und Zerstörung anrichtet, ein Meister der Tarnung und Täuschung. Er nimmt den Wirten vollkommen in Besitz. Wie stark und intensiv diese Anhaftungen sein können, hängt davon ab, inwieweit sich diese Person dieser Wesenheit hingeeben hat, denn die Wesenheit muss dennoch die



Willensentscheidung des Wirten berücksichtigen. Hierbei geht es um energetischen Vampirismus, nicht um die primäre Auslöschung des Wirten. Diese Begegnung gab mir tieferen Einblick darüber, wie diese Wesenheit tatsächlich wirkt und arbeitet. In diesem Falle war die Anhaftung schon soweit fortgeschritten, dass das Wesen den Wirten bereits völlig durchsetzt hat. Eine Zecke lässt sich leicht entfernen, aber man stelle sich eine Zecke vor, die im Inneren des Wirten lebt und hunderte, ja tausende von stacheligen und langen Tentakeln hat, mit denen sie den Wirten durch und durch durchzogen hat. Eine Entfernung der Zecke ist dann unmöglich. Solche Menschen sind in der Regel verloren. Ich hatte zwar die Kraft, die Wesenheit etwas aus dem Wirten herauszubewegen, doch die Wesenheit wehrte sich mit unermesslichen Schmerzen, die diese mir zufügte. So musste ich nach längerem Kampf und Ringen das Schlachtfeld erschöpft verlassen.

Was waren meine unbedachten Fehler: Ich betrat das Feld bzw. den Raum dieser Person, ohne (diese Person) um Erlaubnis zu fragen und ohne einen entsprechenden Schutzzauber vorzubereiten. Obwohl ich merkte, dass es sich hier um eine sehr mächtige und böse Wesenheit handeln musste, forderte ich sie dennoch heraus. Ich war etwas waghalsig, doch oft muss man eben auch riskieren, um neue Erfahrungen zu sammeln. Dieses Erlebnis ist nun etwa vier Jahre her. Seitdem begegnete ich dieser Wesenheit in den unsichtbaren Welten nicht mehr. Der Mensch, um den es sich hier handelt, ist heute frei vom Christengeist.

Solche Kämpfe finden jedoch auf mehreren Ebenen statt. Manche Befreiungskämpfe sind wirklich hart. Sie können sich über mehrere Jahre ziehen.



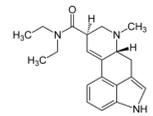
LSD- Versuche von Geheimdiensten und Armee

LSD kann, wie alles auf dieser Welt, für unterschiedliche Zwecke eingesetzt/missbraucht werden. Alles hat bekanntlich zwei Seiten, oder sogar mehrere. Ich besitze eine Silbermünze. Auf der einen Seite ist die Königin abgebildet, auf der anderen Seite eine Ratte. Die einen wollen Heilung, Bewusstseinsweiterung und Transzendenz anstreben, doch es gibt auch Kräfte, die Macht, Manipulation und Kontrolle bezwecken. Eine Gruppe von Menschen stellte LSD in geheimen Laboren gratis her, um der Menschheit bei der Erleuchtung auf die Sprünge zu helfen, während in anderen geheimen Laboren mit Hilfe von LSD an Menschen herumexperimentiert wurde. Wenn man also über LSD spricht, so darf man seine Augen auch nicht vor diesem dunklen Kapitel verschließen, sondern man muss sehr wohl hinschauen.

Die Armee stellte ihre LSD-Versuche sehr schnell wieder ein, da man erkannte, dass sich LSD für den Kriegsdienst als völlig ungeeignet herausstellte. Die Soldaten gehorchten unter LSD einfach nicht. Das war das Hauptproblem.

Doch die Geheimdienste experimentierten gerne mit dieser Droge, da man damit das Bewusstsein des Menschen vorzüglich manipulieren konnte. Programme für Bewusstseinskontrolle, kurz MK-Ultra florierten. Man schreckte dabei auch nicht zurück, Foltermethoden aus der Nazi-Ära anzuwenden und diese sogar noch zu verfeinern.

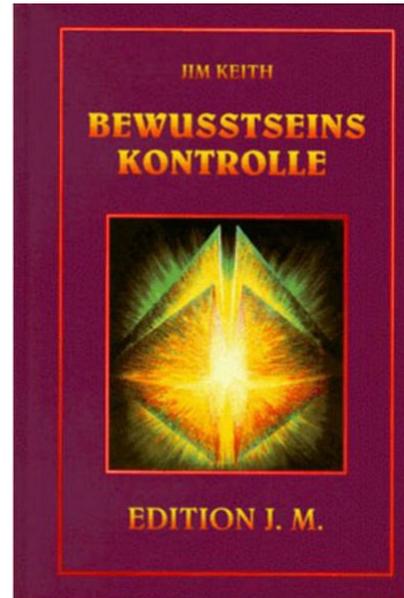
Bewusstseinskontrolle ist leider keine Verschwörungstheorie, sondern gängige Praxis!

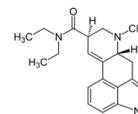


Jim Keith hat darüber ein sehr interessantes und aufschlussreiches Buch mit dem Titel „*Bewusstseinskontrolle*“ verfasst, wobei ein Zitat aus seinem Buch bereits alles sagt, nämlich: „*Die Wahrheit ist erschreckend genug, ohne in die Phantasie abzuschweifen*“.

Es gibt sie, Individuen unter uns, deren Phantasie dermaßen krank und abartig ist, dass es sich ein normal denkender Mensch kaum vorstellen kann. In den geheimen Forschungslaboren des CIA fanden sich solche kranken Individuen, natürlich alles für die nationale Sicherheit des glorreichen Amerika! Nicht umsonst steht auf ihrer One Dollar Note „*In God we trust*“.

Welche Qualitäten dieser biblische Herrgott jedoch hatte, durften nicht nur unzählige Indianer am eigenen Leib erfahren, als sie im Auftrag dieses Gottes niedergemetzelt wurden. Auch wir Germanen erfuhren dasselbe Schicksal wie den Indianern Amerikas. Genau dieselbe Geisthaltung veranlasste diese labilen und leicht verführbaren Menschen auch dazu, ihre Mitmenschen zu verfolgen, die LSD in einem Kontext der Bewusstseinsweiterung und der Heilung verwenden wollten. Dazu mehr im nächsten Kapitel.





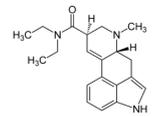
Die Hexenverfolgung Jahrhunderts

Es fällt mir nicht so leicht, über dieses dunkle Kapitel in unserer Menschheitsgeschichte zu schreiben, wenn nicht die Hexenverfolgung das dunkelste Kapitel überhaupt war und ist. Warum werde ich hier auch emotional? Zumal auch ich persönlich Verfolgung erlebt hatte, aber nicht durch Behörden und Ämter, sondern durch fanatische charismatische Christen.

Wo müssen wir beginnen, ach ja beim „*Auserwählten Volk*“ bzw. das Völkchen der Juden, das sich selber heiliggesprochen hat. Als es aus Ägypten ausziehen musste, da es sich durch ihre Sitten und Bräuche sehr unbeliebt, ja unerträglich gemacht hatte, nahm dieses Völkchen etwas ganz Besonderes mit auf seine Reise, nämlich den Wüstengott Seth. Seth ist ein Wüstengott und wird mit den Stürmen und Unwettern in Verbindung gebracht, weshalb er als Gott des Chaos und des Verderbens gilt.

Chaos und Verderben richtete dieses Völkchen an, stets wohin es auch kam. Das alte Testament ist vollgespickt mit blutrünstigen Berichten, die das Volk Israel durch Plünderung, Landraub, Mord und Totschlag (selbst Frauen, Kinder und Säuglinge wurden ausgerottet) ihr „*Gelobtes Land*“ in Besitz nahmen. Andersdenkende und fremde Rassen wurden stets umgebracht, vertrieben oder versklavt. Besonderes Augenmerk legte man dabei auf die so genannten „*Zauberer*“, gegen die man mit besonderer Brutalität vorging, denn sie waren das geistige Auge und die Priesterschaft ihrer Kulturen. Es war die „*Konkurrenz*“ die man vordergründig eliminieren musste, natürlich stets unter heiligem Vorwand.

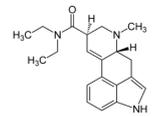
Israel lebte im steten Krieg mit seinen Nachbarn.



...viele, viele Jahre später importierte u.a. der religiöse Fanatiker Paulus den Wüstengott Jahwe in das Römische Reich. Dort unterwanderte und infiltrierte diese Wesenheit den kompletten Staatsapparat und deren Organe. Die Papstkirche, war nun sein neues Machtkonstrukt. Das Abschlachten, der Landraub und das Morden gingen nun mit noch mehr Brutalität und Härte unverblümt in eine weitere heiße Phase. Das nennt man auch „*Christianisierung*“, deren Opfer sich schätzungsweise auf weit über 100 Millionen beläuft...

...die Wesenheit unterjochte im Laufe der Geschichte viele weitere Völker und Kontinente dieser Erde. Nachdem sie Mittel- Nord- u. Südeuropa völlig unter ihre Kontrolle gebracht hatte, indem sie mit uns Germanen auf brutalste Art und Weise kämpfte und uns Zwangsmissionierte, streckte sie ihre giftigen und Tod bringenden Tentakel nach Nord- Mittel- u. Südamerika aus. Dort ging der Genozid und Landraub an den indigenen Völkern froh und munter weiter, bis sie die Indianer nahezu vollständig ausgerottet hatte. So hat man den Indianern das „*Evangelium*“ gebracht...

...doch Seth, der Gott des Chaos und der Zerstörung, auch „*Herr*“ genannt, musste durch weitere „*Blutopfer*“ stets befriedigt werden, wobei sich hierfür nicht nur das Anzetteln von Kriegen und Schüren von Konflikten sehr gut eignet, sondern durch das schwarzmagisch-okkulte Ritual des Abendmahles, welches Abermillionen seiner Jünger wöchentlich praktizieren, wird Menschenblut gesoffen und Menschenfleisch gefressen, um Seth mit dieser destruktiven Energie zu versorgen und ihn zufrieden zu stellen...



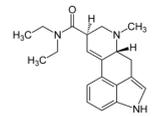
...auch ging diese Wesenheit mit den Nazis einen Bund ein. Hitlers erste Amtshandlung war die Unterzeichnung des Konkordates mit dem „*Heiligen Stuhl*“ in Rom, doch diese sichtbare und offizielle Handlung war nicht nur ein Pakt mit dieser Wesenheit, sondern auch eine List...

...zwei große Kriege zettelte sie an und ihr unermesslicher Hunger nach Blutopfern war dennoch nicht gestillt. Ich betone noch einmal: Aus diesem Aspekt heraus muss auch das Abendmahl als schwarzmagische und okkulte Handlung gesehen werden Man isst Menschenfleisch und trinkt Menschenblut? Aber zurück zu unserem lieben Herrgott...

...nach Beendigung des 2. Weltkrieges hat sich der liebe und heilige Herrgott nun die USA als sein Machtinstrumentarium ausgesucht. Wie gesagt: Diese Gottheit hat viele Namen und hat viele Gesichter. Seine Präsenz schwebt tatsächlich in Form von derzeit zehn Flugzeugträgerverbänden über dem Meer. Wenn ein Land sich nicht unterwerfen will, so wird einfach vor deren Küste ein Flugzeugträger geparkt. So bringt das Imperium USA den „*Schurkenstaaten*“ die Demokratie, durch Bomben und Granaten. Ganz Europa ist „*Besatzungszone*“ und Kolonie der USA.

Es ist ein und dieselbe Handschrift: Überall, wo diese Wesenheit hinkommt, richtet sie Tod, Chaos und Verderben an. Man blicke nur nach Libyen, Afghanistan, Irak, und unzählige andere Länder und ganz besonders nach Gaza!

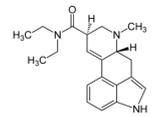
Doch der Widerstand gegen das Imperium USA, welches sich dieser Gottheit ganz verschworen hat, regt sich immer mehr. Seine Macht bröckelt überall.



Aus diesem Aspekt heraus sollte man auch den Krieg in der Ukraine mit etwas anderen Augen beleuchten. Ich hatte sehr, dass auch immer mehr Amerikaner erkennen, wen sie da tatsächlich anbeten und wem sie da tatsächlich in einer Bekehrung ihr Leben weihen, denn der „Sohn“ trägt die Wesenszüge des Vaters und sagt selber von sich: „*Ich und der Vater sind eins!*“. Auch alle seine Hurenkinder, die aus der Papstkirche gezeugt wurden, sind letzten Endes seine Nachkommen und tragen ein und denselben Geist. Alle abrahamitischen Religionen sind von dieser Wesenheit geprägt, primär und vordergründig alle christlichen Konfessionen, Abspaltungen und Sekten, alle, ohne Ausnahme! Offenbaren wird sich erst ihr angeblicher „*Liebesjesus*“, wenn diese „*Schläfer*“ entsprechend getriggert werden, wobei LSD solch ein Triggerwort ist, das den christlichen Bioroboter aktiviert. Das klingt wie Science-Fiction, ist aber eine bekannte MK-Ultra-Technik, womit die Jünger Jesu indoktriniert wurden.

Nun schildere ich ein persönliches Erlebnis, wobei es mir nicht leichtfällt, darüber überhaupt zu berichten, doch die Wahrheit muss ans Licht.

Ich nahm eine moderate Medikation von ca. 100 Mikrogramm und verbrachte eine schöne Zeit draußen. So um 19:00h begab ich mich nach Hause, betrat das Wohnzimmer, um mit meiner Violine zu spielen. Violine und LSD vertragen sich besonders gut, so meine Erfahrung, doch aus dem Nebenzimmer stürmte sogleich die fanatische Jüngerin Jesu heraus, eine Anhängerin aus dem christlich-charismatischen Dunstkreis und starrte mich mit einem durchbohrenden und verächtlichen Blick an. Sie schrie, mich mit kreischender Stimme an: „*Duuu hast LSD genommen!!!*“.



Obwohl ihre heiligen Schriften die Frauen mahnten, dass sie durch einen lieblichen und sanften Geist vorleben sollten, dass sie Jüngerinnen Jesu sind, kam hier ein ganz anderer Wesenszug zu Tage. Es folgten dann Schläge mit ihren Fäusten in mein Gesicht und verbale Entgleisungen, und Erniedrigungen, die sich kaum ein normal denkender Mensch vorzustellen vermag. Das ganze Theater und die Gewaltexzesse gegen mich gingen durch bis drei Uhr in der Früh. Sie fanden erst ein Ende, als die Nachbarin einschnitt und dringlich mahnte, aufzuhören, da sie ansonsten die Polizei verständigen würde.

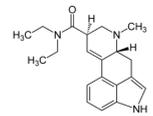
Was war nun mein Schwerstverbrechen in den Augen der Jüngerin Jesu Christi? Dass ich um 19:00h abends auf LSD mit der Violine spiele?

Ich erlebte öfter massive verbale Angriffe von Jüngerinnen Jesu aus dieser charismatischen Christensekte, was deutlich zeigt, mit wessen Geistes Kinder wir es hier in Wirklichkeit zu tun haben.

Die überhebliche und messianische Manier der Heuchelei und Doppelmoral, mit der der christliche Westen die ganze Welt terrorisiert, begegnet einem ebenso im ganz kleinen Kreise wieder.

Wie konnte ich in so einer toxischen Situation so dermaßen ruhig bleiben?

Es ist ganz logisch: LSD ist unter anderem auch ein Tiefenmikroskop der Psyche. Ist ein Mensch in seinem tiefen Wesenskern tatsächlich friedfertig und selbstbeherrscht, so kommen diese Wesenszüge unter LSD besonders an die Oberfläche. Ist der Mensch aber ein Heuchler, so kommen eben diese Schichten und verborgenen Aspekte aus dem Unterbewusstsein hoch.

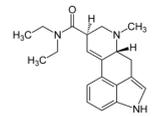


Ich erlitt viele solcher Gewaltexzesse gegen mich durch diese Jüngerin Jesu, meist wegen LSD. Einmal ging das soweit, dass sie mich mit einem Messer attackiert hatte, sodass ich ins Krankenhaus eingeliefert werden musste, um mich einer etwa zweieinhalbstündigen Operation zu unterziehen. Ich könnte noch so einige solcher Geschichten erzählen.

Faktum ist: Hexenverfolgung gibt es auch heute sehr wohl noch. Wenn diese Christen mehr Macht und mehr gesetzliche Freiheiten hätten, so würden sie sofort wieder Scheiterhaufen gegen uns errichten.

Diese Verfolgung, welche ich über viele Jahre über mich ergehen ließ, war psychologisch eine absolute Grenzerfahrung, doch unendlich lehrreich. Nun weiß ich aus erster Hand, was der Christengeist tatsächlich ist, nämlich er trägt eindeutig und unverkennbar die Wesenszüge des Gottes Seth, der eben Chaos und Zerstörung anrichtet.

Das hat unter Anderem erst das LSD ans Licht gebracht!



Aktuelle Entwicklung – Gesetzeslage in Österreich

Das Neue-Psychoaktive-Substanzen-Gesetz, NPSG in Österreich

Der Nationalrat hat nun auf das vermehrte Aufkommen neuer psychoaktiver Substanzen reagiert und ein Gesetz verabschiedet, das mit 1. Jänner 2012 in Kraft getreten ist. Nachzulesen ist das vollständige Gesetz unter: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20007605>

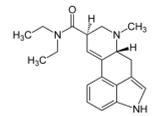
Was sind neue psychoaktive Substanzen?

Primär alle Substanzen (auch 1P-LSD), die im Suchtmittelgesetz (SMG) **nicht** aufgelistet sind. Die Liste der derzeit verbotenen Substanzen kann man dort unter: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10011053> einsehen.

Was ist laut NPSG verboten?

§ 4. (1) Wer mit dem Vorsatz, daraus einen Vorteil zu ziehen, eine mit Verordnung gemäß § 3 bezeichnete oder von einer gemäß § 3 definierten chemischen Substanzklasse umfasste neue psychoaktive Substanz mit dem Vorsatz erzeugt, einführt, ausführt oder einem anderen überlässt oder verschafft, dass sie von dem anderen oder einem Dritten zur Erreichung einer psychoaktiven Wirkung im menschlichen Körper angewendet wird, ist mit einer Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren zu bestrafen.

(2) Hat die Straftat den Tod eines Menschen oder schwere Körperverletzungen (§ 84 Abs. 1 StGB) einer größeren Zahl von Menschen zur Folge, so ist der Täter mit einer Freiheitsstrafe von einem bis zu zehn Jahren zu bestrafen.



Unter <https://checkit.wien/infos/das-gesetz/> heißt es unter anderem:

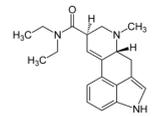
*„Das NPSG regelt den Umgang mit sogenannten Neuen Psychoaktiven Substanzen NPS (Reserach Chemicals, Räuchermischungen, etc.). Nur berechtigte Personen (z.B. Ärzte, etc.) dürfen diese Substanzen besitzen. Werden sie bei jemand anderem entdeckt, so werden sie in jedem Fall beschlagnahmt. Wenn die Ermittlungen zeigen, dass man die Substanz besitzt, um sie gewinnbringend weiter zu geben (damit sich jemand anderes damit berauscht), dann kommt es zur Anzeige. **Handelt es sich um Besitz für den Eigenkonsum, sind keine weiteren Strafmaßnahmen vorgesehen.***

Nach dem NPSG ist also der Handel mit diesen Substanzen strafbar.

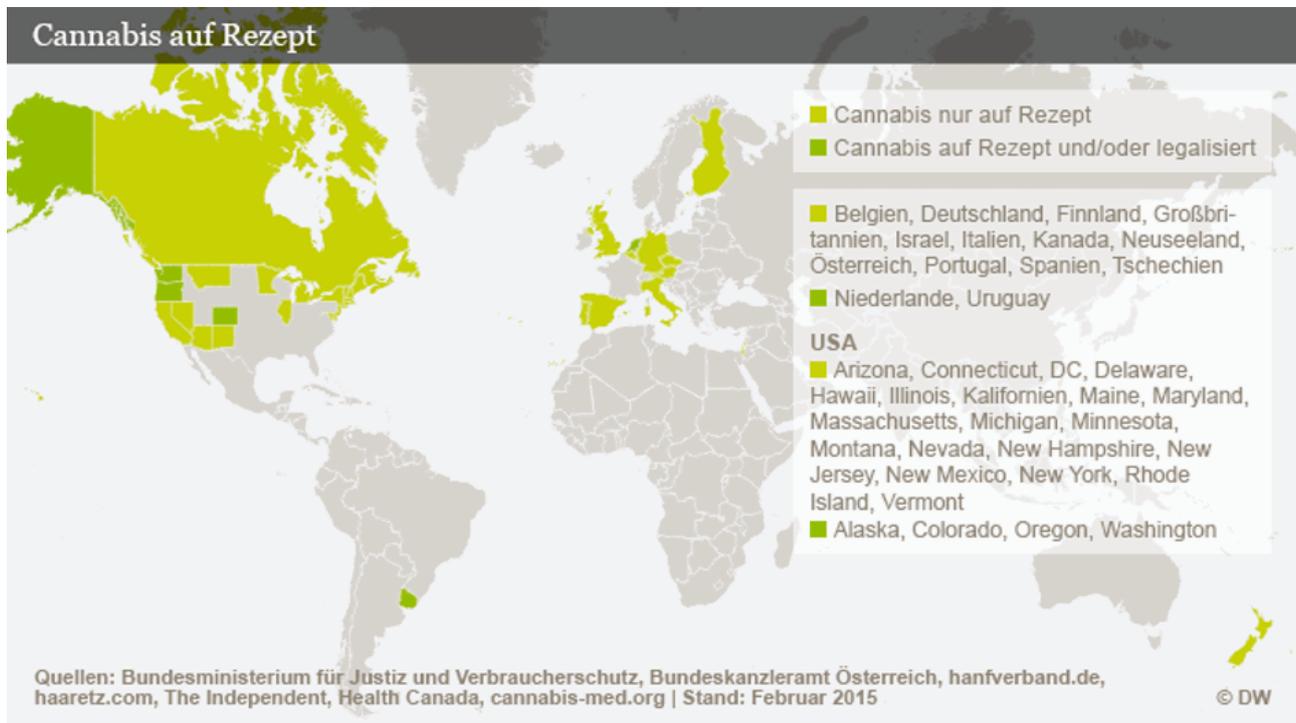
Das Gesetz zielt darauf ab, den gewinnbringenden Handel mit diesen Substanzen zu bestrafen. Strafbar macht sich also derjenige, der vorsätzlich Neue Psychoaktive Substanzen erzeugt, einführt, ausführt oder einem anderen überlässt oder verschafft, dass sie von dem anderen oder einem Dritten zur Erreichung einer psychoaktiven Wirkung im menschlichen Körper angewendet wird.“

SUMMA: Eigenkonsum von neuen psychoaktiven Substanzen ist derzeit nicht verboten, dennoch rate ich beim Eigenkonsum zur absoluten Vorsicht (s. u.a. das Kapitel „Wirkungsweise – Set und Setting“)!

Man sollte aber nicht vergessen, dass das wie ein Katz-Maus-Spiel ist. Regierungen modifizieren ständig ihre Gesetze und hier ist vieles im steten Wandel. Meine persönliche Meinung dazu ist jedoch klar: Das Recht, Drogen zu konsumieren, ist ein unabdingbares Naturrecht. Kein Gesetzgeber hat darüber Macht!



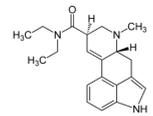
Spannender wird es, wenn wir die aktuellen Entwicklungen rund um den Globus betrachten. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte...



...doch es tut sich endlich was und das nicht nur beim grünen Grass!

Vor nicht allzu langer Zeit berichtete die GEO-Zeitschrift (Ausgabe 06 2017) wissenschaftlich seriös unter dem Titel: „*Heilsamer Rausch*“ einen etwa 25 Seiten ausführlichen Artikel, der hier offenkundig einen neuen Weg in der Drogenpolitik einschlägt. Anstatt so mancher Pauschalverteufelungen und Desinformationen wird hier wirklich versucht, sachlich aufzuklären.

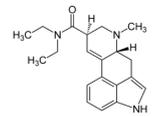
Gerade Schüler und Jugendliche versuchen sich mit diversen Drogen, welche meist ungesunde Nebenwirkungen aufweisen, zu dopen, um mit dem schulischen Erfolg noch mitzuhalten zu können. An dieser Stelle gebe ich hier einen etwas älteren Artikel von mir wieder, da hier große Desinformation und Missbrauch vorliegen.



„Drogen“

Ein sehr großes Thema – aber nicht nur für die Jugend von heute! Keine Panik, es kommt hier keine Pseudohetz- und Mistkübelkampagne a la „Christiane F“, sondern ich rede hier mal frei aus der Leber heraus, wie der tatsächliche Stand der Dinge ist. Prohibition ist völliger Unsinn, was man nun endlich erkannt hat. Es tut sich hier einiges, auch immer mehr Rich-

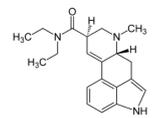
ter, hohe Polizeibeamte und Politiker schlagen hier einen neuen Kurs ein (s. Legalisierung von Gras in den USA, usw.). In einer GEO-Ausgabe (s. Bild) steht ein etwa 25-seitiger Artikel darüber, dass hier ein völliges Umdenken im Gange ist, ein Umdenken, welches gemäß des 21. Jahrhunderts stattfindet und ewiggestrige Gedanken- u. Glaubenskonstrukte von: „*einem Reich-einem Volk und einem Führer*“ nun endlich hinter sich lässt. Echte Aufklärung ist hier angesagt, damit man Drogen im Leben auch sinnvoll integrieren kann, um ihre wahre Bestimmung, nämlich: Freude, Ektase, Einsicht, Erkenntnis, Konzentration, usw., entfalten zu können. Ich beschäftige mich viel mit diesem Thema und habe auch schon so einiges (außer H) ausprobiert und kenne auch so einige Schüler, die sich hier ganz offen outen und auch dazu stehen. Die „*Dunkelpigmentierten*“, die Frauen und die Homosexuellen mussten hart um ihre Rechte kämpfen und nun werden sich die Leute, welche Drogen konsumieren, outen.



Hier tut sich in der Jugend viel und wir „*Erwachsenen*“ müssen hier tunlichst aufpassen, nicht in einen Generationskonflikt zu geraten und in dasselbe Fahrwasser zu treten, wie einst unsere Eltern, sondern gegenüber der jungen Generation Verständnis und Toleranz aufbringen und sie nicht für ihr Tun zu verurteilen, sondern ihnen aufklärend zur Seite stehen.

Aufklärung bedeutet natürlich nicht, wie ich bereits erwähnte, dass man den Jugendlichen Filme wie *Christiane F.* vor die Nase setzt, ihnen vermittelt, dass Drogen nur ausgeflippte Freaks und Kriminelle nehmen, dass sie böse sind, usw., sondern ihnen klar sagt: „*Wenn Du zum Beispiel LSD nimmst, dann wirkt das so und so. Dabei solltest Du folgendes berücksichtigen und bedenken:...*“, oder: „*Hier gibt es eine sehr gute Fachliteratur, die Dich genau über die Wirkungsweise dieser Droge aufklärt*“, oder: „*Geh zum Professor so und so, der hat viel persönliche Erfahrung damit und kann Dir sagen, auf das Du Acht geben musst...*“, usw.

Dafür benötigt man ein geschultes Personal, das einen entsprechend aufklärt. Die Psychologie und Pädagogik der nahen Zukunft wird daher auch einen Zweig der psychedelischen Psychologie beinhalten müssen, einer Psychologie, welche des Atom- u. Quantenzeitalters angepasst ist, welche auch den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht wird. Das 21. Jahrhundert benötigt auch eine Pädagogik des 21. Jahrhunderts und sie benötigt dazu eine Psychologie des 21. Jahrhunderts und auch eine Weltanschauung, Regierung, Politik bzw. eine Religion, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts entspricht, doch muss man stets auch wachsam sein denn keinesfalls sind alle neuen Entwicklungen gut, ganz im Gegenteil!



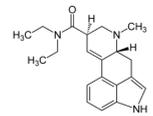
Man sollte niemals vergessen, dass mit der Kulturrevolution der 68er Bewegung auch die „*Frankfurter Schule*“ mit einherging, deren Ziel es keinesfalls war und ist, das deutsche Volk in die Freiheit und Souveränität zu führen, sondern es völlig zu zerstören. Die Kehrseite dieser Medaille muss ebenfalls kritisch betrachtet werden! Ich kann dazu einen sehr guten Vortrag auf YouTube empfehlen: „*Rolf Kosiek: Die FRANKFURTER SCHULE und ihre zersetzenden Auswirkungen (Vortrag 2008)*“

Als meine älteste Tochter ihren 18. Geburtstag erreicht hatte, trug sie mir ihren ganz besonderen Wunsch vor. Sie wünschte sich, dass ich mit ihr eine LSD Sitzung vornahm.

Wie würdest du als Vater reagieren?

Einerseits weißt du, dass sie das sowieso ausprobieren wird, eventuell irgendwo mit fremden Leuten an fremden Orten, usw. oder in einem ganz bestimmten Rahmen. Freilich ein sehr kontroverses Thema, doch nach etwas längerem Abwägen und Rücksprache erfüllte ich ihren Geburtstagswunsch. Es war eine wundervolle Sitzung. Ich denke, dass durchschnittliche Eltern niemals in ihrem ganzen Leben jene Tiefe in der Beziehung und jene offenen Gespräche zwischen ihren Kindern erreichen werden, als wir dies in diesen zehn Stunden taten. Würden wir es wieder tun? Oh, ja!

Es war eine wirklich wundervolle Erfahrung, auch voller Tiefenpsychologie und Betrachtung frühester Kindheitserlebnisse die insbesondere von der Jüngerin Jesu auf das Heftigste torpediert und diskreditiert wurde. Die wahren Motive der fanatischen Hasser und Neider kennen wir jedoch!



Wirkungsweise – Set und Setting – warum LSD keine Partydroge ist

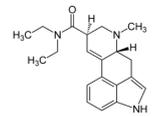
Nun folgt ein kleiner Ansatz, so wie er auf jedem Beipackzettel zu finden sein müsste, wenn man LSD in die Hände gedrückt bekommt oder nehmen möchte.

Ich plädiere dafür: Keine dieser Drogen sollten ohne ausreichende Information konsumiert werden, ohne vorab über mögliche Risiken und Nebenwirkungen Bescheid zu wissen! Es ist schlicht verantwortungslos (auch vom Dealer auf der Straße), dass er seinen Stoff ohne Erklärung weiterverkauft, welcher über Risiken und Nebenwirkungen informiert.

Ich verfasste in einem Essay über LSD, welches ich anlässlich einer LSD-Erfahrung verfasst hatte, eine kleine Checkliste, die ich hier etwas modifiziert wiedergebe:

Gerade, wenn man LSD nehmen möchte, sollte man folgendes bedenken und zunächst genau abwägen, wobei ich hier auf eigene Erfahrungen bzw. grobe Fahrlässigkeit, Fahrlässigkeit, die mir beinahe das Leben kostete, die ich damals (1993) mit unter anderem mit LSD beging, aufmerksam machen werde.

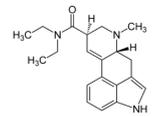
Mit 23 Jahren nahm ich meinen ersten Trip. Ich schlitterte da nicht hinein, sondern ich wollte es bewusst nehmen. Wir schmissen bei mir daheim ein, doch niemand von uns hatte damit Erfahrung, wie man damit eigentlich richtig umgehen sollte. Wir hatten die falschen Lehrmeister bzw. gar keine Lehrmeister. So brachen wir sofort auf in die Altstadt. Wir blieben die ganze Nacht in diversen Lokalen auf LSD.



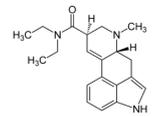
Ein Albert Hofmann, ein Don Juan und ein Aldous Huxley (sehr erfahrene Kapazitäten im richtigen Umgang mit LSD bzw. Meskalin würden sich dabei im Grabe umdrehen). Eigentlich machten wir alles verkehrt, was man verkehrt machen konnte. Wir waren unreif, unerfahren und leichtsinnig und es war niemand da, der uns darüber aufklärte.

Daher:

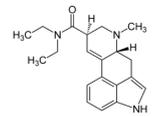
- Es sollte in einem vertrauten Umfeld mit vertrauten Menschen genommen werden. Die Umgebung spielt eine entscheidende Rolle, sowohl die Menschen, mit denen man sich umgibt als auch die Räumlichkeiten und Orte. Im Zustand der Bewusstseinsweiterung sind wir hoch sensibilisiert und Eindrücke können unter diesem Zustand neu geprägt werden. Eine ruhige, saubere, freundliche und harmonische Umgebung mit harmonischen und optimistischen Menschen wird demgemäß auch solche Eindrücke prägen. Es liegt auch klar auf der Hand: Wenn man in einer unordentlichen und dreckigen Wohnung von seinem LSD-Trip wieder herunterkommt, ist dies keinesfalls förderlich.
- Es sollte zwischen den Menschen, die gemeinsam miteinander LSD nehmen, nicht unausgesprochene Konflikte geben – vorher ausreden und bereinigen oder die Personen speziell auswählen.
- Große Menschenansammlungen sowie unnatürliche Umgebungen (Clubs, Partys, Bahnhöfe,...) sollten tunlichst vermieden werden. Am besten ist immer die Natur bei Tageslicht und/oder ein vertrauter Rückzugsort in unmittelbarer Nähe.



- Es sollte unbedingt eine erfahrene Person anwesend sein, zu der man nicht nur Vertrauen besitzt, sondern die auch den Trip beherrschen kann und von der man sich in schwierigen Phasen durch den Trip „leiten“ und eventuell (heraus)föhren lassen kann.
- Man sollte nach dem Trip völlig frei sein, um die vielen Erfahrungen und Eindrücke in aller Ruhe verarbeiten zu können.
- Man sollte nicht gerade in einer ernsthaften Lebenskrise stecken.
- Gibt es Traumata oder größere ungelöste psychische Probleme, die einem bewusst sind, so würde ich von LSD dringend abraten.
- Man darf LSD nicht aus dem Motiv herausnehmen, sich von dieser Welt wegbeamten zu wollen oder, um sich bloß „zu“ zu machen! Man sollte in aller Ruhe vorab seine Motive dafür gründlich abwägen.
- Man sollte auch körperlich und mental fit sein, zumal eine LSD-Reise den Körper auch physisch belasten kann.
- Niemals zu oft einnehmen, denn es dauert ca. ein bis zwei Wochen, damit die Gewöhnungsphase wieder auf Anfangslevel ist!
- Jugendliche oder charakterlich unreife Menschen sollten LSD nicht nehmen. Generell denke ich: LSD ist nicht für die breite Masse bzw. für Jedermann bestimmt!
- Niemals aus „Gruppendruck“ einnehmen, sondern nur nach reichlicher Überlegung! Man sollte hierfür ein Klares „Ja“ haben. Im Zweifelsfalle sollte man die Sitzung lassen.



- LSD ist keine Dampfplauderarznei! Es dient primär kontemplativer Natur, um sich selbst besser betrachten zu können, sowie Zugang zu den tiefsten Schichten unseres Unterbewusstseins zu erlangen.
- Wenn man LSD zum ersten Mal nimmt, so sollte man eher moderat dosieren. Zum Kennenlernen reicht auch eine Dosis von 50 Mikrogramm, damit man überprüfen bzw. abschmecken kann, ob sich LSD mit der eigenen Seele überhaupt verträgt.
- Ich empfehle nur erfahrenen Psychonauten Reisen mit mehr als 200 Mikrogramm. Erfahrene Psychonauten machen Reisen mit höheren Dosierungen auf ihrer Wohnzimmercouch in einem sicheren Setting, wo weitgehend unerwünschte Störgrößen, die sich äußerst negativ auf die LSD-Erfahrung auswirken können, von Vorneherein ausgeschlossen sind.
- Ich rate davon ab, LSD von der Straße zu beziehen, da hier oft überhaupt kein reines LSD verkauft wird. Heute kann man sich LSD auch im Internet ganz legal bzw. halblegal LSD bestellen. Viele Anbieter liefern LSD-Analoga (zum Beispiel 1P-LSD) direkt aus dem EU-Raum, sodass ein illegaler Weg über das Darknet auch überflüssig ist. Hier werden auch die Qualität bzw. die Reinheit der Substanz garantiert.
- Motiv und Bewusstsein sind sehr wichtig!
- Mein genereller und dringlicher Rat an alle: **Im Zweifelsfalle LSD nicht nehmen und die Finger davon lassen!!!**

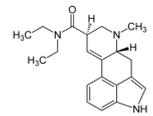


Das Zeitalter des Wassermannes – ein neuer Zyklus beginnt

Kurzum und abschließend: Der Kampf Schamane gegen Staatsmann tobt nun schon seit tausenden von Jahren, wo einst Moses seine Schergen Jehovas aufhetzte, bloß, weil ihre Brüder und Schwestern, sich nach der anstrengenden Wüstenwanderung einmal ausgelassen berauschen, feiern und tanzen wollten. Mose ließ durch die Sturmtruppen Jehovas, die Leviten die "Sünder", die „Unreinen“, „die Götzenanbeter“, die sich friedlich versammelten, um bloß „Party“ zu machen und sich in Ektase und Rausch tanzend ausließen, brutalst abschlachten. Diesen grausamen Genozid kann man im Alten Testament nachlesen.

Dionysos, dem Gott der Freude, des Rausches und der Ekstase huldigten die Israeliten in der Wüste freiwillig, dem Gott Jehova, der ihnen als ein eifersüchtiger und zürnender Herrscher vorgestellt wurde, mussten sie aus Angst vor Repressalien huldigen.

Dort, wo Dionysos einkehrt, da ist Freiheit, Ausgelassenheit, Ektase und Sinnlichkeit. Niemand nötigt jemanden dazu, sich Freude und Rausch zu gönnen. Kein menschliches Wesen in der Menschheitsgeschichte wurde getötet, gefoltert oder gar eingesperrt, weil er keine Drogen nehmen wollte, was Jehova allerdings von einer ganz anderen Seite betrachtet: Wer nicht spurt, der kommt in die Hölle oder wird auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Die Hexen (primär Kräuterkundige Frauen, die sich auch mit psychoaktiven Substanzen auskannten) wurden ebenso auf den Scheiterhaufen verbrannt. Ebenso wurden die indigenen Völker in Amerika auch von den „Christen“ weitgehend ausgerottet, bloß, weil diese „Heiden“,

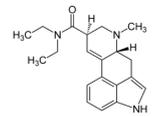


wie „*Sitting Bull*“ in seinen Wigwam gingen und mit Hilfe von Meskalin direkt mit den Göttern reden konnte und er dazu keine organisierte Religion, keine Gemeindeleiter, Pastoren, keine Organisations- u. Machtstruktur benötigte, die über seine geistige Freiheit nach Lust und Laune bestimmen konnte.

Nun ist Schluss mit dieser Sklaverei und wenn noch immer Ewiggestrige mit einer im Grunde genommen völlig intoleranten, menschenverachtenden, freiheitsberaubenden „*Stecken-im-Arsch-Philosophie*“ herumlaufen, so stört es mich nicht. Das ist ihr Kaffee, doch auch wir müssen immer wieder auf der Hut sein, sich durch eine „*Stecken-im-Arsch-Philosophie*“ nicht infizieren oder gar manipulieren zu lassen, zumal es sich hier um eine hoch ansteckende, äußerst hartnäckige und nur äußerst schwer heilbare geistige Krankheit handelt. Nicht umsonst sagt der bekannte und auch umstrittene Sadhguru öffentlich über alle organisierten Religionen: „*Wahnsinn!*“.

Wir emanzipieren uns!

Doch wir müssen erlernen, unsere eigene Spiritualität wieder zu aktivieren! Diese ist der nordisch-germanische Weg, der uns zu unseren Göttern, Sitten und Bräuchen führt!

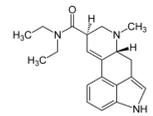


Auch in unserer Auffassung ist alles bestimmten Zyklen unterworfen, welche ganz bestimmte Qualitäten aufweisen. Das betrifft nicht nur Tag-Nacht oder die Jahreszeiten, sondern darüber hinaus gibt es auch noch andere Zyklen, welche astronomisch vorgegeben sind, wie der Lauf um die Zentralsonne.

Nun endet das dunkle Zeitalter, das „*Fischezeitalter*“, auch Kali Yuga genannt. Es war ein Zeitalter des „*Streites*“, der Zwangstufen, des Symboles des „*Fisches*“ als Erkennungszeichen der Christen und all seinen Ausprägungen und Qualitäten, so wie es diese Welt seit zweitausend Jahren nun erfahren musste. Es war das Zeitalter der Seemächte und Flugzeugträgerverbände, der Unterdrückung, Zwangsmissionierung und völliger Unterjochung und Ausplünderung dieses Planeten.

Nun leben wir mitten in der Übergangszeit zum Wassermann-Zeitalter, was bedeutet, dass die bevorstehenden Veränderungen so gravierend und bahnbrechend sein werden, wie sie in den letzten zweitausend Jahren nicht mehr waren. Die Welt, so wie sie bisher bestand, wird es nicht mehr geben und somit stimmen auch die Prophezeiungen vom Weltuntergang, doch damit ist der Untergang des Fischezeitalters gemeint, als völlig natürlicher kosmologischer Zyklus.

Das, was heute noch als völlige Utopie angesehen wird, wird in naher Zukunft Realität werden! Es gibt sie bereits unter uns, die Vorreiter und Visionäre, Menschen, die diese neue Welt bereits am Horizont erblicken und auch freudig erwarten. Wer jedoch am Alten festhält, wird untergehen.

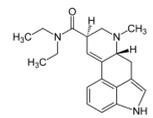


Wer sich mit psychoaktiven Substanzen schamanisch auseinandersetzt, der erlangt auch eine neue globale Vision für die nahe Zukunft der Menschheit. Meine derzeitige Vision sieht so aus:

Weltreligion in naher Zukunft...

Religion wird nicht mehr von Organisationen vorgegeben und sie unterliegt auch keinerlei bindenden Dogmen mehr. Es werden wieder die Naturreligionen aufkommen. Die monotheistischen Religionen werden völlig verschwunden sein, da die Menschen erkannten, dass sie ein Machtkonstrukt aus der Vergangenheit waren, welches in Summa nur Leid brachte. Es führte zu einem pervertierten und unnatürlichen Leben. Es gibt weder verbindlichen Schriften noch Lehren, noch Propheten und Prediger, welche von der Kanzel herab das unfehlbare Wort Gottes verkünden und die absolute Wahrheit predigen werden, weil jeder sein eigener Lehrer, Erlöser und Hohepriester sein wird. Er wird lernen, sein Wissen aus dem universellen Quantenfeld zu beziehen. Es wird wieder eine Naturreligion sein, zugeschnitten auf die jeweilige Zeit und die jeweilige Kultur, dessen Glaube auf persönliche mystische Erfahrungen, sowie auf wissenschaftliche Tatsachen beruht. Naturwissenschaft, Philosophie und Naturreligion werden dabei verschmelzen und sich komplementär ergänzen. Es wird daher keine Widersprüche mehr geben. Der Mensch wird nicht „glauben“, sondern er wird „wissen“!

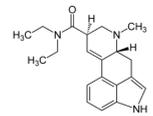
Der nordisch-germanische Pantheon wird bei uns wieder auferstehen!



Da jedes Individuum bereits in der "*Schule*" sowie von seinen Eltern, Geschwistern und Freunden lernen wird, wie man den persönlichen Zugang zum universellen Quantenfeld erlangt und auch pflegt, werden die daraus gewonnenen Erkenntnisse sehr persönlich sein, doch nicht im Widerspruch zum Gesamtbewusstsein der Menschheit und Natur stehen. Daher wird es auch keine Glaubenskriege mehr geben.

Diese Welteinheitsreligion wird für jeden sehr individuell praktiziert und gleichzeitig dennoch eine Welteinheitsreligion sein, da die Grundaussagen, die jeder Mensch für sich persönlich erkennen wird, für alle Menschen gleich sind, weil diese Grundaussagen die ewigen und universellen Wahrheiten sein werden, die man aus dem Quantenfeld beziehen wird, aus dem Feld der intelligenten und universellen Ordnung. Ordnung bedeutet vor allem, dass jedes Volk und jeder Kulturkreis seine eigene Naturreligion praktizieren wird. Der Buddhismus (als Beispiel) hat hier in Mittel- u. Nordeuropa nichts verloren, eben sowenig hat der nordische Glaube etwas in Asien zu suchen. Auch die geistige Welt wird wieder in Ordnung gebracht werden! Spiritualität wird eine Selbstverständlichkeit sein!

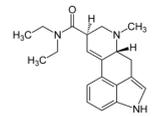
Mittler, Priester, Führer, klassische Politiker, Bankster, Gangster und Erlöser werden nicht mehr benötigt, Begleiter, Coaches und Mentoren, die dabei behilflich sein werden, seinen eigenen persönlichen Zugang zur göttlichen Quelle zu erlangen. Auch der Schamanismus und die Hexenkunst werden eine wahre Renaissance erfahren! Einige Seelen, die heute hier inkarnierten, sind große Schamanen und Seher, die zu früheren Zeiten bereits unter der massiven Hexenverfolgung praktizierten.



Weltregierung in naher Zukunft...

Wissenschaftler, Philosophen und Weise werden einen „*Weisenrat*“ der Weltföderation der Weltbürger bilden, der zum Wohle aller Menschen aus tiefer Verantwortung heraus Entscheidungen treffen wird. Dieser Weisenrat wählt aus seiner Mitte heraus seinen Ältesten, der jedoch wenig Macht hat. Jedes Volk, jede Kultur und jede Region wird hohe Autonomie zugestanden, welche dennoch im Einklang mit der Weltregierung stehen wird. Gesetze werden individuell auf die örtliche Kultur abgestimmt, damit sie auch tatsächlich Sinn ergeben. Die Ratsversammlung bzw. das Thing wird als zentrales Organ in Erscheinung treten! Dort werden primär Gesetze beschlossen, Recht gesprochen, usw.

Alle, die politisch tätig werden möchten, müssen sich vorab durch ein hohes Maß an sozialer Kompetenz, Charakter, Weisheit, Transparenz und sozialem Engagement ausgezeichnet haben und sie werden ihren Dienst zum Großteil ehrenamtlich verrichten. Der Führungsstil wird transparent und kooperativ sein, wo Bürger gemäß ihren Fähigkeiten bei Entscheidungen mitbestimmen werden, mehr noch: Sie werden bewusst in die Mitverantwortung hineingenommen. Eigenverantwortung steht im Vordergrund. Wertvolle Ressourcen, die im alten System für Militär, Überwachung, Geheimdienst, Bespitzelung der Bürger, Bestechung, Korruption, Postenschacher und Parteibuchwirtschaft usw. vergeudet wurden, werden nun für Wissenschaft, Forschung, Gesundheitswesen (die neue Regierung achtet sehr auf die seelische Gesundheit ihrer Bürger) und soziale Wohlfahrt aufgewendet.

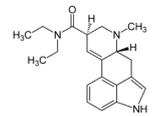


Die neue Weltregierung tritt nicht als Herrscher in Erscheinung, sondern als zentrales Verwaltungsorgan, das dafür Sorge trägt, dass Ressourcen sinnvoll eingesetzt und gerecht verteilt werden sowie, dass sich niemand auf Kosten anderer bereichern kann. Hungersnöte, Krisenherde und Flüchtlingsströme wird es nicht mehr geben.

Es gibt regionale Verwaltungsdistrikte, die von „Politikern“ aus der Region weitgehend autonom verwaltet werden. Das Thing ist dabei zentral.

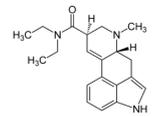
Nur wahre „Männer“, in der Regel Familienoberhäupter, ab einem gewissen Alter haben in der Ratsversammlung (Thing) überhaupt ein Mitspracherecht. Macht und Einfluss werden streng an Tugend, Charakter und Weisheit geknüpft sein. Somit wird es kein gleiches Stimmrecht geben. Die Ratsversammlung wählt sich einen Ältesten, der sie nach außen vertritt. Abgestimmt wird nur öffentlich! Alle Angelegenheiten, was das „Dorf“ betreffen, werden im Thing behandelt. Angelegenheiten betreffend seiner Region, wo mehrere Dorfgemeinschaften involviert sind, werden im Ältestenrat besprochen. Dieser Ältestenrat wählt wiederum aus seiner Mitte heraus einen Gauältesten, der den gesamten Gau (beinhaltet mehrere Regionen) vertritt, usw. Gesetze und Regulierungen werden weitgehend überflüssig, da Sitte und Moral sowie eine tiefe Spiritualität (Verbundenheit zu der Urquelle) das Wesen des Wassermann-Menschen prägen wird.

Menschen, die dem Fische-Bewusstsein anhaften, werden im neuen Zeitalter sowieso nicht mehr inkarnieren können, weil sie diese Schwingung nicht mehr ertragen werden können. Und somit werden Fische-Qualitäten auch nicht mehr existieren!



Schule Im Wassermann-Zeitalter...

Das alte Bildungssystem wurde vollkommen beseitigt! Noten sowie Zwangsbeschulung (Unterrichtspflicht) gibt es nicht mehr, denn das ganze Leben wird als „*Schule*“ betrachtet werden. Schule wird nicht mehr an bestimmte Räumlichkeiten gebunden sein, auch nicht an bestimmte Institutionen. Schularbeiten und Tests gibt es nicht mehr, da alle diese alten Methoden für den Schüler eine große psychische Schädigung verursachen und dies somit für den Entfaltungsprozess hinderlich wäre. Lehrer sind Begleiter, Mentoren und Unterstützer und agieren als Vorbilder sowie als Motivatoren. Jeder Mensch kann sich seine ganz persönliche Bildung individuell gestalten. Er kann für sich selbst entscheiden, in welchem Umfang und zu welcher Zeit er sich bilden möchte. Das Bildungsangebot wird kostenfrei zur Verfügung gestellt und der sich Auszubildende kann sich seinen persönlichen „*Legokasten*“ an Bildung selber zusammenstellen. Auch kann er ganz frei über den Inhalt dessen entscheiden, was er sich gerne aneignen möchte und von welchen Mentoren er sich begleiten lassen möchte. Die Schule ist hierfür nicht nur eine Anlaufstelle und Drehscheibe, sondern sie ist ein Ort der Harmonie und der Begegnung, wo man auf freiwilliger Basis auch sein Wissen und seine Erkenntnisse austauschen kann. Es wird keine Kluft mehr zwischen Lehrern und Schülern geben, sondern ein Miteinander. Beziehung steht im Vordergrund, nicht Erziehung. Wer die Bücher „*Anastasia*“ kennt, der kann sich bereits gut ausmalen, wie „*Schule*“ im praktischen Sinne aussehen könnte. Ich empfehle daher, diese Bücher zu lesen, da sie einen sehr guten Einblick über die wedrussische Lebensweise gewähren, die viele Parallelen zu der unsrigen aufweist.



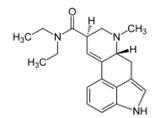
Geldsystem in naher Zukunft...

Da der Wassermann nicht von Geldgier und all seinen parasitären Auswüchsen getrieben ist, wird auch hier alles nach völlig neuen Gesetzmäßigkeiten aufgestellt sein. Das Bargeld wurde komplett abgeschafft und jeglicher Zins und Zinseszins, Handel mit Aktien, Profitschöpfung durch Spekulation, usw., gibt es nicht mehr, weil keinerlei Interesse daran besteht, seinen Nächsten oder andere mittels mühelosem Einkommen auszu-beuten. Durch diese Maßnahme (völlige Brechung mit der Zinsknechtschaft in jeder seiner schädlichen Auswüchse – s. Gottfried Feder) wurden gewaltige Ressourcen an Arbeitskraft frei. Menschen müssen nicht mehr arbeiten, um Parasiten durchzufüttern, sondern sie gehen jenen Beschäftigungen nach, die ihren persönlichen Berufungen entsprechen, um einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Bankangestellte, Zinswucherer, Finanzberater und all diese schädlichen Berufe gibt es nicht mehr.

Über die Arbeitswelt der neuen Zeit...

Die alte Berufswelt mit Job im Hamsterrad, usw., so wie wir sie wir kennen, wird bis auf ihre Grundfesten verbrennen und völlig untergehen. Das ist gewiss und lässt sich nicht mehr aufhalten. Damit verbunden, verbrennen natürlich auch deren Tugenden und Werte, genannt „*westliche Werte*“, auch alle Berufe, die in der alten Welt erstrebenswert, angesehen und profitabel waren, gehen mit der alten Welt unter.

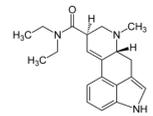
Viele werden arbeitslos, doch wer sind diese „*Viele*“, die dann ohne „*Job*“ dastehen werden? Es sind jene, die in der neuen Welt nicht mehr gebraucht werden, jene, die bewusst oder unbewusst den dunklen Mächten



dienten, jene, die Moral und Gewissen schweigen ließen und unterdrückten: Hauptsache, der Lohn bzw. das Gehalt auf dem Konto stimmt.

Es sind Menschen, die, ohne sich zu hinterfragen, für irgendein Unternehmen oder einen Großkonzern ihre Seele verkauften. Es sind die Verkäufer, die sinnlose Produkte verkaufen. Es sind Menschen, die in irgendeiner Drecksbude Dinge herstellen, die niemand benötigt. Es sind alle Ärzte, welche bedenkenlos die Genspritze gaben. Es sind Lehrer, die ihre anvertrauten Kinder mit der Maske quälten. Es ist der Aktionär, der große und der kleine, der nur auf seinen Profit achtete und der Anleger, ob groß oder klein, der nur an seiner Rendite interessiert war. Es ist der Immobilienbesitzer, der seine Immobilie durch einen Bankkredit finanzierte, damit sie ihm der Mieter abbezahlt und es ist der Bankangestellte, der dem ohnehin schon überschuldeten Kunden einen weiteren Kreditrahmen gewährte. Es ist der Politiker, der sein Volk verraten hat, der Polizist, der friedliche Demonstranten geschlagen hat, der die großen Gangster beschützt und die kleinen Ganoven jagt. Es ist der Vertragsbedienstete, der den ganzen Tag seine Akten schleppt und es ist der Bauer, der durch Umweltgifte seinen Boden zerstört und sich mittels EU- Förderungen bereichert.

Kurzum: Diese Liste ist sehr lange und kann noch beliebig ergänzt werden. Gefällt dir diese Liste? Stehst du auch auf der Liste? Wenn ja, dann wird es endlich an der Zeit, sich ernsthaft Gedanken über deine wahre Berufung zu machen, denn diese Welt ist im Wandel, im unaufhaltsamen Wandel. Es ist höchste Zeit, dein Leben nicht sinnlos in einem Job zu verschwenden, der dir sowieso auf den Sack geht, sondern ein komplettes Umdenken ist notwendig! Ob wir nun wollen oder nicht, der Wandel ist unaufhaltsam!



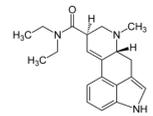
Wenn also du deinen Beruf, der der dunklen Seite diene, verlierst, dann erachte dies als riesengroßes Geschenk, einer goldenen Möglichkeit, endlich deiner wahren Berufung nachzugehen, endlich in die Eigenverantwortung und Eigenermächtigung zu kommen!

Das Loslassen tut anfangs sehr weh und das Verlassen der Sklaven-Scheinkuschelzone, die uns die dunklen Herrscher gewährten, ist mitunter ein radikaler Umgewöhnungsprozess. Zu lange wurden wir in Ketten gehalten und unser Nacken ist es nicht mehr gewöhnt, frei zu sein, aufrecht zu stehen. Es fühlt sich zu Beginn sogar ängstlich, ja bedrohlich an, frei, eigenverantwortlich und selbstbestimmt zu sein.

Und wahrlich: Freiheit ist wie ein wildes Pferd, das wir erst zähmen und reiten lernen müssen!

Was sind also Berufe der neuen Zeit?

Alle Berufe, die im Einklang mit der Natur (mit dem Göttlichen) stehen. Berufe, die Moral und Sitte nicht verletzen. Es sind Berufe, die deiner wahren Berufung entsprechen, Berufe, die im Einklang mit deinen persönlichen Gaben und Fähigkeiten stehen, Berufe, die dem Gemeinwohl dienlich sind, Berufe, die nicht auf Profitmaximierung und Ausbeutung von Mensch, Umwelt und Tier ausgelegt sind, sondern auf Optimierung der Qualität seiner Arbeit. Berufe, die nicht unnötigen materiellen Reichtum erwirtschaften, sondern primär spirituellen Reichtum. Berufe, die bleibende Werte erschaffen, Werte, die tatsächlich wertvoll sind. Hier wird niemand ausgenutzt oder über den Tisch gezogen, sondern in Wertschätzung und Anerkennung folgt ein fairer und gerechter Energieausgleich.



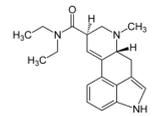
Freizeitgestaltung, familiäres und soziales Leben...

Auch hier bleibt kein Stein auf dem anderen. Familie wird wieder die Keimzelle werden. Es werden wieder Großfamilien entstehen, aus diesen Sippen und in weiterer Folge Clans. Das heranwachsende Kind wird durch Unterschiedlichkeit und Vielfalt in seiner Familie, Sippe, Clan seinen ganz persönlichen Weg erlernen. Die klassische Kernfamilie bestehend aus Mann, Frau und Kinder wird wieder die ideale Lebensform werden.

Da im neuen System wertvolle Ressourcen endlich vollkommen frei geworden sind, wird es genug Wohnräume, genug Freizeit, und genug gesunde Nahrung geben. Urlaube im herkömmlichen Sinne werden die Menschen nicht mehr anstreben, sondern eher Erfahrungs- u. Bildungsreisen, wobei die nötigen Ressourcen die zentrale Verwaltung individuell kostenlos zur Verfügung stellt.

Im Vordergrund steht nicht mehr primär der alte und klassische Konsum- u. egoistische Spaßfaktor, sondern die Entwicklung der persönlichen Spiritualität, wobei es jedem Individuum selbst überlassen sein wird, wie es seine Spiritualität erfahren und entwickeln möchte. Die wedische Lebensweise wird auch hier wieder das gängige Ideal sein, doch auch mit Bezug auf sinnvolle Technologienutzung Da viele Wesenheiten in die neue Zeit nicht mehr inkarnieren können und auch nicht dürfen, wird Raumnot kein Thema mehr sein!

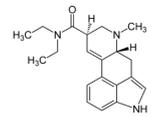
Hier trifft ein Spruch aus der Johannesoffenbarung zu: „*Siehe, ich mache alles neu!*“, doch nicht irgendein dahergelaufener Messias, sondern die Menschen aus sich heraus selber mit ihren Göttern und Naturgeistern.



Drogen?

Um mit zeitgemäßer Ultraschallgeschwindigkeit diesen spirituellen Fortschritt unterstützen zu können, der weit über intellektuelles Wissen hinausreichen wird, wird jeder Mensch natürlich uneingeschränkten und freien Zugang zu psychedelischen Drogen haben, doch wird er diese aus einer selbstverständlichen Eigenverantwortung heraus einsetzen, eher zu zereemoniellen Anlässen, oder Ritualen, wie der Hexensabbat, usw., da er Eigenverantwortung und soziales Handeln bereits von Kind auf erlernen wird. Wie bereits erwähnt, wird in unseren Gefilden der nordisch-germanische Schamanismus wieder im neuen Glanze erstehen. Mehr dazu in meinem Buch „*Der Germanische Schamane im 21. Jahrhundert*“.

Welche Rolle das LSD dabei noch spielen wird, wird sich noch zeigen. Ich denke, dass LSD in den 70ern unseres vorigen Jahrhunderts bereits den primären Zweck erfüllt hat, nämlich die Einleitung und die Vorbereitung für das Wassermann-Zeitalter, indem es hier im Westen für einen radikalen Bewusstseinswandel sorgte. Man wird niemals vergessen, dass LSD alte Denkschablonen, die bisher nahezu zweitausend Jahre unser Weltbild formten und knechteten, komplett aufsprengte. Wie gesagt: Es wird nicht umsonst als die Atombombe des Geistes bezeichnet, womit unmittelbar und missverständlich zum Ausdruck gebracht wird, dass eine Atombombe auch großen Schaden anrichten muss. In der geistigen Welt wurden diese Atombomben reichlich gezündet und fegten dadurch das alte Weltbild weg. In der unsichtbaren Welt wurde es bereits vollbracht. Nun ist diese Daseinsebene dran. Du kannst doch erahnen, dass sich das alte System



mit all seinen pervertierten Machtstrukturen, ihren hässlichen Millionenstädten mit all dieser perversen Architektur, die großen Industrien und Ballungszentren, nicht mit Friedenslichtern, friedlichen Demonstrationen und Straßenumzügen beseitigen wird lassen! Nein, der Karn steckt zu tief im Dreck. Da lässt sich nichts mehr kitten, sondern da müssen die Abbruch-Teams heran, wobei unsere momentanen Politikermarionetten hierfür gute Dienste leisten.

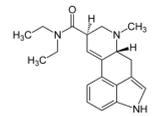
Der Umbruch wird kommen und er wird insbesondere hier im Westen sehr radikal verlaufen mit vielen Kataklysmen! Nicht nur im geistigen Sinne wird kein Stein auf dem anderen bleiben! Dafür sind auch die Thursen da und sie wetzen bereits ihre mächtigen Keulen, um hier alles Unnatürliche kurz und klein zu schlagen!

Die alte Welt muss brennen und sie wird brennen, damit die neue aus ihrer Asche auferstehen kann!

Ich freue mich schon so sehr auf das kommende Zeitalter, auf das Zeitalter des Geistes und des Wissens, nicht des „*Glaubens*“, doch vorher wird es gewiss noch „*etwas*“ holprig werden, für den einen mehr, für den anderen weniger.

Die Qualität eines Menschen, der von der Bewusstlosigkeit in die Bewusstheit getreten ist, bzw. vom Kind in die Mannesreife wird also eine vollkommen andere sein als bisher!

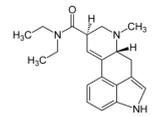
Früher, im bewusstlosen Bewusstsein, also im Fische-Zeitalter dachte die Menschheit, sie kann alles tun und jemand anderer badet dann ihre „*Sünden*“ aus. Ein „*Stellvertreter*“ vertritt sie, opfert sich für sie, springt für sie



in die Bresche. So dachte der kollektive Westen. Dieses bewusstlose Verhalten führte dazu, dass die Menschheit diesen wunderbaren Planeten, aber vor allem sich untereinander ausbeutete, versklavte, missbrauchte.

Das krönende Beispiel hierfür findet man im evangelikalen oder im charismatischen Christen, den überheblichen Menschen, den Pseudo-Amerikaner. Er geht hin, wenn ihm zum Beispiel die Eier jucken und vollzieht Sex mit einer ungläubigen Frau, dann quält ihn doch das Gewissen, doch nur aus egoistischen Gründen, denn er denkt nicht daran, dass er diese junge Frau in die Irre geführt und missbraucht hat, nein, er will sein Gewissen wieder reinwaschen. Und so geht er hin zu seinem Menschenfischer-Guru, auch Jesus genannt, eben der Herrscher über das Fische-Zeitalter und bittet ihn um Vergebung, der ihm natürlich seine Sünden vergibt. Und so billig kann man sich reinwaschen bis zum nächsten „Ausrutscher“, um dieses Spielchen endlos zu wiederholen. Wer die Tiefe dieses großen Trugwerkes jedoch erkannt hat, der versteht plötzlich auch, warum diese Welt in eine solch große Schiefelage geraten ist. Wo diese fatale Denkweise endet, der blicke in die Großstädte der USA und sehe sich die Fentanyl- Zombies an. So sieht der „American Way of Life“ in seinem Endstadium aus, so endet das Fische-Zeitalter, mit seinen Anhängern.

In ihrer Bewusstlosigkeit „glaubte“ die Menschheit, sie müsste nicht Verantwortung für das tragen, was sie sich selber eingebrockt hat. Nicht nur der junge Christ, der glaubt, nach jeden seiner kleinen „Ausrutscher“ kann er zu einem „Retter“ laufen, der ihn wieder aus der Patsche hilft, wird sich täuschen, denn alles speichert unsere Seele und wirkt auch inkarnationsübergreifend.

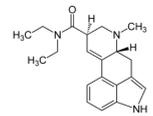


Der Mensch, der sich plötzlich bewusst geworden ist, wobei das Wassermann-Zeitalter auch für das Bewusstsein steht weiß (nicht „*glaubt*“) um diese Tatsachen, dass er für all sein Handeln ohne Ausnahme, zu hundert Prozent die volle Verantwortung trägt. So ein „*erwachter*“ Mensch fällt auch nicht mehr auf den spirituellen Trugschluss herein: „*Na, ja, ich brauche eben noch diese oder jene Erfahrung, auch wenn ich bereits erahne, dass sie nicht gut ist!*“.

Ja, er kann durchaus diese oder jene Erfahrungen noch sammeln und machen, doch er selber ist es, der sich davon „*reinwaschen*“ muss. Kein „*Jesus*“, der für ihn angeblich den Kopf hält, kein Sozialstaat, der für ihn die Miete bezahlt, weil er auf der anderen Seite mit seinen Ressourcen verschwenderisch umgeht, kein Arzt und keine Medizin für jahrelangen Raubbau, welchen er an seinem eigenen Körper betrieben hat, usw. Ja, man kann dies oder jenes durchaus tun, doch es fällt unweigerlich auf einem selber zurück.

Und somit treten wir auch kollektiv in ein Bewusstsein einer tatsächlichen Nachhaltigkeit ein, nicht einer Pseudo-Nachhaltigkeit im Sinne von Bio Bananen aus Costa Rica und E-Autos, die angeblich zu hundert Prozent klimaneutral sind.

Der bewusste Mensch ist sich bewusst geworden, dass all sein Handeln Auswirkungen hat die letzten Endes auf ihn selber zurückfallen werden und für die er selber „*bezahlen*“ muss. Doch sein Hauptmotiv dafür, warum er dies oder jenes nicht mehr tut, ist nicht primär die Angst vor negativen Konsequenzen für ihn persönlich, sondern der bewusste Mensch weiß,

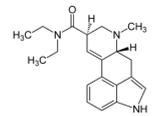


dass alles in tiefer Wechselwirkung zueinandersteht. Somit charakterisiert sich das neue Zeitalter auch durch eine tatsächlich altruistisch-allumfassenden Denkweise („*Naturreligion*“), die nicht nur seine Mitmenschen, sondern den gesamten Kosmos, miteinbezieht. Es wird daher keinen Betrug, keine Plünderung und keine ungerechte Ausbeutung mehr geben, weil dieses neue Bewusstsein auch im kollektiven Unterbewussten der maßgebende Tenor sein wird. Aus diesem Aspekt heraus muss man daher auch das heikle Thema „*Drogen-Sex und Alkohol*“ noch einmal etwas umfassender und kritischer betrachten.

Sowohl Huxley als auch Orwell hatten in ihren weltbekannten Werken „*Schöne neue Welt*“ und „*1984*“ eine prophetische Schau von einer Gesellschaft, die sich durch die „*sexuelle Revolution*“ kaputt fickt.

Eine große revolutionäre Bewegung tritt stets in Form einer „*Dreieinigkeit*“ auf, nie alleine. Ob Vater, der Sohn und der heilige Geist oder Drogen, Sex und Alkohol, wir haben es immer mit einer Dreieinigkeit zu tun. Wir haben auch darüber gesprochen, dass jede Medaille zwei Seiten besitzt, zwei Pole, zwei Extremitäten, zwei Lager, die sich bekämpfen, sich ausgleichen und sich dennoch ergänzen. Das betrifft sowohl den Vater, auch den Sohn und den heiligen Geist bzw. Drogen, Sex und Alkohol. Sex unter LSD oder MDMA kann eine geniale Grenzerfahrung sein, doch wie sollte man solch eine Erfahrung jemals toppen können?

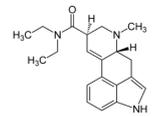
Der Mensch hat im nüchternen Zustand gut funktionierende Sensoren. Insbesondere nimmt man die Geruchsstoffe, auch Pheromone genannt teils unbewusst wahr, welche bereits eine selektive Vorauswahl treffen, ob man



mit seinem Gegenüber sexuell kompatibel ist oder nicht. Unter Einfluss von Alkohol wird dieser Schutzmechanismus weitgehend ausgehebelt und verzerrt, sodass man hier eine falsche Auswahl trifft, jedoch mit fatalen Folgen. Ich habe darüber bereits in meinem Buch „*der Germanische Schamane des 21. Jahrhunderts*“ ausführlich berichtet, welcher enormen Einfluss Telegonie auf uns, primär auf die Frau, hat.

Zu einer Verzerrung oder völligen Blockierung dieses Schutzmechanismus des „*sich riechen können*“ tragen auch die Pille sowie künstliche Parfums bei. Beides hebt diesen Schutzmechanismus weitgehend aus, sodass es in Folge dessen zu Sexualkontakten kommen kann, die sich auf meine Epigenetik äußerst schädlich auswirken können. Darüber hinaus können Beziehungen entstehen, die äußerst ungesund sind. Im schlimmsten Falle entstehen Kinder, die auf diese Art und Weise nicht entstehen sollten. Es kommt zu so genannten „*Kuckuck-Inkarnationen*“. Das alles hat fatale Folgen und ist auch einer der Hauptgründe, warum heute so viele Beziehungen, Familien und Ehen wieder auseinandergehen. Man hat sich nicht die Zeit genommen, nüchtern seinen Sexualpartner vorab auf Kompatibilität zu prüfen. Somit ist das Beziehungschaos, das wir heute hier im Westen vorfinden, vorprogrammiert, mit fatalen und unheilbaren Kollateralschäden.

Generell wirken sämtliche Drogen als verzerrende Katalysatoren, die die Auswahl des richtigen Sexualpartners weitgehend blockieren und verhindern. Es kommt dann zu Sexualkontakten, die im Normalfall niemals stattfinden würden, was sich wiederum als äußerst schädlich für die betreffenden Personen auswirkt, aber vor allem auf die gesamte Gesellschaft.

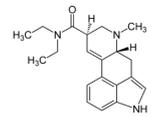


Viele haben sich damit nicht nur geistig vergiftet, sondern haben sich selber durch ihr Verhalten völlig beziehungsunfähig „gefickt“. Die „freie Liebe“ wurde in den 68er-Jahren völlig falsch verstanden und völlig pervertiert ausgelebt, mit inkarnationsübergreifenden Kollateralschäden. Bevor eine Zivilisation endgültig untergeht, wird sie vorher sexualisiert. Alles, was heute hier vordergründig im Westen als sexuell salonfähig gelebt wird, ist satanische Verdrehung. Es führt unweigerlich zum völligen Zusammenbruch dieser Zivilisation. Dabei muss man erst gar nicht an die woke Bewegung oder die Transen, usw. denken. Nein, das was heute als „normal“ angesehen wird, über das rede ich!

Es ist gefährlicher als „russisches Rollet“, wenn man „drogiert“ oder im stark angeheiterten Zustand in diverse Lokalitäten geht mit dem Ziel, heute noch eine mir völlig fremde Dame abzuschleppen. Wie gesagt: Damit wird sich diese Gesellschaft zu Tode ficken!

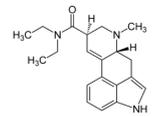
Die Architekten und Hintermänner, die die Fäden derzeit noch in den Händen halten, leben natürlich nach ganz anderen Maßstäben, doch ihr perfides Spiel ist es, durch pervertierte Verdrehung, die Menschheit ins Chaos und Verderben zu stürzen, eben die Wesenszüge des Wüstengottes Seth.

Unsere Sitten und Bräuche waren natürlich völlig anderer Natur. Auch die Sexualität bedarf eines bestimmten „Set“ und „Settings“, damit sie nachhaltige Wirkungen erzielt, die auch der gesamten Zivilisation Heilung verschafft.



Es ist natürlich völlig anders, wenn man Drogen unter gewissen Rahmenbedingungen oder bei rituellen Zwecken konsumiert, um mit einer Person, die man schon sehr lange kennt, sexuelle Erfahrungen (=energetischer Austausch auf sehr hohem Ebene) zu vertiefen.

Man erkennt auch hier klar den neuen Trend im neuen Zeitalter: Der Drogenkonsum, aber auch unser Sexualverhalten werden völlig diametral zu dem verlaufen, so wie es bisher praktiziert wurde.

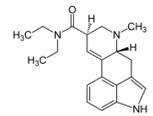


LSD aus schamanischer Sicht

2020, als die erste Auflage dieses Büchleins geboren wurde, hatte ich darüber noch wenig bewusstes Wissen. Freilich war mein damaliger Mentor Morrison ein großer und mächtiger Schamane, von dem ich sehr vieles lernen und erfahren durfte, doch es geht hier um den nordisch-germanischen Schamanismus, welcher für uns auch vordergründig ist.

Bei jeder Substanz geht es um das Bewusstsein, welches diese besitzt und mit sich bringt (die Vorgeschichte der Substanz). Vordergründig spielt natürlich dein Bewusstsein bzw. dein aktueller Bewusstseinszustand eine wesentliche Rolle. Die Drogenerfahrung ist eine Symbiose: Dein Geist und der Geist der Droge verschmelzen miteinander und kreieren die Drogenerfahrung. Das hängt natürlich von sehr vielen Faktoren ab. Ich will dies aus schamanischer Sicht etwas veranschaulichen:

Der Geist der Substanz – LSD, wie jede andere Substanz auch, selbst Kokain oder MDMA kommen ursprünglich von der Natur. Sie durchlaufen jedoch verschiedene Modifikationen bzw. Verarbeitungsprozesse, ähnlich wie bei der Nahrung oder bei der Essenzubereitung. Ein Koch, der aus wahrer Freude und Leidenschaft Essen zubereitet, wird diese Nahrung mit seinem Bewusstsein prägen. Du wirst es schmecken! Das Essen besitzt dadurch eine spirituell weitaus höhere Qualität, wenn der Koch dein Essen „gesegnet“ hat. So auch bei der Herstellung bestimmter Drogen. Die LSD-Pioniere, wie Leary und Konsorten richteten geheime Labors ein, um im Untergrund LSD herzustellen, um es dann gratis in der Bevölkerung zu verteilen, damit die Menschen eine spirituelle Erfahrung haben können.

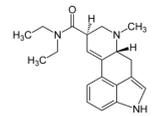


Ihnen ging es nicht um Macht oder um Profit, sondern um Transzendenz, Bewusstseinsweiterung und Heilung. Das war „*heiliges*“ LSD und bewirkte auch eine mystische und heilige Erfahrung, sofern der Konsument auch entsprechende Motive dafür hatte.

Wo also dein LSD herkommt und welche Segnungen oder Flüche es bereist durchlaufen hat, bis es zu dir gekommen ist, ist leider nicht nachvollziehbar, es sei denn, du kennst jemanden persönlich, der LSD herstellt. Eine Alternative wäre noch der Bezug eines LSD-Analoges über Internet, wobei auch hier geschäftliche Interessen durchaus eine Rolle spielen. Alleine aus diesem Aspekt heraus bevorzuge ich Drogen, deren Geschichte für mich transparent und nachvollziehbar ist. Wenn dir zum Beispiel draußen im Wald ein Fliegenpilz begegnet und du ihn dankend pflückst (du musst ihn fragen, ob du ihn mitnehmen darfst!), ihn selber trocknest und zum passenden Zeitpunkt mit ihm in Resonanz gehst, so wird diese Drogenerfahrung rein und heilig für euch beide sein, sowohl für dich als auch für den Pilzgeist, wobei „*rein*“ und „*heilig*“ nicht im Sinne von stets angenehmen und guten Gefühlen begleitet sein muss, sondern um die reine Wahrheit und die unverblümete Naturerfahrung geht es. Diese kann mitunter nicht als so angenehm empfunden werden. Schamanen wissen das!

Dein Geist – Darüber habe ich schon einige Anhaltspunkte im Kapitel „*Wirkungsweise – Set und Setting*“ erwähnt.

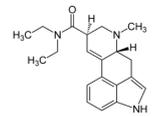
Auf jeden Fall wird der Schamane ein Dankbarkeits- u. Schutzritual vor der Einnahme durchführen. Die Anrufung bestimmter Götter und Initiierung bestimmter RUNEN sind dabei eine Selbstverständlichkeit.



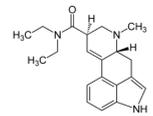
Das letzte Mal, als ich eine schamanische Dosis LSD zu mir nahm (>600 Mikrogramm, doch geht es hier nicht um die Zahlen, sondern um das persönliche Bewusstsein), sagte mir das LSD ganz klar und deutlich: „*Nun kann ich dir nichts mehr lernen, denn ich habe dir bereits alles Wissen gegeben, was ich besitze!*“. Das war vor etwa 3 Jahren. Alles hat seinen Anfang und findet auch sein natürliches und gebührendes Ende, sofern man es auch auf natürliche Art und Weise beendet. Jede Sprosse der geistigen Entwicklungsstufenleiter muss man zur Gänze auskosten. Der bittere Kelch muss bis zum letzten Topfen ausgekostet werden. Erst dann geht es weiter zur nächsten Sprosse. So ist es. Dankend und in größter Ehrfurcht lasse ich nun das LSD hinter mir als Begleiter und Mentor, da es mich alles gelehrt hat, was es mir lehren hat können und wollen. Das heißt nicht, dass ich diesem heiligen Geist komplett den Rücken kehre, sondern er kann nicht mehr länger mein Lehrer und Mentor sein. Er hat seine Aufgabe erfüllt und nun kann er mit mir auf Augenhöhe befreundet bleiben, sofern wir beide es auch so möchten.

Schließen wir andere Türen, so eröffnen sich uns neue. So ist das Leben: Drogen sind ein essentieller Bestandteil der menschlichen Existenz, doch es gibt ja so viele Drogen, die alle ihren berechtigten Daseinszweck erfüllen und uns auf ganz bestimmten evolutionären Entwicklungsstufen begleiten. Unsere Reise geht weiter, muss weiter gehen, wird weiter gehen.

Erst kürzlich zelebrierte ich den Hexensabbat, doch ohne Medikation von LSD, denn der schamanische Weg tendiert mehr zur Natur, wobei ich dieses Mal wiedermit dem Geist des Fliegenpilzes in Verbindung trat.



Mit dem Fliegenpilzgeist trete ich schon seit etwa zwei Jahren regelmäßig in Verbindung und ich muss sagen, dabei kann ich nur für mich persönlich sprechen, harmonisieren wir Beide außerordentlich gut miteinander. Man kann den Geist dieser alten, mächtigen und äußerst weisen Götterpflanze keinesfalls mit anderen Substanzen vergleichen, denn das ist eine völlig andere Liga und das sollte auch nicht Thema dieses Büchleins sein.

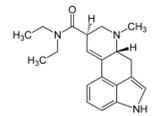


Epilog

Als ich diese Zeilen verfasste, wusste ich noch nichts von einem H. G. Wells, der in seinem 1914 erschienenen Roman „*befreite Welt*“ solch ein Zukunftsszenario sehr ausführlich in ähnlicher Weise schilderte. Auch Bertrand Russells Werk „*Neue Hoffnung für unsere Welt*“, oder Huxleys „*Island*“ beschreiben ein ähnliches Szenario, doch wird die Umwälzung noch weitaus radikaler sein.

Faktum ist: Wir sind Mitgestalter und Miterbauer unserer zukünftigen Welt! Unsere eigenen Gedanken, unsere Gefühle und unsere zukünftigen Bestrebungen, Gesinnungen und Handlungen werden unsere zukünftige Welt maßgeblich gestalten und dementsprechend formen und manifestieren. Wir entscheiden bereits jetzt mit unseren Gedanken, Gefühlen und Handlungen, wo wir später inkarnieren werden. Dies ist keinesfalls eine Spekulation, sondern es ist eine durch die Quantenphysik bewiesene Tatsache, dass wir durch unsere Gedanken Materie schalten können! Es ist daher außerordentlich wichtig, unsere Gedanken und Gesinnungen richtig auf die Wassermann-Qualitäten zu kanalisieren. Was die Wassermann-Qualitäten sind, und was sie nicht sind, wurde immer wieder an verschiedenen Stellen dieses Buches dargelegt.

So wie einst Martin Luther King die feste Vision und den festen Glauben daran hatte, dass sich die Neger von Unterdrückung befreien werden, so müssen auch wir die Vision auf eine Welt fokussieren, wo nicht nur die Neger, sondern alle Menschen, primär wir Germanen, von Unterdrückung befreit sein werden! Das ist unsere Zukunft!



Am Ende des dritten Aetts des alten Futhark, es ist das Aett des Kriegsgottes Tyr, stehen vier aufschlussreiche RUNEN in folgender Reihenfolge, nämlich:

Laguz †

Aufbruch der berufenen Menschen zu bisher neuen Welten. 144.000 symbolisiert eine bestimmte Frequenz. Nur diejenigen, die darauf eingestimmt sind, werden und können aufbrechen. Wie die Elben, als sie am Ende des 3. Zeitalters Mittelerde verließen und zu den grauen Anfurten segelten.

Inguz ◇

„Break on trough to the other side“, das ist u.a. die wahre und tiefere Bedeutung dieser RUNE. Brich durch zur anderen Seite! Du hast grünes Licht!

Dagaz ✂

Leitet einen komplett neuen kosmologischen Zyklus ein, eben den Übergang vom Fisch zum Wassermann.

Othala ✂

Eererbtes Land. Nun nehmen wir unser rechtmäßiges Erbe (wieder) ein.

Wie trefflich doch die heiligen Zauberzeichen sind!

Die Zeit ist nahe! Die Zeitenwende ist da! Freuet euch, ihr Söhne und Töchter Wotans, denn die Naturgeister kommen zurück!

ElfenRat (Alfred, Rat der Alben)